



## Lapp Holding SE

Stuttgart

### Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.10.2022 bis zum 30.09.2023

#### B. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Wir haben zu dem Konzernabschluss und dem Konzernlagebericht der Lapp Holding SE, Stuttgart, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 in den diesem Bericht als Anlage 1 bis 6 (Konzernabschluss) und Anlage 7 (Konzernlagebericht) beigelegten Fassungen den am 21. Dezember 2023 in Stuttgart unterzeichneten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt erteilt:

### „BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Lapp Holding SE, Stuttgart

#### PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Konzernabschluss der Lapp Holding SE, Stuttgart, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 30. September 2023, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 sowie dem Konzernanhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Lapp Holding SE für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 geprüft. Die unter „SONSTIGE INFORMATIONEN“ genannten Bestandteile des Konzernlageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

–entspricht der beigelegte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 30. September 2023 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 und

–vermittelt der beigelegte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Konzernlagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der unter „SONSTIGE INFORMATIONEN“ genannten Bestandteile des Konzernlageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

#### GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt.



Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES UND DES KONZERNLAGEBERICHTS“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

## **SONSTIGE INFORMATIONEN**

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Konzernlagebericht als ungeprüft gekennzeichnete Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Konzernabschlussprüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, Konzernlagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

## **VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN KONZERNABSCHLUSS UND DEN KONZERNLAGEBERICHT**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

## **VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES UND DES KONZERNLAGEBERICHTS**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.



–ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

–beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.

–holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.

–beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.

–führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen."

**G. SCHLUSSBEMERKUNG UND UNTERZEICHNUNG DES PRÜFUNGSBERICHTS**

Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 der Lapp Holding SE, Stuttgart, haben wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf, (IDW PS 450 n.F. (10.2021)) erstattet.

Der von uns erteilte Bestätigungsvermerk ist in Abschnitt B. dieses Prüfungsberichts wiedergegeben.

Stuttgart, 21. Dezember 2023

**BDO AG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*Weber, Wirtschaftsprüfer*

*Gebert, Wirtschaftsprüfer*

**Konzern-Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023**

	2022/2023	2021/2022
	TEUR	TEUR
Konzernjahresergebnis	96.791	92.192
versicherungsmathematische Gewinne/ (-) Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	684	6.612
latente Steuer auf versicherungsmathematische Gewinne/ (-) Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-221	-1.649
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern), das in Folgeperioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden kann	463	4.963
Gewinne und (-) Verluste aus der Umrechnung der Abschlüsse ausländischer Tochterunternehmen	-24.023	18.412
(davon aus at equity bewerteten Beteiligungen)	-508	1.505



	2022/2023	2021/2022
	TEUR	TEUR
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern), das in Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden kann	-24.023	18.412
Summe sonstiges Ergebnis nach Steuern	-23.561	23.375
Gesamtergebnis des Konzerns	73.231	115.567

### Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023

	Anhang	2022/2023	2021/2022
		TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	(1)	1.917.902	1.863.973
Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen/Leistungen		6.309	4.091
Aktivierete Eigenleistungen		2.898	2.139
Materialaufwand	(2)	-1.264.589	-1.252.500
Personalaufwand	(3)	-309.069	-285.546
Abschreibungen	(4)	-64.548	-61.870
Sonstige Aufwendungen	(5)	-173.838	-161.725
Sonstige Erträge	(6)	28.670	27.033
Beteiligungsergebnis	(7)	-3.288	677
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(8)	1.821	2.187
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(8)	-8.256	-5.600
Ergebnis vor Steuern		134.012	132.859
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(9)	-37.221	-40.667
Konzernjahresergebnis		96.791	92.192

### Konzern-Bilanz zum 30. September 2023

**Aktiva**

	Anhang	30.09.2023	30.09.2022
		TEUR	TEUR
Langfristige Vermögenswerte			

	Anhang	30.09.2023	30.09.2022
		TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögenswerte	(10)	56.586	59.537
Sachanlagen	(10)	294.445	228.028
Finanzanlagen	(10)	2.572	1.080
At equity bewertete Beteiligungen	(11)	12.533	15.248
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(13)	300	532
Sonstige Vermögenswerte	(13)	2.302	2.435
Latente Steueransprüche	(15)	12.377	12.366
		381.115	319.226
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte	(12)	399.894	389.435
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(13)	252.596	265.835
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	(13)	1.563	5.017
Laufende Ertragsteueransprüche	(13)	7.530	2.325
Sonstige Vermögenswerte	(13)	40.006	42.040
Finanzielle Vermögenswerte	(13)	97	183
Zahlungsmittel	(14)	124.742	80.000
		826.428	784.835
		1.207.543	1.104.061

**Passiva**

	Anhang	30.09.2023	30.09.2022
		TEUR	TEUR
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	(16)	5.301	5.000
Kapitalrücklage	(16)	15.618	15.618
Gewinnrücklagen und andere Rücklagen	(16)	533.991	465.481
Summe Eigenkapital		554.910	486.099
<b>Langfristige Schulden</b>			
Pensionsrückstellungen	(17)	12.472	13.832
Sonstige Rückstellungen	(17)	5.795	2.508
Latente Steuerschulden	(15)	4.682	5.801
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(18)	809	700



	<b>Anhang</b>	<b>30.09.2023</b>	<b>30.09.2022</b>
		<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Finanzverbindlichkeiten	(18)	132.256	143.642
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	(18)	63.213	51.886
Sonstige Verbindlichkeiten	(18)	651	626
		219.878	218.995
Kurzfristige Schulden			
Sonstige Rückstellungen	(17)	8.134	8.638
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	(18)	8.287	10.895
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(18)	186.571	149.153
Finanzverbindlichkeiten	(18)	99.168	83.533
Vertragsverbindlichkeiten	(18)	5.240	10.471
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	(18)	20.773	23.672
Sonstige Verbindlichkeiten	(18)	104.582	112.605
		432.755	398.967
		1.207.543	1.104.061

### **Konzern-Kapitalflussrechnung für die Zeit vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023**

	<b>2022/2023</b>	<b>2021/2022</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
1. Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit		
Konzernjahresergebnis	96.791	92.192
Abschreibungen / Zuschreibungen	61.651	61.870
Erhöhung (+) / Verminderung (-) der Pensionsrückstellungen	-1.297	-6.303
Erhöhung (+) / Verminderung (-) der sonstigen Rückstellungen	2.731	321
Erhöhung (-) / Verminderung (+) der Vorräte	-11.579	-103.539
Erhöhung (-) / Verminderung (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.970	-47.727
Erhöhung (+) / Verminderung (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37.803	24.747
Erhöhung (+) / Verminderung (-) der übrigen Bilanzposten und sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen	-25.682	-18.949
Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus Anlagenabgängen	-401	179
Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	6.435	3.413
Sonstige Beteiligungserträge (-)	1.792	-676



	2022/2023	2021/2022
	TEUR	TEUR
Ertragsteueraufwand (+)	37.221	40.667
Ertragsteuerzahlungen (-)	-42.188	-30.127
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	179.247	16.067
<b>2. Cash Flow aus Investitionstätigkeit</b>		
Immaterielle Vermögenswerte / Sachanlagen <sup>1</sup> Auszahlungen (-) für Investitionen	-66.860	-40.232
Einzahlungen (+) aus Abgängen	7.996	752
<b>Finanzanlagen</b>		
Auszahlungen (-) für Investitionen	-1.600	-224
Einzahlungen (+) aus Abgängen	372	16
Auszahlung (-) aus dem Erwerb von Anteilen an Tochterunternehmen	-281	0
Erhaltene Zinsen (+)	1.381	553
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-58.992	-39.137

<sup>1</sup> In der Position "Immaterielle Vermögenswerte /Sachanlagen" sind keine Finanzmittelabflüsse durch Zugänge von Nutzungsrechten aus Leasingverhältnissen enthalten, da im Zugangszeitpunkt der Nutzungsrechte keine Finanzmittelabflüsse entstehen.

**Fortsetzung Kapitalflussrechnung**

<b>3. Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	2022/2023	2021/2022
	TEUR	TEUR
Gezahlte Dividenden (-)	-35.000	-20.000
Aufnahme (+) von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	73.459	102.066
Tilgung (-) von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	-81.989	-66.564
Veränderung (Tilgung - / Aufnahme +) von Leasingverbindlichkeiten	-20.967	-6.366
Gezahlte Zinsen (-)	-6.808	-3.617
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-71.305	5.520
<b>4. Finanzmittelbestand</b>		
Zahlungswirksame Veränderung	48.950	-17.550
Konsolidierungskreisbedingte Änderung	1.065	481
Wechselkursbedingte Änderung	-5.273	5.250
Sonstige Veränderungen	0	-9
Veränderung des Finanzmittelbestands insgesamt	44.742	-11.828
Finanzmittelbestand zum Jahresanfang	80.000	91.828
Finanzmittelbestand zum Jahresende	124.742	80.000

**Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für die Zeit vom 1. Oktober 2022 bis 30. September 2023**

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Andere Rücklagen	
	TEUR	TEUR	TEUR	Währungsumrechnung	versicherungsmathematische Gewinne und Verluste
1. Oktober 2022	5.000	15.618	454.532	8.430	2.519
Dividendenzahlung	0	0	-35.000	0	0
Summe sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	0	-24.023	463
Sonstige Veränderungen	301	0	30.269	0	10
Konzernjahresergebnis	0	0	96.791	0	0
30. September 2023	5.301	15.618	546.592	-15.593	2.992
			<b>Eigenkapital</b>		<b>Konzerneigenkapital</b>
			TEUR		TEUR
1. Oktober 2022			486.099		486.099
Dividendenzahlung			-35.000		-35.000
Summe sonstiges Ergebnis nach Steuern			-23.560		-23.560
Sonstige Veränderungen			30.580		30.580
Konzernjahresergebnis			96.791		96.791
30. September 2023			554.910		554.910

**Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für die Zeit vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022**

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Andere Rücklagen	
	TEUR	TEUR	TEUR	Währungsumrechnung	versicherungsmathematische Gewinne und Verluste
1. Oktober 2021	5.000	15.618	381.701	-9.982	-2.444
Dividendenzahlung	0	0	-20.000	0	0
Summe sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	8	18.412	4.963
Sonstige Veränderungen	0	0	631	0	0
Konzernjahresergebnis	0	0	92.192	0	0

	<b>Gezeichnetes Kapital</b>	<b>Kapitalrücklage</b>	<b>Gewinnrücklagen</b>	<b>Andere Rücklagen</b>	
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
				<b>Währungsumrechnung</b>	<b>versicherungsmathematische Gewinne und Verluste</b>
30. September 2022	5.000	15.618	454.532	8.430	2.519
			<b>Eigenkapital</b>		<b>Konzerneigenkapital</b>
			<b>TEUR</b>		<b>TEUR</b>
1. Oktober 2021			389.893		389.893
Dividendenzahlung			-20.000		-20.000
Summe sonstiges Ergebnis nach Steuern			23.383		23.383
Sonstige Veränderungen			631		631
Konzernjahresergebnis			92.192		92.192
30. September 2022			486.099		486.099

## Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2022/2023

### [A] Allgemeine Angaben

Die LAPP Gruppe (im Folgenden auch: LAPP) besteht aus der Lapp Holding SE und ihren Tochtergesellschaften. Die Lapp Holding SE hat ihren Firmensitz in der Oskar-Lapp-Straße 2, 70565 Stuttgart, Deutschland. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart, Abteilung B unter der Firmennummer HRB 787671 eingetragen. Die LAPP Gruppe ist eine weltweit tätige Unternehmensgruppe. Sie ist einer der führenden und innovativsten Anbieter von Kabeln, Leitungen und der Technik rund um das Kabel für unterschiedlichste Branchen und Anwendungen.

Das Geschäftsjahr der Lapp Holding SE und damit des Konzerns umfasst den Zeitraum vom 1. Oktober eines jeden Jahres bis zum 30. September des Folgejahres.

Der Konzernabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) zum Abschlussstichtag anzuwenden waren, und den ergänzenden nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich den im Vorjahr angewandten Methoden, mit Ausnahme der erstmalig im Geschäftsjahr 2022/2023 anzuwendenden IFRS Standards und Interpretationen.

Der Konzernabschluss der Lapp Holding SE zum 30. September 2023 wurde in Euro erstellt. Soweit nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben. Die Bilanz ist nach Fristigkeit gegliedert, die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt. Soweit zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst sind, wurden sie im Anhang gesondert ausgewiesen.

Die Erstellung von Abschlüssen in Übereinstimmung mit den IFRS erfordert vom Management Annahmen und Schätzungen, die Auswirkungen auf ausgewiesene Beträge und damit im Zusammenhang stehende Angaben haben. Bei den tatsächlichen Ergebnissen kann es zu Abweichungen von diesen Schätzungen kommen. Die wesentlichen Quellen von Schätzungsunsicherheiten bestehen bei der Einschätzung der künftigen Kupferpreisentwicklung im Zusammenhang mit der Vorratsbewertung. Daneben wurden Schätzungen hinsichtlich der Werthaltigkeit von Verlustvorträgen, von Geschäfts- oder Firmenwerten sowie der Parameter zur Ermittlung der Pensionsrückstellungen vorgenommen.

Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht der Lapp Holding SE werden im Unternehmensregister veröffentlicht.

### Neue IFRS Standards

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen mit folgenden Ausnahmen den im Vorjahr angewandten Methoden. Im aktuellen Geschäftsjahr waren erstmals die neuen bzw. geänderten Standards anzuwenden, die jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss hatten.



Standard und Interpretation	Erstmalige Anwendung <sup>1)</sup>	Auswirkung auf die LAPP Gruppe
Geänderte Standards / Interpretation		
Änderungen an IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“ - Verweis auf das Rahmenkonzept	01. Januar 2022	Keine
Änderungen an IAS 16 „Sachanlagen“ - Einnahmen vor Erreichen des betriebsbereiten Zustands eines Vermögenswerts	01. Januar 2022	Keine
Änderungen an IAS 37 „Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen“ - Belastende Verträge - Kosten für die Erfüllung eines Vertrags	01. Januar 2022	Keine
Jährliche Verbesserungen an den IFRS - Zyklus 2018-2020	01. Januar 2022	Unwesentlich

<sup>1)</sup> Für Geschäftsjahre die am oder nach dem angegebenen Zeitpunkt beginnen

Das IASB und das IFRIC haben neue Standards sowie Änderungen zu bestehenden Standards und Interpretationen herausgegeben, die verpflichtend erst in späteren Geschäftsjahren anzuwenden sind und die von LAPP auch nicht vorzeitig angewandt wurden. Die verpflichtende Anwendung bezieht sich jeweils auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem genannten Datum beginnen. Der Konzern wird die neuen bzw. geänderten Standards und Interpretationen spätestens dann anwenden, wenn diese nach Übernahme durch die EU verpflichtend anzuwenden sind.

Standard und Interpretation	Erstmalige Anwendung <sup>1)</sup>	Auswirkung auf die LAPP Gruppe
Neue Standards		
IFRS 17 "Versicherungsverträge"	01. Januar 2023	Keine
Geänderte Standards / Interpretation		
IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ - Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig sowie Verschiebung des Zeitpunkts des Inkrafttretens	01. Januar 2023	Keine
IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ und Leitliniendokument 2 - Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	01. Januar 2023	Unwesentlich
IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ - Langfristige Schulden mit Nebenbedingungen	01. Januar 2023	Unwesentlich
IAS 8 " Rechnungslegungsmethoden, Änderungen von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen und Fehler" - Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen	01. Januar 2023	Keine
IAS 12 „Ertragsteuern“ - Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen	01. Januar 2023	Keine
IAS 12 „Ertragsteuern“ - „Internationale Steuerreform - Pillar-2- Modellregeln	01. Januar 2023	Unwesentlich
Erstmalige Anwendung von IFRS 17 und IFRS 9 - Vergleichsinformationen	01. Januar 2023	Unwesentlich
IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ - Leasingverbindlichkeit in einer Sale-and-leaseback-Transaktion	01. Januar 2023	Keine

<sup>1)</sup> Für Geschäftsjahre die am oder nach dem angegebenen Zeitpunkt beginnen

## [B] Konsolidierungsgrundsätze



Grundlage für den Konzernabschluss der Lapp Holding SE sind, die nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zum 30. September 2023 erstellten und von unabhängigen Abschlussprüfern geprüften IFRS Reporting Packages der LAPP Gruppe. Bei den at equity bewerteten Unternehmen werden ebenfalls die konzern einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für die Ermittlung des Eigenkapitals angesetzt.

Tochterunternehmen, die die Lapp Holding SE gemäß IFRS 10 direkt oder indirekt beherrscht, sind nach den Regeln der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen. Beherrschung liegt dabei vor, wenn LAPP die Verfügungsmacht über ein anderes Unternehmen hat, variablen Rückflüssen aus dem Engagement ausgesetzt ist, wie beispielsweise Gewinnbeteiligungen, und seine Verfügungsmacht zur Beeinflussung dieser Rückflüsse einsetzen kann.

Im Allgemeinen wird davon ausgegangen, dass der Besitz einer Mehrheit der Stimmrechte zur Beherrschung führt. Zur Unterstützung dieser Annahme und wenn der Konzern keine Mehrheit der Stimmrechte oder damit vergleichbarer Rechte an einem Unternehmen besitzt, berücksichtigt er bei der Beurteilung, ob er die Verfügungsgewalt an diesem Unternehmen hat, alle relevanten Sachverhalte und Umstände. Hierzu zählen u.a.:

- Vertragliche Vereinbarungen mit den anderen Stimmberechtigten
- Rechte, die aus anderen vertraglichen Vereinbarungen resultieren
- Stimmrechte und potenzielle Stimmrechte des Konzerns.

Ergeben sich aus Sachverhalten oder Umständen Hinweise, dass sich eines oder mehrere der drei Beherrschungselemente verändert haben, prüft der Konzern erneut, ob er ein Unternehmen beherrscht. Die Konsolidierung eines Tochterunternehmens beginnt an dem Tag, an dem der Konzern die Beherrschung über das Tochterunternehmen erlangt. Sie endet, wenn der Konzern die Beherrschung über das Tochterunternehmen verliert.

Anteile an Unternehmen, auf die die Lapp Holding SE direkt oder indirekt maßgeblichen Einfluss gemäß IAS 28 ausüben kann (assoziierte Unternehmen), sowie Anteile an Gemeinschaftsunternehmen im Sinne des IFRS 11 „Gemeinsame Vereinbarungen“ werden nach der Equity-Methode bewertet. Ein maßgeblicher Einfluss wird bei einem Stimmrechtsanteil von 20% bis 50% angenommen. Assoziierte Unternehmen werden ab dem Zeitpunkt nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen, ab dem die Möglichkeit eines maßgeblichen Einflusses besteht. Bei Stimmrechtsanteilen unter 20% werden in der Regel Anteile an Gesellschaften unter den sonstigen Beteiligungen ausgewiesen.

Unternehmenszusammenschlüsse werden unter Anwendung der Erwerbsmethode auf der Grundlage der Wertansätze zum Zeitpunkt der Erlangung der Beherrschung bilanziert. Der Teil der übertragenen Gegenleistung, der in Erwartung zukünftiger positiver Zahlungsrückflüsse aus dem Unternehmenserwerb getätigt wurde und nicht bestimmten bzw. bestimmaren Vermögenswerten im Wege der Neubewertung zuzuordnen ist, wird als Geschäfts- oder Firmenwert unter den immateriellen Vermögenswerten ausgewiesen.

Nach dem erstmaligen Ansatz wird der Geschäfts- oder Firmenwert zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Wertminderungsaufwendungen bewertet. In Abhängigkeit des Ergebnisses einer jährlichen Überprüfung der Werthaltigkeit bzw. bei Vorliegen eines Triggering Events erfolgt gegebenenfalls eine Wertminderung auf den niedrigeren erzielbaren Betrag, der dem höheren Wert aus Nutzungswert und beizulegendem Zeitwert (Fair Value) abzüglich Veräußerungskosten entspricht. Zum Zweck des Wertminderungstests wird der im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworbene Geschäfts- oder Firmenwert ab dem Erwerbszeitpunkt den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten des Konzerns zugeordnet, die vom Unternehmenszusammenschluss den Erwartungen zufolge profitieren werden. Festgestellte Wertminderungen der Geschäfts- oder Firmenwerte werden erfolgswirksam berücksichtigt.

Mit einem Unternehmenszusammenschluss entstandene Transaktionskosten werden erfolgswirksam erfasst.

Für in den Konzernabschluss einbezogene Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen wird die Equity-Methode angewendet. Dabei erfolgt die Fortschreibung des Beteiligungsbuchwertes entsprechend der Entwicklung des anteiligen Eigenkapitals. Nach Anwendung der Equity-Methode ermittelt der Konzern, ob es erforderlich ist, einen Wertminderungsaufwand für seine Anteile an einem assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen zu erfassen. Er ermittelt an jedem Abschlussstichtag, ob objektive Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass der Anteil an einem assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen wertgemindert sein könnte. Liegen solche Anhaltspunkte vor, so wird die Höhe der Wertminderung als Differenz zwischen dem erzielbaren Betrag des Anteils am assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen und dem Buchwert ermittelt und erfolgswirksam erfasst.

Konzerninterne Gewinne und Verluste, Umsatzerlöse, Erträge und Aufwendungen sowie alle Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen einbezogenen vollkonsolidierten Unternehmen werden eliminiert. Zwischenergebnisse im langfristigen Vermögen und im Vorratsvermögen aus konzerninternen Lieferungen werden bereinigt, sofern sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind.

### [C] Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss zum 30. September 2023 sind neben der Lapp Holding SE die in- und ausländischen Gesellschaften einbezogen, über die die Lapp Holding SE unmittelbar oder mittelbar einen beherrschenden Einfluss ausüben kann.

Die Entwicklung der vollkonsolidierten Gesellschaften stellt sich wie folgt dar:

Anzahl der vollkonsolidierten Gesellschaften	2022/2023	2021/2022
1. Oktober	59	58
Erstkonsolidierte Unternehmen	3	1
30. September	62	59

Die Lapp Holding SE ist an 8 Gemeinschaftsunternehmen (Vorjahr: 8 Gemeinschaftsunternehmen) beteiligt.

Im Geschäftsjahr 2022/2023 ergaben sich folgende Änderungen im Konsolidierungskreis:



Zugänge vollkonsolidierter Unternehmen	Anteil am Kapital	Mit Wirkung zum	Art des Anteilerwerbs
Lapp Czech Republic s.r.o., Tschechien	100%	31.03.2023	Kauf
Lapp Slovakia s.r.o., Slowakei	100%	31.03.2023	Kauf
OELFLEX SOLUTIONS NORTH AMERICA, S.A. DE C.V., Mexiko	100%	01.10.2022	Neugründung

Mit Wirkung zum 01. April 2023 hat die Lapp Holding SE 100% der Anteile an ihrem langjährigen Produktions- und Vertriebspartner, der Lapp Czech Republic s.r.o., Tschechien in Otrokovice sowie deren 100% Tochtergesellschaft Lapp Slovakia s.r.o., Slowakei in Nitra erworben. Das tschechische Unternehmen ist sowohl Systemanbieter von Kabeltechnik als auch Fertigungsstandort von Kabel-Konfektionen und Kabelkomponenten. Die Erstkonsolidierung erfolgte zum Erwerbszeitpunkt. Der Erwerb erfolgte durch Gewährung von Gesellschaftsrechten und wurde als Zusammenschluss unter gemeinsamer Beherrschung vollzogen, wodurch es zur Buchwertfortführung kommt. Die Gegenleistung erfolgte durch Gewährung von 300.690 Stückaktien mit einem Nominalwert von je 1 Euro. Hierdurch stieg das Grundkapital der Lapp Holding SE auf 5.300.690 Euro an. Es sind TEUR 280 Transaktionskosten beim Erwerb angefallen.

Folgende Vermögenswerte und Schulden sind nach Anwendung der Buchwertfortführung der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung zugeordnet. Es ergeben sich keine bedingten Gegenleistungen oder Eventualverbindlichkeiten.

TEUR	Beizulegender Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt Lapp Czech Republic s.r.o.
Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte	20.002
Forderungen aus Lieferung und Leistung	8.463
Vorräte	7.465
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.653
Summe Vermögenswerte	37.583
Langfristige Verbindlichkeiten	23
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	2.246
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.468
Summe Verbindlichkeiten	4.737
Zahlungsmittel	1.995
Bankverbindlichkeiten	3.017
Summe Nettobankposition	-1.022
Erhaltenes Nettovermögen zu Buchwerten	31.824

Aufgrund der erfolgten Buchwertfortführung ergibt sich kein Unterschiedsbetrag im Sinne eines Goodwills. Der sich ergebende Differenzbetrag zwischen dem nach IFRS umgestellten Nettovermögen der Gesellschaft und deren Buchwert auf Ebene der Lapp Holding SE wurde i.H.v. TEUR 29.379 den Gewinnrücklagen ergebnisneutral zugeführt.

Die Lapp Czech Republic s.r.o. hat vom Erwerbszeitpunkt bis 30. September 2023 zu den Umsatzerlösen im Konzern, ohne Berücksichtigung entfallener interner Umsätze gegenüber nahestehenden Unternehmen, in Höhe von TEUR 24.393 und zum Gewinn vor Steuern, von TEUR 1.677 beigetragen. Zusätzlich ergeben sich Aufwandseffekte aus der Zwischengewinneliminierung von TEUR 282, die das Ergebnis vor Steuern mindern. Wäre die Lapp Czech Republic s.r.o. bereits zum 01.10.2022 einbezogen worden, hätte sich eine Auswirkung auf die Umsatzerlöse für 12 Monate von TEUR 49.650 ergeben sowie eine Auswirkung auf das Ergebnis vor Steuern von TEUR 3.205. Aus der damit einhergehenden Erstkonsolidierung der Lapp Slovakia s.r.o. ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Rechnungslegung und Berichterstattung.

**[D] Währungsumrechnung**

Die Umrechnung der in fremder Währung aufgestellten Jahresabschlüsse der einbezogenen Tochtergesellschaften erfolgt auf der Grundlage des Konzepts der funktionalen Währung gemäß IAS 21 („Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse“) in Euro. Bei der überwiegenden Anzahl der ausländischen Tochtergesellschaften des Konzerns ist die funktionale Währung die jeweilige Landeswährung, da die Gesellschaften ihre Geschäfte in finanzieller, wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht selbständig betreiben. Entsprechend werden die Vermögenswerte und Schulden mit den Stichtagskursen am Konzernabschlussstichtag, die Aufwendungen und Erträge grundsätzlich mit den Durchschnittskursen umgerechnet. Die hieraus entstehenden Währungsumrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral in den anderen Rücklagen erfasst.



In den Einzelabschlüssen der Lapp Holding SE und ihrer Tochterunternehmen werden Fremdwährungsforderungen und -Verbindlichkeiten zum Anschaffungskurs bewertet; laufende Geschäftsvorfälle werden zum Tageskurs umgerechnet. Zum Bilanzstichtag eingetretene Kursgewinne und - Verluste werden erfolgswirksam in den sonstigen Erträgen und Aufwendungen berücksichtigt.

In den Einzelabschlüssen der ausländischen Tochtergesellschaften werden die Geschäfts- oder Firmenwerte mit dem Kurs am Konzernabschlussstichtag umgerechnet. Geschäfts- oder Firmenwerte, die nicht in den ausländischen Einzelabschlüssen der Tochtergesellschaften bilanziert sind und bereits zum 1. Januar 2005 vorhanden waren, werden unter Anwendung der Übergangsregelung des IAS 21.59 weiterhin zum Konzernabschlussstichtag zu historischen Kursen bilanziert. Nach dem 1. Januar 2005 erworbene und in Fremdwährung geführte Geschäfts- oder Firmenwerte werden ebenfalls jährlich im Rahmen der Fremdwährungsumrechnung in Euro umgerechnet.

Folgende Wechselkurse waren im Wesentlichen für die Währungsumrechnung im Konzern maßgebend (im Verhältnis zu einem Euro):

1 EUR entspricht	Durchschnittskurs 2022/2023	Durchschnittskurs 2021/2022	Stichtagskurs 30.09.2023	Stichtagskurs 30.09.2022
CHF	0,98	1,02	0,97	0,96
CNY	7,56	7,07	7,74	6,94
CZK	23,92	24,80	24,34	24,55
GBP	0,87	0,85	0,86	0,88
INR	88,04	82,89	88,02	79,43
PLN	4,60	4,67	4,63	4,85
SEK	11,37	10,45	11,53	10,90
SGD	1,44	1,48	1,44	1,40
USD	1,07	1,08	1,06	0,97

Die Türkei wurde seit Juni 2022 als Hochinflationenland im Sinne des IAS 29 „Rechnungslegung in Hochinflationenländern“ klassifiziert. Um die Änderung der Kaufkraft zu reflektieren, wurde der auf Basis historischer Anschaffungs- und Herstellkosten erstellte Jahresabschluss der türkischen Tochtergesellschaft, deren funktionale Währung die türkische Lira ist, bereinigt um die Einflüsse der Inflation dargestellt. Beträge in der Bilanz, die noch nicht in der am Bilanzstichtag geltenden Maßeinheit ausgedrückt sind, werden anhand eines allgemeinen Preisindexes angepasst. Monetäre Posten werden nicht angepasst, da sie bereits in der am Bilanzstichtag geltenden Geldeinheit ausgedrückt sind. Monetäre Posten sind im Bestand befindliche Geldmittel oder Posten, für die das Unternehmen Geld zahlt oder erhält. Alle anderen nicht monetären Vermögenswerte und Schulden werden angepasst. Die angepassten bzw. fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten jedes Postens werden bestimmt, indem man auf die historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten und die kumulierten Abschreibungen bzw. Wertminderungen, die zwischen Anschaffungsdatum und Bilanzstichtag eingetretene Veränderung eines allgemeinen Preisindexes anwendet. Sachanlagen, Vorräte an Rohstoffen und Waren und ähnliche Vermögenswerte werden somit ab ihrem Anschaffungsdatum angepasst. Der Verlust aus der Nettoexposition der monetären Posten lag unter einer Million Euro und ist in den sonstigen Finanzaufwendungen erfasst. Alle Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind in der am Bilanzstichtag geltenden Maßeinheit auszudrücken. Dies bedeutet, dass alle Beträge anhand des allgemeinen Preisindexes anzupassen sind, und zwar ab dem Zeitpunkt, zu dem die jeweiligen Erträge und Aufwendungen erstmals im Abschluss erfasst wurden. Zur Bereinigung der nicht monetären Vermögenswerte und Schulden sowie der Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung werden die in der Türkei (Turkish Statistical Institute Consumer Price Index) veröffentlichten Preisindizes verwendet. Der angewandte Verbraucherpreisindex betrug zum 30.09.2023 1.749,11 (Vorjahr: 1.046,89) Die Inflationsrate sank im Vorjahresvergleich leicht und betrug im September 2023 offiziell rund 61,53% (Vorjahr: 83,45%).

## [E] Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### Immaterielle Vermögenswerte

In den immateriellen Vermögenswerten sind Geschäfts- oder Firmenwerte, Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie aktivierte Entwicklungskosten ausgewiesen.

Immaterielle Vermögenswerte, die nicht im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworben werden, werden bei der erstmaligen Erfassung zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Bei immateriellen Vermögenswerten mit begrenzter Nutzungsdauer erfolgt die Amortisation planmäßig linear über die Nutzungsdauer, soweit keine außerplanmäßige Abschreibung oder Wertminderung vorliegt. Software für kaufmännische und technische Anwendungen wird über 2 bis 5 Jahre linear abgeschrieben, Patente und sonstige Nutzungsrechte werden i. d. R. linear über 15 Jahre abgeschrieben.

Bei immateriellen Vermögenswerten mit unbegrenzter Nutzungsdauer wird mindestens einmal jährlich für den einzelnen Vermögenswert oder auf der Ebene der zahlungsmittelgenerierenden Einheit eine Werthaltigkeitsprüfung durchgeführt. Diese immateriellen Vermögenswerte werden nicht planmäßig abgeschrieben. Die Nutzungsdauer eines immateriellen Vermögenswerts mit unbegrenzter Nutzungsdauer wird einmal jährlich dahingehend überprüft, ob die Einschätzung einer unbegrenzten Nutzungsdauer weiterhin gerechtfertigt ist. Ist dies nicht der Fall, wird die Änderung der Einschätzung von einer unbegrenzten zu einer begrenzten Nutzungsdauer prospektiv vorgenommen.

Im Konzern werden Entwicklungskosten nach IAS 38 aktiviert, soweit eine eindeutige Aufwandszuordnung möglich und sowohl die technische Realisierbarkeit als auch die Vermarktung sichergestellt ist. Die Entwicklungstätigkeit muss ferner mit hinreichender Wahrscheinlichkeit einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen erzeugen und es muss die Fähigkeit sowie die Absicht vorliegen, den immateriellen Vermögenswert fertig zu stellen und zu nutzen. Die aktivierten Entwicklungskosten umfassen die direkt dem Entwicklungsprozess zurechenbaren Kosten. Aktivierte Entwicklungskosten werden nach ihrem erstmaligen Ansatz in der Regel über 3 bis 5 Jahre abgeschrieben. Die Abschreibung beginnt mit dem Abschluss der Entwicklungsphase und ab dem Zeitpunkt, ab dem der Vermögenswert genutzt werden kann.



## Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger nutzungsbedingter Abschreibungen und kumulierter Wertminderungsaufwendungen bewertet. Im Einzelnen enthalten die Herstellungskosten neben den direkt zurechenbaren Kosten noch zurechenbare Teile der notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten. Fremdkapitalkosten, die direkt dem Erwerb, dem Bau oder der Herstellung eines qualifizierten Vermögenswertes zugeordnet werden können, werden als Teil der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert.

In den Folgeperioden werden Sachanlagen mit ihren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um kumulierte planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen angesetzt. Soweit der erzielbare Betrag des Vermögenswertes den Buchwert unterschreitet, wird eine Wertminderung ergebniswirksam erfasst. Der erzielbare Betrag ist der höhere Betrag aus beizulegendem Zeitwert abzüglich der Verkaufskosten und Nutzungswert des Vermögenswertes. Die planmäßigen Abschreibungen für Sachanlagegegenstände sind auf der Grundlage folgender Nutzungsdauern ermittelt worden:

	<b>Jahre</b>
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3-15
Maschinen und maschinelle Anlagen	5-12
Gebäude, Um- und Einbauten	10-40

Die Restwerte und Nutzungsdauern unterliegen einer jährlichen Überprüfung und werden bei Bedarf prospektiv angepasst.

Sachanlagen werden entweder bei Abgang ausgebucht oder dann, wenn aus der weiteren Nutzung oder Veräußerung des angesetzten Vermögenswerts kein wirtschaftlicher Nutzen mehr erwartet wird. Die aus der Ausbuchung des Vermögenswerts resultierenden Gewinne oder Verluste werden als Differenz zwischen dem Nettoveräußerungserlös und dem Buchwert des Vermögenswerts ermittelt und in der Periode erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, in der der Vermögenswert ausgebucht wird.

## Wertminderungen

Alle nichtfinanziellen Vermögenswerte sind am Ende jedes Geschäftsjahres darauf hin zu untersuchen, ob Hinweise bestehen, dass ein solcher Vermögenswert im Wert gemindert sein könnte. Eine Wertminderung liegt vor, wenn der Buchwert des Vermögenswertes seinen erzielbaren Betrag übersteigt, wobei der erzielbare Betrag eines Vermögenswertes oder einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit (ZGE) der höhere der beiden Beträge aus dem beizulegenden Zeitwert des Vermögenswertes oder einer ZGE abzüglich Veräußerungskosten und dem Nutzungswert ist. Der beizulegende Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten ist der aus einem Verkauf eines Vermögenswertes zu marktüblichen Bedingungen erzielbare Betrag, abzüglich der Veräußerungskosten. Der Nutzungswert ist der Barwert der geschätzten künftigen Cashflows, die aus der fortgesetzten Nutzung eines Vermögenswertes und seinem Abgang am Ende der Nutzungsdauer zu erwarten sind.

Der Nutzungswert wird für jeden Vermögenswert separat oder, falls dies nicht möglich ist, für die zahlungsmittelgenerierende Einheit, ermittelt. Eine zahlungsmittelgenerierende Einheit ist die kleinste identifizierbare Gruppe von Vermögenswerten, die Mittelzuflüsse erzeugt, die weitestgehend unabhängig von den Mittelzuflüssen anderer Vermögenswerte oder anderer Gruppen von Vermögenswerten sind. Die zahlungsmittelgenerierende Einheit stellt in der LAPP Gruppe die jeweilige einzelne Gesellschaft dar, da deren geschätzte zukünftige Cashflows durch bestehende Unternehmensplanungen weitestgehend zuverlässig ermittelt werden können. Die Werthaltigkeit von Geschäfts- oder Firmenwerten wird anhand der ZGE untersucht, welcher die verteilten Geschäfts- oder Firmenwerte zuordenbar sind. Sich aus diesem Vergleich ergebende Wertminderungen werden ergebniswirksam erfasst.

Frühere Wertminderungen werden erfolgswirksam revidiert, soweit sie nicht mehr bestehen oder sich verringert haben. Die Werterhöhung bzw. Verringerung der Wertminderung eines Vermögenswertes wird jedoch nur soweit erfasst, wie sie den Buchwert nicht übersteigt, der sich unter Berücksichtigung der Abschreibungseffekte ergeben hätte, wenn in den vorherigen Jahren keine Wertminderung erfasst worden wäre.

Geschäfts- oder Firmenwerte werden nicht planmäßig abgeschrieben, sondern mindestens einmal jährlich entsprechend den Regelungen des IAS 36 auf ihre Werthaltigkeit geprüft. Eine Überprüfung findet auch dann statt, wenn Ergebnisse oder Umstände darauf hindeuten, dass der Wert gemindert sein könnte. Wertaufholungen bei Geschäfts- oder Firmenwerten dürfen nicht vorgenommen werden.

## Finanzinstrumente

Im Folgenden werden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nach IFRS 9 für das Geschäftsjahr beschrieben.

Ein Finanzinstrument ist ein Vertrag, der bei einem Unternehmen zur Entstehung eines finanziellen Vermögenswertes und gleichzeitig bei einem anderen Unternehmen zur Entstehung einer finanziellen Verbindlichkeit oder eines Eigenkapitalinstruments führt.

Sobald eine Gesellschaft der LAPP Gruppe Vertragspartei eines Finanzinstruments wird, ist dieses als Finanzinstrument zu erfassen. Für die erstmalige bilanzielle Erfassung sowie den bilanziellen Abgang bei marktüblichen Käufen oder Verkäufen im Rahmen eines Vertrages, dessen Bedingungen die Lieferung des Vermögenswertes innerhalb eines Zeitraums vorsehen, ist der Erfüllungstag relevant.

Finanzielle Vermögenswerte umfassen insbesondere Zahlungsmittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen, Beteiligungen, zu Handelszwecken gehaltene originäre und derivative finanzielle Vermögenswerte sowie bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinstrumente.

Finanzielle Verbindlichkeiten begründen regelmäßig einen Rückgabanspruch in Zahlungsmitteln oder in einem anderen finanziellen Vermögenswert. Darunter fallen insbesondere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen und derivative Finanzverbindlichkeiten.

## Finanzielle Vermögenswerte



## Klassifizierung

Gemäß IFRS 9 bestimmt sich die Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten nach dem Geschäftsmodell des Unternehmens und den Charakteristika der Zahlungsströme des jeweiligen finanziellen Vermögenswerts.

LAPP klassifiziert finanzielle Vermögenswerte generell in die folgenden Kategorien:

- zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC)
- erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (FVtOCI)
- erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVtPL)

Derzeit sind keine finanziellen Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bilanziert.

Finanzielle Vermögenswerte werden zum Erfüllungstag bilanziert. Wenn sich das Geschäftsmodell zur Steuerung der Vermögenswerte ändert, klassifiziert LAPP Fremdkapitalinstrumente entsprechend um.

## Bewertung

Die LAPP Gruppe bewertet bei der erstmaligen Erfassung einen finanziellen Vermögenswert zum beizulegenden Zeitwert. Dieser setzt sich aus den Anschaffungskosten und - mit Ausnahme der zu Handelszwecken gehaltenen finanziellen Vermögenswerte - den direkt auf den Erwerb dieses Vermögenswerts entfallenden Transaktionskosten zusammen.

Davon ausgenommen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die keine signifikante Finanzierungskomponente beinhalten, und die mit dem Transaktionspreis zu bewerten sind.

Transaktionskosten von erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerten sind in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung unmittelbar als Aufwand zu erfassen.

Die Folgebewertung stellt sich abhängig vom Geschäftsmodell und den Zahlungsstrommerkmalen des Vermögenswerts wie folgt dar:

### Folgebewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten:

Vermögenswerte, die in einem Geschäftsmodell mit der Zielsetzung zur Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme, welche ausschließlich Zins- und Tilgungszahlungen darstellen, gehalten werden, sind zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewerten.

Zinserträge aus diesen finanziellen Vermögenswerten sind unter Anwendung der Effektivzinsmethode in den Finanzerträgen auszuweisen.

Gewinne und Verluste aus einer Ausbuchung eines Vermögenswertes zu fortgeführten Anschaffungskosten sind direkt in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zu erfassen, ebenso wie damit in Zusammenhang stehende Fremdwährungsgewinne und -Verluste.

### Erfolgsneutrale Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert:

Vermögenswerte, die in einem Geschäftsmodell mit der Zielsetzung zur Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme und zur Veräußerung der finanziellen Vermögenswerte gehalten werden sowie deren Zahlungsströme ausschließlich Zins- und Tilgungszahlungen darstellen, sind erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten.

Veränderungen des Buchwerts sind im sonstigen Ergebnis auszuweisen mit Ausnahme der Wertminderungserträge oder -Aufwendungen, Zinserträge und Fremdwährungsgewinne und -Verluste, welche im Gewinn oder Verlust zu erfassen sind.

Zinserträge aus diesen finanziellen Vermögenswerten sind unter Anwendung der Effektivzinsmethode in den Finanzerträgen auszuweisen.

### Erfolgswirksame Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert:

Vermögenswerte, die keiner der beiden Kategorien zuzuordnen sind, sind erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten.

In diese Kategorie sind insbesondere zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Vermögenswerte, die zwingend zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten sind, einzustufen.

Als zu Handelszwecken gehalten werden finanzielle Vermögenswerte klassifiziert, wenn diese für Zwecke der Veräußerung in der nahen Zukunft erworben werden.

Daneben sind Derivate sowie einschließlich getrennt erfasste eingebettete Derivate ebenfalls als zu Handelszwecken gehalten einzustufen. Eine Ausnahme bilden solche Derivate, die als Sicherungsinstrument designiert wurden und als solche effektiv sind.

Finanzielle Vermögenswerte mit Cashflows, die nicht ausschließlich Zins- und Tilgungszahlungen darstellen, sind unabhängig vom Geschäftsmodell als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten.

Gewinne oder Verluste aus dieser Kategorie sind unter den sonstigen Erträge/Aufwendungen in der Periode auszuweisen, in der diese entstehen.

## Wertminderung



Die Bestimmung der Wertminderungen finanzieller Vermögenswerte erfolgt nach dem Modell der erwarteten Kreditausfälle (Expected-Credit-Loss-Model). Das Modell basiert auf dem Grundprinzip der Abbildung eines Verlaufs einer Verschlechterung oder Verbesserung der Kreditqualität von Finanzinstrumenten, wobei bereits erwartete Verluste berücksichtigt werden.

Mit Ausnahme für Fremdkapitalinstrumente mit erfolgswirksamer Folgebewertung ist das Wertminderungsmodell des IFRS 9 für alle Fremdkapitalinstrumente anzuwenden.

Der allgemeine Ansatz des IFRS 9 nutzt ein dreistufiges Vorgehen zur Bestimmung von Wertberichtigungen:

•Stufe 1: 12-Monats-Kreditverluste

Diese Stufe ist auf alle Posten seit dem erstmaligen Ansatz anzuwenden, wenn sich die Kreditqualität nicht signifikant verschlechtert hat. In dieser Stufe ist der Anteil an den erwarteten Kreditverlusten über die Laufzeit des Instruments, welcher auf einen Ausfall innerhalb der nächsten zwölf Monate zurückzuführen ist, zu erfassen.

•Stufe 2: Kreditverluste über die Gesamtlaufzeit - keine beeinträchtigte Bonität

Diese Stufe ist anzuwenden, wenn sich die Kreditqualität eines Finanzinstruments signifikant verschlechtert hat, allerdings nicht in deren Bonität beeinträchtigt ist.

Die erwarteten Kreditverluste über die gesamte Laufzeit des Finanzinstruments sind als Wertberichtigung zu erfassen.

•Stufe 3: Kreditverlust über die Gesamtlaufzeit - beeinträchtigte Bonität

Bei Vorliegen eines objektiven Hinweises auf einen Wertminderungsbedarf (bei Einzelbetrachtung) von finanziellen Vermögenswerten, ist die Betrachtung der gesamten Laufzeit des Finanzinstruments erforderlich.

Bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wendet LAPP den vereinfachten Ansatz des Wertminderungsmodells (Simplified Approach) an. Hier müssen die Änderungen des Kreditrisikos nicht nachverfolgt werden. Beim erstmaligen Ansatz und zu jedem nachfolgenden Abschlussstichtag ist im Konzern eine Risikovorsorge des zu erwartenden Verlusts (expected credit loss) über die Gesamtlaufzeit zu erfassen. Die erwarteten Verluste werden anhand einer Wertminderungsmatrix ermittelt, indem die finanziellen Vermögenswerte auf Basis der jeweiligen Fälligkeitsstruktur gruppiert und die Ausfallwahrscheinlichkeiten entsprechend der Fälligkeitsklasse zugrunde gelegt werden. Die Ausfallwahrscheinlichkeiten setzen sich aus der historischen Ausfallwahrscheinlichkeit je Fälligkeitsklasse und einer Zukunftskomponente zusammen. Die Ermittlung der Zukunftskomponente basiert auf der Entwicklung des weltweiten realen Bruttoinlandsprodukts (BIP).

Für Bankguthaben und sonstige finanzielle Vermögenswerte ist das allgemeine Wertminderungsmodell des IFRS 9 anzuwenden. Dabei verfolgt LAPP die Kreditwürdigkeit der Geschäftspartner, um eine signifikante Erhöhung des Ausfallrisikos zu erkennen.

Beim erstmaligen Ansatz sind diese Finanzinstrumente der Stufe 1 zuzuordnen und der erwartete Verlust entspricht dem Wert eines möglichen Ausfallereignisses innerhalb der nächsten 12 Monate nach dem Bilanzstichtag. Sonstige finanzielle Vermögenswerte mit einer Überfälligkeit von mehr als 120 Tagen werden in die Stufe 2 transferiert.

## Derivative Finanzinstrumente und Sicherungsgeschäfte

LAPP bilanziert abgeschlossene derivative Finanzinstrumente zu deren Marktwert am Abschlussstichtag. Die Bilanzierung von derivativen Finanzinstrumenten erfolgt in Abhängigkeit von deren Fälligkeiten. Derivate mit positivem Marktwert sind als kurz- oder langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte und Derivate mit negativem Marktwert sind als kurz- oder langfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten zu bilanzieren.

Da bei LAPP Hedge-Accounting keine Anwendung findet, werden Marktwertveränderungen von derivativen Finanzinstrumenten stets ergebniswirksam behandelt.

Als derivative Finanzinstrumente werden bei LAPP insbesondere Währungs-, Zins- und Rohstoffsicherungsgeschäfte eingesetzt. Die volatilen Marktentwicklungen, insbesondere bei Rohstoffen, haben Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Durch den aktiven Einsatz dieser Sicherungsgeschäfte sollen die Risiken eingegrenzt werden.

## Vorräte

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert angesetzt. Für die Bewertung sind Durchschnittswerte herangezogen worden. Im Einzelnen umfassen die Herstellungskosten fertiger und unfertiger Erzeugnisse die Kosten für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, direkte Personalkosten, andere direkte Kosten und der Produktion zurechenbare Gemeinkosten (basierend auf normaler Betriebskapazität). Vertriebskosten sowie Kosten der allgemeinen Verwaltung sind nicht enthalten. Sofern die begrenzten Umstände des IAS 23 erfüllt sind, werden Fremdkapitalkosten einbezogen.

Die Waren werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet.

Bestandsrisiken, die sich aus einer geminderten Verwertbarkeit ergeben, wurde durch angemessene Wertabschläge Rechnung getragen. Niedrigere Werte am Abschlussstichtag, aufgrund gesunkener Nettoveräußerungswerte, sind angesetzt worden. Soweit bei früher abgewerteten Vorräten der Nettoveräußerungswert gestiegen war, sind entsprechende Zuschreibungen vorgenommen worden.

## Zahlungsmittel

Zahlungsmittel in der Bilanz sowie der Finanzmittelbestand in der Kapitalflussrechnung beinhalten Barmittel und Sichteinlagen. Diese werden mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

## Eigenkapitalinstrumente



LAPP bewertet alle gehaltenen Eigenkapitalinstrumente grundsätzlich zum beizulegenden Zeitwert. Die aus der Zeitwertbewertung resultierenden Gewinne oder Verluste werden erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

## **Finanzielle Verbindlichkeiten**

Finanzielle Verbindlichkeiten werden nach IFRS 9 in die folgenden Kategorien eingeteilt:

- Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVtPL)
- Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC)

## **Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert**

Diese Kategorie beinhaltet zum einen zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten und zum anderen Verbindlichkeiten, die beim erstmaligen Ansatz als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewertenden Verbindlichkeiten designiert wurden.

Finanzielle Verbindlichkeiten werden als zu Handelszwecken gehalten klassifiziert, wenn diese für Zwecke der Veräußerung in naher Zukunft erworben werden.

Ebenfalls als zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten einzustufen sind Derivate, einschließlich getrennt erfasster eingebetteter Derivate.

## **Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten**

Alle anderen finanziellen Verbindlichkeiten, welche nicht der oben genannten Kategorie zuzuordnen sind und keine derivativen Finanzinstrumente sind, werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter der Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet.

Bei kurzfristigen Verbindlichkeiten entspricht den fortgeführten Anschaffungskosten der Rückzahlungs- oder Erfüllungsbetrag am Bilanzstichtag.

Gewinne und Verluste werden erfolgswirksam erfasst, wenn die Schulden ausgebucht werden sowie im Rahmen von Amortisationen.

## **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen**

Die Altersvorsorge der LAPP Gruppe erfolgt sowohl beitrags- als auch leistungsorientiert.

Zahlungen für beitragsorientierte Zusagen sowie Beiträge zu den gesetzlichen Rentenversicherungen werden als Aufwand der Periode erfasst.

Die Verpflichtungen aus leistungsorientierten Pensionszusagen werden gem. IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“ nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren gebildet. Bei diesem Verfahren werden nicht nur die am Bilanzstichtag bekannten Renten und erworbenen Anwartschaften, sondern auch künftig zu erwartende Steigerungen von Renten und laufenden Bezügen berücksichtigt. Die Berechnung beruht auf versicherungsmathematischen Gutachten unter Berücksichtigung aktueller biometrischer Rechnungsgrundlagen. Daraus gegebenenfalls resultierende versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis erfasst und kumuliert in den anderen Rücklagen im Eigenkapital angesammelt. Details ergeben sich aus den Tabellen zu Ziffer 17A „Pensionsrückstellungen“ innerhalb des Abschnittes „Erläuterungen zur Bilanz“. Der Dienstzeitaufwand wird im Personalaufwand und somit im Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit ausgewiesen, der Zinsanteil der Rückstellungszuführung, wie auch die erwarteten Erträge aus dem Planvermögen, im Finanzergebnis.

## **Sonstige Rückstellungen**

Eine sonstige Rückstellung wird dann ausgewiesen, wenn die Gesellschaft eine gegenwärtige (rechtliche oder faktische) Verpflichtung aufgrund eines vergangenen Ereignisses besitzt, der Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist und wenn eine zuverlässige Schätzung der Verpflichtungshöhe vorgenommen werden kann. Rückstellungen werden zu jedem Bilanzstichtag überprüft und an die gegenwärtige beste Schätzung angepasst. Langfristige Rückstellungen werden mit dem Barwert, der zur Erfüllung der Verpflichtung voraussichtlich notwendigen Ausgaben, angesetzt. Bei Abzinsung mit dem laufzeitkongruenten Marktzins wird die den Zeitablauf widerspiegelnde Erhöhung der Rückstellung als Finanzaufwand erfasst.

## **Latente Steuern**

Latente Steuern wurden auf der Grundlage der bilanzorientierten Verbindlichkeiten-Methode gebildet (IAS 12 „Ertragsteuern“). Demnach werden Steuerabgrenzungen grundsätzlich für sämtliche temporären Bilanzierungs- und Bewertungsunterschiede zwischen den Wertansätzen nach IFRS und den steuerlichen Wertansätzen gebildet. Darüber hinaus werden aktive latente Steuern für künftige Vermögensvorteile aus steuerlichen Verlustvorträgen berücksichtigt. Aktive latente Steuern für Bilanzierungs- und Bewertungsunterschiede sowie für steuerliche Verlustvorträge werden jedoch nur berücksichtigt, soweit es wahrscheinlich ist, dass ein zu versteuernder Gewinn verfügbar sein wird, gegen den die temporäre Differenz verwendet werden kann.

Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt unter Berücksichtigung der jeweiligen nationalen Ertragsteuersätze, die in den einzelnen Ländern zum Realisierungszeitpunkt gelten bzw. voraussichtlich Gültigkeit erlangen werden. Dabei werden die Steuersätze (und Steuergesetze) zugrunde gelegt, die zum Abschlussstichtag gelten oder gesetzlich angekündigt sind.

Latente Steuerschulden, die durch temporäre Differenzen im Zusammenhang mit Beteiligungen an Tochterunternehmen entstehen, werden angesetzt, es sei denn, dass der Zeitpunkt der Umkehrung der temporären Differenzen vom Konzern bestimmt werden kann und es wahrscheinlich ist, dass sich die temporären Differenzen in absehbarer Zeit aufgrund dieses Einflusses nicht umkehren werden.

Aktive und passive latente Steuern werden saldiert, wenn ein einklagbares Recht besteht, tatsächliche Steuererstattungsansprüche gegen tatsächliche Steuerschulden aufzurechnen und die latenten Steuern sich auf dasselbe Steuersubjekt beziehen oder auf unterschiedliche Steuersubjekte, die beabsichtigen, in jeder künftigen Periode, in der die Ablösung oder Realisierung der Beträge an latenten Steuerschulden bzw. Steueransprüchen zu erwarten ist, entweder den Ausgleich der tatsächlichen Steuerschulden und Erstattungsansprüche auf



Nettobasis herbeizuführen oder gleichzeitig mit der Realisierung der Ansprüche die Verpflichtungen abzulösen. Latente Steuern werden als Steuerertrag oder -Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, es sei denn, sie betreffen erfolgsneutral unmittelbar im Eigenkapital erfasste Posten, in diesem Fall werden die latenten Steuern ebenfalls erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

## Eventualverbindlichkeiten

Eine Eventualverbindlichkeit ist eine mögliche Verpflichtung, die aus vergangenen Ereignissen resultiert und deren Existenz durch das Eintreten eines oder mehrerer unsicherer zukünftiger Ereignisse erst noch sich bewahrheiten muss. Diese liegen indes nicht vollständig in der Kontrolle des Unternehmens. Darüber hinaus können gegenwärtige Verpflichtungen aus vergangenen Ereignissen bestehen, welche nicht erfasst werden, da ein Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen mit der Erfüllung dieser Verpflichtung nicht wahrscheinlich ist bzw. die Höhe nicht ausreichend verlässlich geschätzt werden kann.

Eine Eventualverbindlichkeit, die im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses angesetzt wird, wird beim erstmaligen Ansatz zu ihrem beizulegenden Zeitwert erfasst. Die Folgebewertung erfolgt zum höheren der beiden folgenden Beträge: dem Betrag, der in Übereinstimmung mit den in Ziffer 17B „Sonstige Rückstellungen“ genannten Anforderungen für Rückstellungen erfasst wurde, oder dem ursprünglich angesetzten Betrag.

## Leasingverhältnisse

Die Nutzungsrechte nach IFRS 16 sind im Bereich Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, in den technischen Anlagen sowie in den Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung enthalten. Die Leasingverbindlichkeiten werden als Teil der Finanzverbindlichkeiten sowie als Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen abgebildet.

Die wesentlichen Mietverträge betreffen Produktions-, Lager- und Bürogebäude sowie Grundstücke mit Laufzeiten bis zu 12 Jahren. Einige Verträge enthalten Preisanpassungsklauseln, die eine jährlich fixe prozentuale Erhöhung vorsehen. Einige Verträge enthalten Verlängerungsoptionen, Kündigungsoptionen oder automatische Vertragsverlängerungen.

Weitere Leasingverträge beziehen sich auf Fuhrpark, Maschinen und Hardware sowie sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung mit Laufzeiten bis zu 6 Jahren. Für diese Verträge bestehen zum Teil Verlängerungsoptionen oder automatische Vertragsverlängerungen.

Die Leasingverbindlichkeiten entsprechen dem Barwert der Leasingzahlungen, die über die Dauer des Leasingverhältnisses geleistet werden. Diese umfassen die festen Zahlungen, variable Zahlungen, wenn diese an einen Index oder Zinssatz gekoppelt sind, und den Ausübungspreis einer Verlängerungs-/Kaufoption, wenn die Ausübung als hinreichend sicher gilt (reasonably certain).

Sofern der dem Leasingverhältnis zugrundeliegende Zinssatz nicht bestimmbar ist, wird der Grenzfremdkapitalzinssatz verwendet. Dieser wird basierend auf dem gruppenspezifischen Refinanzierungszins für unterschiedliche Laufzeiten und Länder abgeleitet.

Nutzungsrechte werden zu Anschaffungskosten bewertet und umfassen die Leasingverbindlichkeit, Rückbauverpflichtungen und Mietvorauszahlungen. Die Folgebewertung der Leasingverbindlichkeiten und Nutzungsrechte erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Die Abschreibung der Nutzungsrechte erfolgt linear über die Gesamtlaufzeit der Leasingvereinbarung. Die Leasingverbindlichkeiten werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet, das heißt, die Leasingzahlungen werden aufgeteilt in Zinsen und in einen Tilgungsanteil der Restschuld.

Unter IFRS 16 sind Auszahlungen für den Tilgungsanteil von Leasingverbindlichkeiten im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit enthalten.

Bei Leasinggegenständen von geringem Wert (unter TEUR 5) und kurzfristigen Leasingverhältnissen (bis zu 12 Monaten Laufzeit) wird von der Anwendungserleichterung des IFRS 16 Gebrauch gemacht. Die Abrechnungen für geringwertige, kurzfristige und variable Leasingzahlungen werden linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses in den sonstigen Aufwendungen erfasst.

Darüber hinaus wird das Wahlrecht zur Trennung von Leasing- und Nichtleasingkomponenten (z.B. Services) in Anspruch genommen. Nichtleasingkomponenten werden in der Ermittlung des Right-of-Use Asset nicht berücksichtigt.

Kommt es zu einer Modifikation des Leasingvertrags oder zu Änderungen der Leasingzahlungen, der Dauer des Leasingverhältnisses oder der Einschätzung hinsichtlich der Ausübung von Verlängerungs-/Kaufoptionen, wird die Leasingverbindlichkeit neu bewertet.

Nach den im Geschäftsjahr 2022/2023 geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden waren künftige Mietzahlungen aus operativen Miet-, Pacht- und Leasingverhältnissen wie folgt fällig:

	Jahre
Grundstücke & Gebäude	1 - 12
Maschinen & Anlagen	2-17
Fuhrpark	1- 8
Betriebs- & Geschäftsausstattung	3-6

## Ertragsrealisierung

In der LAPP Gruppe werden Umsatzerlöse erfasst, wenn die Höhe der Erlöse verlässlich bestimmt werden kann und es hinreichend wahrscheinlich ist, dass dem Unternehmen wirtschaftlicher Nutzen zufließen wird. Die Höhe der Erlöse kann erst dann verlässlich bestimmt werden, wenn alle den Verkauf betreffenden Eventualitäten erfüllt sind.

Umsatzerlöse werden abzüglich der allgemeinen Umsatzsteuer sowie etwaiger Preisnachlässe und Mengenrabatte erfasst, wenn die Lieferung stattgefunden hat und die Übertragung der Eigentumsrisiken und - Chancen abgeschlossen ist.

Zinserträge werden periodengerecht unter Berücksichtigung der ausstehenden Darlehenssumme und des anzuwendenden Zinssatzes abgegrenzt. Dividenerträge werden zum Zeitpunkt der Beschlussfassung erfasst.

#### Aufwendungen für Forschung und Entwicklung

Die Forschungs- und die nicht aktivierungsfähigen Entwicklungskosten werden zum Zeitpunkt ihrer Entstehung erfolgswirksam erfasst.

#### Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

##### 1 Umsatzerlöse

Die Aufteilung der Umsatzerlöse nach Regionen stellt sich wie folgt dar:

	2022/2023	2021/2022
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse EMEA	1.412.041	1.351.543
Umsatzerlöse Mittel-/Nordamerika	179.885	174.678
Umsatzerlöse Südamerika	16.395	17.436
Umsatzerlöse APAC	309.581	320.316
Gesamt	1.917.902	1.863.973

Die Umsätze enthalten nahezu ausschließlich Erlöse aus dem Verkauf von Waren und Erzeugnissen. Die Konzernerlöse beinhalten Umsätze mit assoziierten Unternehmen in Höhe von TEUR 37.660 (Vorjahr: TEUR 39.588).

##### 2 Materialaufwand

	2022/2023	2021/2022
	TEUR	TEUR
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.254.758	1.242.915
Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.831	9.585
Gesamt	1.264.589	1.252.500

Die Materialaufwandsquote, bezogen auf den Umsatz, hat sich gegenüber dem Vorjahr, aufgrund leicht sinkender Einstandskosten und höherer Produktionseigenleistungen, um 1,3%-Punkte auf 65,9% (Vorjahr: 67,2%) reduziert.

##### 3 Personalaufwand und Mitarbeiter

	2022/2023	2021/2022
	TEUR	TEUR
Löhne und Gehälter	259.433	241.176
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	49.636	44.370
Gesamt	309.069	285.546

Im letzteren Posten sind folgende Aufwendungen für die Altersversorgung enthalten:

	2022/2023	2021/2022
	TEUR	TEUR
Nettopensionsaufwendungen	1.101	1.698
Kosten für beitragsorientierte Versorgungspläne	3.575	3.349
Gesamt	4.676	5.047

Insgesamt wurden im Berichtsjahr im Durchschnitt in den einbezogenen Unternehmen 5.391 (Vorjahr: 4.767) Mitarbeiter beschäftigt.

Diese teilen sich auf in:

	Durchschnitt 2022/2023	Stichtag 30.09.2023	Durchschnitt 2021/2022	Stichtag 30.09.2022
<b>Inland</b>	1.683	1.654	1.443	1.524
gewerbliche Mitarbeiter	657	611	618	583
kaufmännische Mitarbeiter	1.026	1.043	825	941
<b>Ausland</b>	3.708	3.897	3.324	3.441
gewerbliche Mitarbeiter	2.105	2.208	1.705	1.779
kaufmännische Mitarbeiter	1.603	1.689	1.619	1.662
Gesamt	5.391	5.551	4.767	4.965

Im Berichtsjahr wurden insgesamt in den Gemeinschaftsunternehmen durchschnittlich 348 (Vorjahr: 325) Mitarbeiter beschäftigt.

Die Vorjahreszahlen wurden angepasst aufgrund exkludierter Auszubildenden und Studenten.

Auf die tschechische Gesellschaft entfallen zum Stichtag 380 Mitarbeiter, im Durchschnitt 199 Mitarbeiter bei 6 einbezogenen Monaten.

#### 4 Abschreibungen

Auf Sachanlagen entfallen Abschreibungen in Höhe von TEUR 54.310 (Vorjahr: TEUR 51.682). Hierin enthalten sind Abschreibungen der Nutzungsrechte an Leasingvermögenswerten, die durch die Anwendung des IFRS 16 in den Sachanlagen enthalten sind, in Höhe von TEUR 32.103 (Vorjahr: TEUR 28.967). Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte belaufen sich auf TEUR 10.239 (Vorjahr: TEUR 10.187).

Die außerplanmäßige Abschreibung auf Anlagegüter der Lapp Russia 000 aus dem Vorjahr, aufgrund der Ukraine-Krise, wurde im laufenden Jahr vollständig aufgelöst.

Details zu den Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ergeben sich aus der Anlagen 6.1 Entwicklung des Konzernanlagevermögens sowie auf der Tabelle zu Ziff. 10 "Anlagevermögen" im Abschnitt "Erläuterungen zur Bilanz".

#### 5 Sonstige Aufwendungen

	2022/2023	2021/2022
	TEUR	TEUR
Verwaltungskosten	62.704	57.554
Fremdleistungen und Versicherungen	52.235	45.222
Reparaturen und Instandhaltungen	16.883	14.785
Werbeaufwendungen	10.817	9.452
Wechselkursverluste	11.287	15.165



	2022/2023	2021/2022
	TEUR	TEUR
Aufwendungen für Provisionen	3.519	3.347
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens	3.709	2.363
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	197	1.357
Sonstige Aufwendungen	12.487	12.480
Gesamt	173.838	161.725

Die LAPP Gruppe übt die Wahlrechte aus und aktiviert kurzfristige Leasingverhältnisse und Leasingverhältnisse in Bezug auf Leasinggegenstände von geringem Wert nicht.

Folgende Aufwendungen aus Leasingverhältnissen sind in den Verwaltungskosten enthalten:

	2022/2023	2021/2022
	TEUR	TEUR
Aufwendungen		
aus kurzfristigen Leasingverhältnissen "Short-term Leases"	1.143	2.291
aus geringwertigen Leasingverhältnissen "Small-ticket Leases"	1.433	1.388
aus variablen Leasingzahlungen	1.431	800
Gesamteffekt	4.007	4.479

Die Forschungs- und die nicht aktivierungsfähigen Entwicklungskosten werden zum Zeitpunkt ihrer Entstehung erfolgswirksam erfasst.

Die sonstigen Aufwendungen beinhalten unter anderem Aufwendungen für Forschungs- und Entwicklungskosten von rund TEUR 9.562 (Vorjahr: TEUR 8.201). Daneben sind Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 1.716 (Vorjahr: TEUR 2.206) aktiviert.

In den Verwaltungskosten sind im Geschäftsjahr 2022/2023 Nebenkosten für Raummieten in Höhe von TEUR 16.582 (Vorjahr: TEUR 12.859), Reisekosten in Höhe von TEUR 12.145 (Vorjahr: TEUR 8.258) und Aufwendungen für Aus- & Fortbildung in Höhe von TEUR 1.950 (Vorjahr: TEUR 1.669) enthalten.

Darüber hinaus beinhaltet diese Position Aufwendungen für Personalgewinnung, Arbeitsschutz und freiwillige Sozialleistungen sowie sonstige Aufwendungen der Verwaltung wie Nebenkosten des Geldverkehrs und EDV- Kosten.

#### **6 Sonstige Erträge**

Die sonstigen Erträge erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 1.637 auf TEUR 28.670. Sie enthalten Fremdwährungsgewinne von TEUR 10.793 (Vorjahr: TEUR 14.592). Des Weiteren sind in den sonstigen Erträgen weiterberechnete Aufwendungen, Provisionserträge sowie Erträge aus Umlagen gegenüber nahestehenden Unternehmen enthalten.

#### **7 Beteiligungsergebnis**

Das Beteiligungsergebnis enthält das Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen, Erträge aus Ausschüttungen von Beteiligungen und das Ergebnis aus der Bewertung von Beteiligungen.

Das Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen betrug TEUR -1.845 (Vorjahr: TEUR 668). Ergebnisse aus dem Verkauf von Gütern durch konsolidierte Gesellschaften an at equity bilanzierten Gesellschaften (Zwischenergebnisse), die nicht durch Veräußerung an konzernfremde Dritte realisiert wurden, werden im Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen entsprechend der Anteilsquote herausgerechnet.

#### **8 Finanzergebnis**

Das Finanzergebnis beinhaltet Zinserträge und Zinsaufwendungen. Die Zinserträge belaufen sich auf TEUR 1.821 (Vorjahr: TEUR 2.187). Darin enthalten sind Zinserträge von nahestehenden Unternehmen und Personen in Höhe von TEUR 166 (Vorjahr: TEUR 110). Die Zinsaufwendungen belaufen sich auf TEUR 8.256 (Vorjahr: TEUR 5.600). Diese enthalten Zinsaufwendungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen in Höhe von TEUR 704 (Vorjahr: TEUR 726). Zinserträge und Zinsaufwendungen werden periodengerecht unter Berücksichtigung der ausstehenden Darlehenssumme und des anzuwendenden Zinssatzes abgegrenzt. Darüber hinaus sind aus den nach IFRS 16 bilanzierten Leasingverhältnissen im Geschäftsjahr 2022/2023 Zinsen in Höhe von TEUR 1.769 (Vorjahr: TEUR 1.267) im Finanzergebnis der LAPP Gruppe enthalten. Hiervon entfällt ein Anteil von TEUR 771 (Vorjahr: TEUR 510) auf nahestehende Unternehmen und Personen. Der Ermittlung liegt die Anwendung eines länderspezifischen Grenzfremdkapitalzinssatzes zugrunde.

**9 Steuern vom Einkommen und Ertrag**

	2022/2023	2021/2022
	TEUR	TEUR
Laufende Ertragsteuern	38.572	41.232
Latente Ertragsteuern	-1.351	-565
Gesamt	37.221	40.667

Die Steueraufwendungen beinhalten die Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer der inländischen Gesellschaften sowie vergleichbare Ertragsteuern der ausländischen Gesellschaften. Die Überleitung zwischen dem theoretischen und dem effektiven Steuersatz der LAPP Gruppe ergibt sich wie folgt:

	2022/2023	2021/2022
	TEUR	TEUR
Ergebnis vor Steuern	134.012	132.859
Theoretischer Steueraufwand 31% (Vorjahr: 31%)	41.544	41.186
Veränderungen des theoretischen Steueraufwands aufgrund:		
a) Steuersatzeffekte ausländischer Steuerrechtskreise	-10.815	-9.628
b) Zuschreibung/Wertberichtigung aktivierter Verlustvorträge	282	530
c) Verluste für die kein latenter Steueranspruch angesetzt wurde	274	2.347
d) Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen ./.. steuerfreie Erträge	3.062	4.385
e) Quellensteuer auf Dividendenzahlungen	836	367
f) Latente Steuern Outside Basis Differences	279	-32
g) Periodenfremde Steuererträge/-aufwendungen	1.169	577
h) Sonstiges	590	935
Steuern vom Einkommen und Ertrag	37.221	40.667
Effektiver Steuersatz	27,8%	30,6%

Der theoretische Steuersatz in Höhe von 31% setzt sich aus 16% Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag und durchschnittlich 15% Gewerbesteuer, sowie vergleichbaren Steuern der ausländischen Tochtergesellschaften, zusammen.

Die Steuersatzeffekte ausländischer Steuerrechtskreise ergeben sich aus dem Unterschied zwischen dem jeweiligen lokalen Steuersatz zu dem Steuersatz des Mutterunternehmens, welche je Konzerngesellschaft unterschiedliche Ausprägungen haben. Die angewandten Ertragsteuersätze für ausländische Gesellschaften variieren von 0% bis 35% (Vorjahr: 0% bis 35%).

Wesentliche Effekte auf die Steuerquote im Geschäftsjahr 2022/2023 ergeben sich insbesondere aus Steuern für vergangene oder zukünftige Perioden sowie aus Quellensteuern auf Dividenden.

**Erläuterungen zur Bilanz****10 Anlagevermögen**

Die Entwicklung und Zusammensetzung des Anlagevermögens ist in Anlage 6.1 dargestellt.

Der Anlage können auch die Zugänge und Abschreibungen der Nutzungsrechte an Leasingvermögenswerten, die in den Sachanlagen enthalten sind, entnommen werden.



Neben den bilanzierten Geschäfts- oder Firmenwerten liegen keine immateriellen Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer vor. Der im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbene Geschäfts- oder Firmenwert wird zur Überprüfung der Werthaltigkeit den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten („Legal Entities“) zugeordnet. Die im Verhältnis zum Gesamtbuchwert des Geschäfts- oder Firmenwertes, in Höhe von TEUR 35.554 (Vorjahr: TEUR 36.000), signifikanten Einzelpositionen entfallen auf die folgenden zahlungsmittelgenerierenden Einheiten:

## Entwicklung Geschäfts- oder Firmenwerte

	30.09.2023	30.09.2022
	TEUR	TEUR
KU Distribution S.R.L., Italien	22.373	22.373
Lapp Holding Scandinavia AB, Schweden	5.650	5.829
Lapp Tannehill Inc., USA	2.859	3.107
LAPP SWISS AG, Schweiz	2.956	3.024
Lapp Connecto Oy, Finnland	952	892
Lapp Automaatio Oy, Finnland	406	406

Der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten wird auf der Basis der Berechnung des Nutzungswertes ermittelt. Diese Berechnung wird auf der Grundlage von Cashflow-Prognosen erstellt, die auf Grund von vom Vorstand genehmigten Finanzplänen, erstellt wurden. Diese strategische Dreijahresplanung orientiert sich im Wesentlichen an den Umsatzerwartungen, die vom Management der einzelnen Gesellschaften festgelegt und vom Vorstand der Lapp Holding SE sowie final durch den Aufsichtsrat genehmigt wurden.

Die von der LAPP Gruppe ermittelten gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten werden zur Bewertung der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten herangezogen.

Diskontierungssätze*	30.09.2023	30.09.2022
LAPP Group WACC	7,50%	6,50%

\* inklusive Wachstumsabschlag

Der gruppeneinheitliche Kapitalkostensatz basiert auf allgemeinen sektorbezogenen Datenparametern (Einbezug branchenähnlicher Peer Sektoren), unter Berücksichtigung der Steuerquote sowie Zahlungsmitteln und den ermittelten Refinanzierungskosten der LAPP Gruppe.

Für das Geschäftsjahr 2022/2023 ergeben sich Kosten des Fremdkapitals von 3,00% (Vorjahr: 1,90%) und Kosten des Eigenkapitals von 11,00% (Vorjahr: 8,70%). Diese sind in einem Gruppen-Kapitalkostensatz von 9,50% (Vorjahr: 7,50%) zusammengeführt.

Cashflows nach dem Zeitraum von drei Jahren werden, unter Verwendung eines einheitlichen Wachstumsabschlags von 2,00% (Vorjahr: 1,00%) im Terminal Value extrapoliert.

Für die Berechnung der Impairment-Tests wurden die im Rahmen des Planungsprozesses festgelegten Annahmen, bezüglich der durchschnittlichen Umsatz- und Ergebnisentwicklung, zu Grunde gelegt. Bezüglich der Planentwicklung verweisen wir auf Abschnitt II.2 „Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage“ in Verbindung mit Abschnitt III. 1 „Prognosebericht - Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens“ des Konzernlageberichts.

Im Zusammenhang mit den durchgeführten Impairment-Tests auf die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten wurde bei den Geschäfts- oder Firmenwerten im abgelaufenen Geschäftsjahr kein Wertminderungsbedarf festgestellt.

Unabhängig von der aktuellen und der erwarteten wirtschaftlichen Lage hat die LAPP Gruppe Sensitivitätsanalysen zur Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte vorgenommen.

Geprüft wurden die Auswirkungen folgender Szenarien:

- Erhöhung des Diskontierungssatzes um 0,5%-Punkte
- Verminderung der nachhaltigen EBIT-Marge um 0,5%-Punkte

Die Sensitivitätsanalysen haben ergeben, dass auch unter diesen Annahmen aus heutiger Sicht kein Wertminderungsbedarf bei den Geschäfts- oder Firmenwerten besteht.

Eine Aufstellung der Tochterunternehmen ist in der Anlage 6.2 dargestellt.

## 11 At equity bewertete Beteiligungen

Zum Bilanzstichtag bestehen Anteile an Gemeinschaftsunternehmen (im Folgenden auch Joint Venture Gesellschaften) in Höhe von TEUR 12.533 (Vorjahr: TEUR 15.248), die als at equity bewertete Beteiligungen gezeigt werden.

Die Entwicklung des Beteiligungsbuchwertes im Zeitraum stellt sich wie folgt dar:

	01.10.2022- 30.09.2023	01.10.2021- 30.09.2022
	TEUR	TEUR
Buchwert 1.10.	15.248	13.075
Dividenden	-366	0
Anteiliges Jahresergebnis	-1.845	668
Währungseffekte	-504	1.505
Buchwert 30.09.	12.533	15.248

#### JJ-Lapp (S) Pte. Ltd.

Die Gesellschaft JJ-Lapp (S) Pte. Ltd. hat ihren Sitz in Singapur. Als Muttergesellschaft hält sie 100% der Anteile an der JJ-Lapp (M) Sdn. Bhd., Malaysia, der PT JJ-Lapp Cable Indonesia, Indonesien, der PT JJ-Lapp Cable Works Indonesia, Indonesien, der JJ-Lapp (P) Inc., Philippinen, und der JJ-Lapp Vietnam Co. Ltd., Vietnam. Der geschäftliche Schwerpunkt der JJ-Lapp Joint Venture Gesellschaften liegt im Vertrieb von Kabeln und Zubehör im südost-asiatischen Raum. Die Joint-Venture Gesellschaften sind 50:50 Beteiligungen zwischen Jebesen & Jessen (South East Asia) Private Limited und der Lapp Holding Asia Pte. Ltd.

	JJ-Lapp (S) Pte. Ltd. konsolidiert*	
	2022/2023	2021/2022
	TEUR	TEUR
kurzfristige Vermögenswerte	54.446	63.400
davon flüssige Mittel	5.384	5.890
langfristige Vermögenswerte	6.173	8.163
kurzfristige Verbindlichkeiten	42.076	48.400
davon kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	22.770	25.800
langfristige Verbindlichkeiten	12	23
Umsatzerlöse	95.047	95.100
Zinsergebnis	-129	-22
planmäßige Abschreibungen	-1.998	-1.670
Ertragsteueraufwand oder -ertrag	-1.812	-1.300
Ergebnis	-3.912	1.252
Anteile des Konzerns am Ergebnis	-1.956	626
Eigenkapital	18.532	23.508
Beteiligungsquote	50%	50%
Auf LAPP entfallender Anteil am Eigenkapital	9.266	11.754
Währungsdifferenz	26	7
Buchwert der Beteiligung	9.292	11.761



\* JJ-Lapp (S) Pte. Ltd., JJ-Lapp (M) Sdn. Bhd., PT JJ-Lapp Cable Indonesia, PT JJ-Lapp Cable Works Indonesia, JJ-Lapp (P) Inc., JJ-Lapp Vietnam Co. Ltd.

**JJ-Lapp (T) Ltd.**

Die Gesellschaft JJ-Lapp (T) Ltd. hat ihren Sitz in Bangkok, Thailand und ist führender Anbieter von Kabel- und Verbindungslösungen in ASEAN.

	<b>JJ-Lapp (T) Ltd.</b>	
	<b>2022/2023</b>	<b>2021/2022</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
kurzfristige Vermögenswerte	8.105	8.087
davon flüssige Mittel	2.193	990
langfristige Vermögenswerte	457	514
kurzfristige Verbindlichkeiten	2.084	1.628
davon kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	0	7
Umsatzerlöse	15.982	16.034
Zinsergebnis	4	1
planmäßige Abschreibungen	-36	-57
Ertragsteueraufwand oder -ertrag	-80	-30
Ergebnis	222	82
Anteile des Konzerns am Ergebnis	111	41
Eigenkapital	6.478	6.972
Beteiligungsquote	50%	50%
auf LAPP entfallender Anteil am Eigenkapital	3.239	3.486
Währungsdifferenz	2	0
Buchwert der Beteiligung	3.241	3.486

**Lapp Australia Pty Ltd**

Lapp Australia Pty Ltd, Australien, bietet Kunden Zugriff auf die gesamte Produktpalette von LAPP, einschließlich flexibler Strom- und Steuerkabel, mehradriger Kabel, Ethernet-Kabel, Solarkabel, Kabelverschraubungen und industrieller Steckverbinder.

	<b>Lapp Australia Pty Ltd</b>	
	<b>2022/2023</b>	<b>2021/2022</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
kurzfristige Vermögenswerte	6.425	5.698
davon flüssige Mittel	2.377	1.174
langfristige Vermögenswerte	0	339
kurzfristige Verbindlichkeiten	6.091	6.580
davon kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	6.091	6.580



	<b>Lapp Australia Pty Ltd</b>	
	<b>2022/2023</b>	<b>2021/2022</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Umsatzerlöse	12.513	11.979
Zinsergebnis	-252	2
planmäßige Abschreibungen	-49	-62
Ergebnis	849	872
Anteile des Konzerns am Ergebnis	424	436
Eigenkapital	342	662
Beteiligungsquote	50%	50%
auf LAPP entfallender Anteil am Eigenkapital	171	331
Wertberichtigung & Währungsdifferenz	-171	-331
Buchwert der Beteiligung	0	0

**12 Vorräte**

	<b>30.09.2023</b>	<b>30.09.2022</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	60.037	62.218
Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	29.312	28.963
Fertige Erzeugnisse und Waren	339.610	314.327
Wertberichtigungen	-30.424	-16.941
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	1.359	868
Gesamt	399.894	389.435

Vom Gesamtbetrag der zum 30. September 2023 bilanzierten Vorräte sind TEUR 85.634 (Vorjahr: TEUR 79.918) zu ihrem Nettoveräußerungswert angesetzt. Der Aufwand aus der Veränderung der Wertberichtigungen wurde in Höhe von TEUR 13.483 (Vorjahr: TEUR 4.657) ergebniswirksam innerhalb des Materialaufwandes erfasst.

**13 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

	<b>30.09.2023</b>	<b>30.09.2022</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	252.896	266.367
- davon > 1 Jahr	300	532
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	1.563	5.017
- davon > 1 Jahr	0	0
Laufende Ertragsteueransprüche	7.530	2.325

	30.09.2023	30.09.2022
	TEUR	TEUR
- davon > 1 Jahr	0	0
Sonstige und finanzielle Vermögenswerte	42.405	44.658
- davon > 1 Jahr	2.302	2.435

In den sonstigen Aufwendungen wurden Zuführungen zu Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 4.260 (Vorjahr: TEUR 887) sowie Forderungsausfälle in Höhe von TEUR 541 (Vorjahr: TEUR 563) erfasst. Auflösungen von Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden in Höhe von TEUR 881 (Vorjahr: TEUR 11) innerhalb der sonstigen Erträge erfasst.

In den sonstigen Vermögenswerten sind Steuererstattungsansprüche aus Umsatzsteuern und sonstigen Steuern in Höhe von TEUR 14.942 (Vorjahr: TEUR 19.769) enthalten. Die finanziellen Vermögenswerte beinhalten Forderungen aus Kupfersicherungsgeschäften der U.I. Lapp GmbH, Deutschland in Höhe von TEUR 70 (Vorjahr: TEUR 165).

#### 14 Zahlungsmittel

	30.09.2023	30.09.2022
	TEUR	TEUR
Schecks, Kasse	40	34
Guthaben bei Kreditinstituten	124.702	79.966
Gesamt	124.742	80.000

Guthaben bei Kreditinstituten werden mit variablen Zinssätzen für täglich kündbare Guthaben verzinst. Von den gesamten Zahlungsmitteln unterliegen TEUR 3.558 einer Verfügungsbeschränkung.

#### 15 Latente Steuern

Die latenten Steueransprüche und -Schulden setzen sich folgendermaßen zusammen:

	Bilanz		GuV
	30.09.2023	30.09.2022	2022/2023
	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögenswerte	286	250	36
Sachanlagen	1.412	940	472
Sonstige langfristige Vermögenswerte	-13	-20	7
Vorräte	5.414	4.573	841
Forderungen & sonstige kurzfristige Vermögenswerte	212	594	-382
Pensionsrückstellungen	588	300	288
Sonstige Rückstellungen & langfristige Schulden	10.493	9.770	723
Verbindlichkeiten & sonstige kurzfristige Schulden	10.859	10.737	122
Wertberichtigungen	-136	0	-136
Steuerliche Verlustvorträge (nach Wertberichtigung)	56	63	-7
Aktive latente Steuern (vor Saldierung)	29.171	27.207	

	<b>Bilanz</b>		<b>GuV</b>
	<b>30.09.2023</b>	<b>30.09.2022</b>	<b>2022/2023</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Saldierung	-16.794	-14.841	
Aktive latente Steuern (nach Saldierung)	12.377	12.366	
Immaterielle Vermögenswerte	-1.059	-1.199	140
Sachanlagen	-14.938	-13.883	-1.055
Vorräte	-2.413	-2.739	326
Forderungen & sonstige kurzfristige Vermögenswerte	-1.513	-1.167	-346
Sonstige langfristige Schulden	-494	-382	-112
Verbindlichkeiten & sonstige kurzfristige Schulden	-1.059	-1.272	213
Passive latente Steuern (vor Saldierung)	-21.476	-20.642	
Saldierung	16.794	14.841	
Passive latente Steuern (nach Saldierung)	-4.682	-5.801	
Nettobetrag der aktiven/passiven latenten Steuern	7.695	6.565	1.130
darin enthalten sind erfolgsneutrale Effekte			-221
Latenter Steuerertrag (+) / Steueraufwand (-)			1.351

Von den gesamten steuerlichen Verlustvorträgen der LAPP Gruppe in Höhe von TEUR 44.398 (Vorjahr: TEUR 57.382) zum 30. September 2023 ist die Nutzung von Verlustvorträgen in Höhe von TEUR 13.341 (Vorjahr: TEUR 11.394) wahrscheinlich.

Verfall steuerlich nutzbarer Verlustvorträge:

	<b>2022/2023</b>	<b>2021/2022</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Verfall in 1 - 5 Jahre	11.044	0
Verfall in > 5 Jahre	2.100	0
kein Verfall	197	11.394
Gesamt	13.341	11.394

Die ausschüttbaren Rücklagen ausländischer Tochterunternehmen beliefen sich zum 30. September 2023 auf TEUR 430.911 (Vorjahr: TEUR 370.882).

Für das Geschäftsjahr 2022/2023 werden passive latente Steuern ausgewiesen, die im Zusammenhang mit den für das Folgejahr geplanten Ausschüttungen von ausländischen Tochtergesellschaften stehen. Diese passiven latenten Steuern berücksichtigen anfallende Ertrag- und Quellensteuern, wenn zum gegenwärtigen Zeitpunkt davon auszugehen ist, dass diese auszuschüttenden Gewinne einer entsprechenden Besteuerung unterliegen.

Aus diesem Grund sind im Konzernabschluss passive latente Steuern aus möglichen Ausschüttungen bzw. Dividendenzahlungen ausländischer Tochterunternehmen in Höhe von TEUR 872 (Vorjahr: TEUR 593) erfasst. Die auf die zukünftigen Ausschüttungen anfallenden Quellensteuern sind hierin entsprechend berücksichtigt. Etwaige Ausschüttungen sind in Deutschland steuerfrei, werden jedoch in Höhe von 5% als nicht abzugsfähige Betriebsausgabe berücksichtigt.

Für versicherungsmathematische Gewinne/Verluste, die im sonstigen Ergebnis erfasst werden, sind zum Bilanzstichtag aktive latente Steuern in Höhe von TEUR -635 (Vorjahr: TEUR -414) gebildet. Im Geschäftsjahr 2022/2023 sind zudem in den erfolgsneutralen Effekten passive latente Steuern in Höhe von TEUR 74 (Vorjahr: TEUR 74) aus der Erstanwendung von neuen IFRS Standards enthalten.

Aus der Erstkonsolidierung neu erworbener Gesellschaften und der damit verbundenen Kaufpreisaufteilung wurde, analog zum Vorjahr, auch im Geschäftsjahr 2022/2023 keine passiven latenten Steuern gebildet. Zum Geschäftsjahresende sind aus erfolgten Erstkonsolidierungen noch latente Steuern in Höhe von TEUR 1.150 (Vorjahr: TEUR 1.395) bilanziert.

### 16 Eigenkapital

Das Eigenkapital und die Bilanzsumme stellen sich zum 30. September 2023 im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	30.09.2023	30.09.2022
	TEUR	TEUR
Eigenkapital	554.910	486.099
Fremdkapital	652.633	617.962
Gesamtkapital / Bilanzsumme	1.207.543	1.104.061

Das Grundkapital setzt sich zum 01. Oktober 2022 aus 1.945.830 Namensstammaktien (Stückaktien) und 10.000 stimmrechtslosen Namensvorzugsaktien (Stückaktien) zusammen. Im Rahmen der Umwandlung zur Lapp Holding SE wurde das Grundkapital in 5.000.000 Namensaktien (Stückaktien) gewandelt. Mit Wirkung zum 01. April 2023 wurde das Grundkapital um EUR 300.690,00 auf EUR 5.300.690,00 erhöht, durch Ausgabe von 300.690 neuen auf den Namen lautenden Stückaktien gegen Sacheinlage. Den wesentlichen Stimmrechtsanteil hält die Lapp Invest SE. Die Aktien sind alle ausgegeben und voll eingezahlt.

Im Geschäftsjahr wurde eine Dividende in Höhe von gesamt TEUR 35.000 ausgeschüttet. Die Dividende pro Stammaktie beträgt EUR 6,60.

Die Kapitalrücklage betrifft den, die Erhöhung des Grundkapitals übersteigenden, Wert der Sacheinlagen vom 20. Mai 1999.

Insgesamt ergibt sich eine Eigenkapitalquote von 46,0% bezogen auf das Gesamtkapital, nach 44,0% im Geschäftsjahr 2021/2022.

Die Lapp Holding SE unterliegt keinen zusätzlichen satzungsbedingten Kapitalerfordernissen.

### 17 Rückstellungen

Die Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Sonstige Rückstellungen			
	Pensionsrückstellung	Garantieverpflichtung	Altersteilzeit	Produkthaftung
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
01.10.2022	13.832	2.289	1.113	3.354
Währungsänderung	-63	0	2	-1
Verbrauch	1.804	1.142	646	600
Auflösung	476	0	0	43
Zuführung	983	1.237	972	92
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0
30.09.2023	12.472	2.384	1.441	2.802
	Sonstige Rückstellungen			
	Prozesskosten	Drohverluste	Sonstige	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
01.10.2022	303	1.114	2.973	24.978
Währungsänderung	-2	0	-86	-150

	Sonstige Rückstellungen				Summe TEUR
	Prozesskosten	Drohverluste	Sonstige		
	TEUR	TEUR	TEUR		
Verbrauch	48	589	1.101	5.930	
Auflösung	5	101	615	1.240	
Zuführung	695	306	4.318	8.603	
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	140	140	
30.09.2023	943	730	5.629	26.401	

#### A. Pensionsrückstellungen

##### a) Beitragsorientierte Versorgungspläne

Bei beitragsorientierten Versorgungsplänen (Defined Contribution Plans) entrichten Gesellschaften der LAPP Gruppe Beitragszahlungen an staatliche oder private Versorgungsträger. Neben der Subsidiärhaftung des Arbeitgebers im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung bestehen keine weiteren rechtlichen oder faktischen Verpflichtungen. Die Beiträge werden bei Fälligkeit im Personalaufwand erfasst.

Die Gesellschaften der LAPP Gruppe haben Beiträge in Höhe von TEUR 8.512 (Vorjahr: 7.744) in das deutsche Rentenversicherungssystem eingezahlt, das ebenfalls einen beitragsorientierten Versorgungsplan darstellt. Die US-Tochtergesellschaften entrichten Beiträge im Rahmen eines beitragsorientierten 401k-Plans. Die Pensionsaufwendungen für diese Arbeitnehmer betragen im Geschäftsjahr TEUR 1.041 (Vorjahr: TEUR 850). Die Zahlungen für sonstige beitragsorientierte Pläne, unter anderem in ausländische staatliche Rentenversicherungssysteme, betragen TEUR 12.101 (Vorjahr: TEUR 10.417).

##### b) Leistungsorientierte Versorgungspläne

In Deutschland bestehen in der LAPP Gruppe nur definierte Einzelzusagen. Vorwiegend sind die Einzelzusagen den im Unternehmen tätigen Gesellschaftern gewährt. Der Pensionsplan ist nicht durch Planvermögen gedeckt.

Bei den Schweizer Tochtergesellschaften existieren fondsfinanzierte Vorsorgepläne, welche über einen externen Vorsorgeträger im Vollversicherungsmodell finanziert sind. Dieser Vorsorgeplan besteht aufgrund gesetzlicher Vorschriften (Berufliches Vorsorgegesetz BVG) in der Schweiz und gewährt den Anspruchsberechtigten Alters-, Invaliditäts- sowie Todesfallleistungen. Der Arbeitnehmer übernimmt rund 40% der zu bezahlenden Prämien sowie weitere fest umschriebene Kosten. Die restlichen Kosten werden durch den Arbeitgeber getragen. Die Risiko- und Kostenprämien werden von der Versicherung individuell berechnet und jährlich neu festgelegt.

Bei den Konzerngesellschaften in Frankreich bestehen leistungsorientierte Pensionspläne entsprechend den landesrechtlichen Bestimmungen und zusätzlichen Vereinbarungen. Die Leistungshöhe wird vom Tarifabkommen der französischen Elektroindustrie vorgeschrieben. Sie orientiert sich an den Monatsgehältern in Abhängigkeit von der Betriebszugehörigkeit.

Bei den italienischen Tochtergesellschaften bestehen Pensionspläne entsprechend den lokalen gesetzlichen Bestimmungen. Diese sind als leistungsorientierte Pläne nach IAS 19 zu qualifizieren und wurden dementsprechend abgebildet.

Weiterhin bestehen vereinzelt bei ausländischen Tochterunternehmen pensionsähnliche Leistungszusagen, vor allem für Übergangszahlungen nach Eintritt in den Ruhestand, die als leistungsorientierte Pläne gemäß IAS 19 abgebildet wurden und für den Konzern nur von untergeordneter Bedeutung waren.

Grundsätzlich gibt es in der LAPP Gruppe nur wenige Einzelzusagen neben den beschriebenen landesspezifischen gesetzlichen Vorschriften. Darüber hinaus gibt es grundsätzlich keine entgeltabhängigen Leistungszusagen.

Die Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen ergibt sich wie folgt:

	2022/2023			2021/2022		
	Deutschland	Rest der Welt	Summe	Deutschland	Rest der Welt	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Barwert der Versorgungsverpflichtung	3.951	25.426	29.377	5.320	25.921	31.241
abzüglich Marktwert des Planvermögens	0	16.905	16.905	0	17.409	17.409



	2022/2023			2021/2022		
	Deutschland TEUR	Rest der Welt TEUR	Summe TEUR	Deutschland TEUR	Rest der Welt TEUR	Summe TEUR
Nettoschuld	3.951	8.521	12.472	5.320	8.512	13.832

**Veränderung der Versorgungsverpflichtung**

	30.09.2023			30.09.2022		
	Deutschland TEUR	Rest der Welt TEUR	Summe TEUR	Deutschland TEUR	Rest der Welt TEUR	Summe TEUR
Barwert der Versorgungsverpflichtung Anfang der Periode	5.320	25.921	31.241	7.595	29.765	37.360
Währungsumrechnung	0	-561	-561	0	1.781	1.781
Erhöhung Verpflichtungen Ausland	0	83	83	0	73	73
Laufender Dienstzeitaufwand des Arbeitgebers/Verwaltungskosten	0	1.008	1.008	0	1.034	1.034
Zinsaufwand	204	780	984	96	330	426
Versicherungsmathematische (-) Gewinne/Verluste						
- aus der Veränderung der demografischen Annahmen	0	-125	-125	0	164	164
- aus der Veränderung der finanziellen Annahmen	-351	-120	-471	-2.029	-7.762	-9.791
- aus der Veränderung von erfahrungsbedingten Anpassungen	-924	480	-444	-175	726	551
Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand	0	-130	-130	0	-5	-5
Arbeitnehmerbeiträge/Beiträge der Teilnehmer zum Plan	0	156	156	0	180	180
Rentenzahlungen/gezahlte Vorsorgeleistungen	-298	-2.210	-2.508	-167	-482	-649
Sonstiges	0	-5	-5	0	117	117
Gewinne/Verluste aus Planabgeltungen	0	149	149	0	0	0
Barwert der Versorgungsverpflichtung Ende der Periode	3.951	25.426	29.377	5.320	25.921	31.241



## Veränderung des Planvermögens

	30.09.2023			30.09.2022		
	Deutschland TEUR	Rest der Welt TEUR	Summe TEUR	Deutschland TEUR	Rest der Welt TEUR	Summe TEUR
Planvermögen am Anfang der Periode	0	17.409	17.409	0	17.433	17.433
Währungsumrechnung	0	-278	-278	0	1.407	1.407
Zinsertrag	0	491	491	0	175	175
Erträge/Verluste aus dem Planvermögen (nach Abzug des im Nettozinsergebnis erfassten Ertrags)	0	-149	-149	0	10	10
Arbeitgeberbeiträge	0	1.044	1.044	0	1.082	1.082
Arbeitnehmerbeiträge	0	508	508	0	248	248
Versicherungsmathematische Gewinne/ (-) Verluste						
- aus der Veränderung der finanziellen Annahmen	0	-215	-215	0	-2.435	-2.435
- aus der Veränderung von erfahrungsbedingten Anpassungen	0	8	8	0	-28	-28
Rentenzahlungen	0	-2.158	-2.158	0	-483	-483
Sonstiges	0	245	245	0	0	0
Planvermögen am Ende der Periode	0	16.905	16.905	0	17.409	17.409

Das Planvermögen setzt sich zum Stichtag wie folgt zusammen:

	30.09.2023	30.09.2022
festverzinsliche Wertpapiere	2,1%	2,3%
Rückkaufswert Versicherungen	25,5%	19,8%
Sonstige	72,4%	77,9%

## In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasster Anteil der Pensionsaufwendungen

	2022/2023			2021/2022		
	Deutschland TEUR	Rest der Welt TEUR	Summe TEUR	Deutschland TEUR	Rest der Welt TEUR	Summe TEUR
Dienstzeitaufwand	0	878	878	0	891	891

	2022/2023			2021/2022		
	Deutschland	Rest der Welt	Summe	Deutschland	Rest der Welt	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Nettozinsergebnis	204	290	494	96	155	251
Sonstiges	0	268	268	0	55	55
Erfasst in der Gewinn- und Verlustrechnung	204	1.436	1.640	96	1.101	1.197

#### Bilanzpositionen bei der Bilanzierung der Pensionsverpflichtungen

	2022/2023			2021/2022		
	Deutschland	Rest der Welt	Summe	Deutschland	Rest der Welt	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Pensionsrückstellung	3.951	8.521	12.472	5.320	8.512	13.832
kumuliertes übriges Eigenkapital	1.292	1.803	3.095	412	2.107	2.519

#### Versicherungsmathematische Annahmen leistungsorientierter Verpflichtungen

Für die deutschen Konzernunternehmen werden die Annahmen für die Lebenserwartung aus den biometrischen „Richttafeln 2018 G“ von Klaus Heubeck entnommen.

Die folgende Tabelle stellt die Grundannahmen zur Ermittlung der Pensionsverpflichtungen dar:

	30.09.2023				
	Deutschland		Spanne	Rest der Welt	
	gewichteter Durchschnitt			gewichteter Durchschnitt	Spanne
Abzinsungsfaktor	4,61%	4,61%	4,42%	2,05%-7,40%	
Zukünftige Rentenerhöhungen	1,50%	1,50%	2,44%	2,00%-9,00%	
	30.09.2022				
	Deutschland		Spanne	Rest der Welt	
	gewichteter Durchschnitt			gewichteter Durchschnitt	Spanne
Abzinsungsfaktor	4,11%	4,11%	4,05%	2,15%-7,50%	
Zukünftige Rentenerhöhungen	1,50%	1,50%	2,41%	0,50%-8,50%	

Die gewichtete durchschnittliche Duration der Verpflichtungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses am 30. September 2023 betrug 12,2 Jahre (Vorjahr: 13,5 Jahre).

#### Sensitivitätsanalyse leistungsorientierter Verpflichtungen

Die Veränderung versicherungsmathematischer Annahmen hätte eine Änderung der Bewertung des Barwerts der Versorgungsverpflichtung zur Folge.

Der Barwert der Versorgungsverpflichtung in Höhe von TEUR 29.377 (Vorjahr: TEUR 31.242) würde sich bei einer Minderung des Abzinsungsfaktors von 0,5%-Punkten um TEUR 1.546 (Vorjahr: TEUR 1.493) erhöhen und bei einer Erhöhung des Abzinsungsfaktors um 0,5%-Punkte um TEUR 1.226 (Vorjahr: TEUR 1.051) vermindern.



## Künftige Zahlungsströme

Der Konzern erwartet, dass 2023/2024 Beiträge in Höhe von TEUR 658 (Vorjahr: TEUR 1.148) in die leistungsorientierten Pläne einzuzahlen sind. Für die nachfolgenden Jahre 2-3 wird eine Zahlung von TEUR 2.755 (Vorjahr: TEUR 1.410) erwartet, an Einzahlungen fällig in mehr als 3 Jahren wird ein Betrag von TEUR 13.768 (Vorjahr: TEUR 9.708) erwartet.

## B. Sonstige Rückstellungen

Mit der Rückstellung für Garantieverpflichtungen und Produkthaftungen werden die Risiken aufgrund rechtlicher oder faktischer Verpflichtungen aus dem Handel mit Kabeln, Leitungen und Kabelzubehör abgedeckt. Die Laufzeiten der Rückstellungen betragen zwischen 2 und 3 Jahren, ein präziser Eintrittszeitpunkt der Zahlungsverpflichtung kann aufgrund verschiedener Einflüsse nicht bestimmt werden.

Zum Bilanzstichtag war eine Drohverlustrückstellung in Höhe von TEUR 730 (Vorjahr: TEUR 1.114) gebildet. Die Rückstellung betrifft unter anderem Mietverpflichtungen für nicht genutzte Büroflächen, die entsprechend der Restlaufzeit ratierlich aufgelöst werden, sowie Abnahmeverpflichtungen.

Rückstellungen für Altersteilzeit umfassen im Wesentlichen rechtliche und faktische Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern aufgrund von Altersteilzeitregelungen. Der Zahlungsabfluss erfolgt überwiegend innerhalb von 2 bis 5 Jahren.

Die Rückstellung für Prozess- und Anwaltskosten beinhaltet die voraussichtlichen Aufwendungen von bestimmten Rechtsstreitigkeiten, die von Kunden gegen die LAPP Gruppe eröffnet wurden. Die entsprechende Aufwandsbuchung wurde in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Die Rückstellungen betreffen neben erwarteten Prozesskosten aus Arbeitsgerichtsverfahren und Vertragsstrafen auch Kosten aus Inkassoverfahren.

Die übrigen Rückstellungen betreffen eine Vielzahl von erkennbaren Einzelrisiken und ungewissen Verpflichtungen, die in Höhe ihres wahrscheinlichen Eintritts berücksichtigt werden. Diese führen zu Zahlungsabflüssen, die hauptsächlich im nächsten Jahr erwartet werden.

## 18 Verbindlichkeiten

	30.09.2023	30.09.2022
	TEUR	TEUR
Finanzverbindlichkeiten	231.424	227.175
- davon < 1 Jahr	99.168	83.533
- davon > 5 Jahre	48.771	34.396
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	187.380	149.853
- davon < 1 Jahr	186.571	149.153
Vertragsverbindlichkeiten	5.240	10.471
- davon < 1 Jahr	5.240	10.471
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	83.986	75.558
- davon < 1 Jahr	20.773	23.672
- davon > 5 Jahre	19.244	9.664
Sonstige Verbindlichkeiten	113.521	124.126
- davon < 1 Jahr	112.869	123.500
- davon > 5 Jahre	280	243

Als sonstige Verbindlichkeiten sind insbesondere Ertragsteuerverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus dem Personalbereich, wie noch zu leistende Tantiemen, Gratifikationen und Prämien, sowie nicht genomener Urlaub, Abfindungen, Mehrleistungen und soziale Sicherheit ausgewiesen. Zudem enthält diese Position auch ausstehende Lieferantenrechnungen sowie Erlösschmälerungen, in Form von Rückstellungen für nachträgliche Rabatte.

## Veränderung der Verbindlichkeiten aus Finanzierung



	2022/2023		
	TEUR		
	Darlehen und Ausleihungen	Leasing- Verbindlichkeiten	Gesamt
Verbindlichkeiten zum Anfang der Periode	206.421	92.527	298.948
Zugänge	73.459	43.084	116.543
Zahlungen	-81.988	-20.967	-102.955
Konsolidierungskreis bedingte Änderung	2.781	0	2.781
Fremdwährung	-733	-1.707	-2.440
Sonstige Änderung	1.075	-408	667
Verbindlichkeiten zum Ende der Periode	201.015	112.529	313.544

Zugänge unter den Leasing-Verbindlichkeiten beinhalten zahlungsunwirksame Zugänge aus Neubewertung oder erstmaliger Erfassung.

#### Erläuterungen zu sonstigen Posten

#### 19 Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt, wie sich die Zahlungsmittel der LAPP Gruppe im Laufe des Berichtsjahres durch Mittelzu- und -abflüsse verändert haben. In Übereinstimmung mit IAS 7 (Cashflow Statements) wird zwischen Zahlungsströmen aus betrieblicher, Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden. Die in der Kapitalflussrechnung ausgewiesenen Zahlungsmittel umfassen Kassenbestände und Sichtguthaben.

#### Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit

Der Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit wird nach der indirekten Methode abgeleitet. Das Konzernjahresergebnis bildet somit die Ausgangsbasis der weiteren Ableitung. Im Rahmen der Überleitung des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit werden Veränderungen von Bilanzpositionen aus der operativen Tätigkeit einbezogen. Berücksichtigung finden darüber hinaus Effekte aus der Währungsumrechnung sowie aus gegebenenfalls vorhandenen Konsolidierungskreisänderungen. Dies hat zur Folge, dass Veränderungen der betrieblichen Aktiva und Passiva in der Konzern-Kapitalflussrechnung nicht notwendigerweise mit den Veränderungen der betreffenden Positionen in der Konzernbilanz übereinstimmen.

Die Vervielfachung im Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit sind neben einem weiterhin konstanten Konzernergebnis im Wesentlichen auf die Entwicklung des Net Working Capitals zurückzuführen. Die Steigerung der Vorräte wurde durch die spürbare Reduzierung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen überkompensiert. Wodurch im Geschäftsjahr in Summe ein Mittelzufluss im Net Working Capital resultiert, entgegen einem Mittelabfluss im Vorjahr.

#### Cashflow aus Investitionstätigkeit

Die Ermittlung des Cashflows aus Investitionstätigkeit erfolgt auf direkter Basis. Veränderungen ergeben sich im Wesentlichen aufgrund von Abflüssen für Investitionen in langfristige Vermögenswerte. Dementgegen stehen Zuflüsse aus dem Abgang solcher Vermögenswerte sowie Einzahlungen von Gemeinschaftsunternehmen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit resultiert im Wesentlichen aus Investitionen in die Produktionskapazitäten, als auch in deutlich geringerem Umfang in die Vertriebsseinheiten sowie Erweiterungen im Logistikbereich. Darüber hinaus wurde weiterhin signifikant in den Bereich Digitalisierung und Erweiterungen im Rahmen des ERP Systems investiert. Im Rahmen der Finanzanlagen wurden während des Geschäftsjahres Anteile eines Vertriebspartners in Neuseeland übernommen.

#### Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Die Ermittlung des Cashflows aus Finanzierungstätigkeit erfolgt ebenfalls auf direkter Basis. Dieser Cashflow beinhaltet die bezahlten Dividenden an Anteilseigner, die Einzahlungen und Auszahlungen im Zusammenhang mit Darlehen und Kontokorrentkrediten sowie Leasingverbindlichkeiten im Sinne des IFRS 16 und Zinszahlungen.

Die wesentlichen Einzahlungen im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit resultieren aus neu aufgenommenen Darlehen, welche im Geschäftsjahr geringer ausfielen als Abflüsse im Rahmen von Tilgungen. Zusätzlich führten gestiegene Zahlungen im Rahmen von Leasingverbindlichkeiten und die Dividendenauszahlung, in Höhe von TEUR 35.000, in Summe zu einem Mittelabfluss im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit.

#### 20 Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

	30.09.2023	30.09.2022
	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften	2.388	3.066
Bestellobligo	10.211	24.848
Gesamt	12.599	27.914

Aus bereits erteilten Aufträgen für begonnene oder geplante Investitionsvorhaben des Anlagevermögens (Bestellobligo) bestehen Verpflichtungen in Höhe von TEUR 5.719 (Vorjahr: TEUR 781). Die entsprechenden Zahlungen sind ausschließlich innerhalb eines Jahres fällig. Des Weiteren besteht ein Bestellobligo aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 4.492 (Vorjahr: TEUR 24.067).

## 21 Finanzinstrumente

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Buchwerte sowie die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente gemäß den Klassen und den Bewertungskategorien nach IFRS 9 zum 30. September 2023 sowie zum 30. September 2022. Die Positionen enthalten keine Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16.

Die im Folgenden aufgeführten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen der Stufe 2 der Fair Value Hierarchie zuzuordnen. Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aus Beteiligungen sind der Stufe 3 zugeordnet.

AKTIVA	Kategorie	Buchwert 30.09.2023	Beizulegender Zeitwert 30.09.2023	Buchwert 30.09.2022	Beizulegender Zeitwert 30.09.2022
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Langfristige finanzielle Vermögenswerte					
Finanzanlagen		2.572	2.557	1.080	1.062
davon Ausleihungen und Forderungen	AC	683	669	730	712
davon zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	FVTPL	1.888	1.888	350	350
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	300	300	532	532
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte		2.302	2.254	2.434	2.377
davon Ausleihungen und Forderungen	AC	158	158	88	88
Summe langfristige finanzielle Vermögenswerte		5.174	5.111	4.047	3.971
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	252.596	252.596	265.835	265.835
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	AC	1.563	1.563	5.017	5.001
Sonstige Vermögenswerte		40.006	40.006	42.040	42.041
davon Ausleihungen und Forderungen	AC	4.758	4.758	4.197	4.197
davon zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	FVTPL	905	905	183	183
Zahlungsmittel	AC	124.742	124.742	80.000	80.000



<b>AKTIVA</b>	<b>Kategorie</b>	<b>Buchwert 30.09.2023</b>	<b>Beizulegender Zeitwert 30.09.2023</b>	<b>Buchwert 30.09.2022</b>	<b>Beizulegender Zeitwert 30.09.2022</b>
		<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Summe kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		418.907	418.907	392.892	392.862
<b>PASSIVA</b>	<b>Kategorie</b>	<b>Buchwert 30.09.2023</b>	<b>Beizulegender Zeitwert 30.09.2023</b>	<b>Buchwert 30.09.2022</b>	<b>Beizulegender Zeitwert 30.09.2022</b>
		<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Langfristige finanzielle Schulden					
Finanzverbindlichkeiten	AC	91.382	84.499	110.635	111.738
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	809	809	700	700
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	AC	22.860	20.749	21.599	18.283
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	AC	651	651	626	626
Summe langfristige finanzielle Schulden		115.702	106.708	133.560	131.347
Kurzfristige finanzielle Schulden					
Finanzverbindlichkeiten	AC	85.166	85.166	71.612	71.612
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	186.571	186.571	149.153	149.153
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	AC	3.473	3.473	6.360	6.360
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		14.387	14.387	19.445	19.445
davon zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	AC	14.214	14.214	19.266	19.266
davon zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	FVTPL	173	173	179	179
Summe kurzfristige finanzielle Schulden		289.597	289.597	246.570	246.570
		<b>Buchwert 30.09.2023</b>	<b>Beizulegender Zeitwert 30.09.2023</b>	<b>Buchwert 30.09.2022</b>	<b>Beizulegender Zeitwert 30.09.2022</b>
		<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten		421.587	421.525	356.421	356.388
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert		2.793	2.793	533	533
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten		405.127	396.133	379.951	377.738
Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert		173	173	179	179



Zahlungsmittel, Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen/Verbindlichkeiten verfügen größtenteils über kurze Restlaufzeiten, weshalb deren Buchwerte zum Abschlussstichtag näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert entsprechen. Der beizulegende Zeitwert sonstiger langfristiger Forderungen mit Restlaufzeiten über einem Jahr entspricht dem Barwert der mit den Vermögenswerten verbundenen Cashflows. Dabei werden die aktuellen Zinsparameter berücksichtigt, welche markt- und partnerbezogene Veränderungen der Konditionen und Erwartungen reflektieren.

Die beizulegenden Zeitwerte von Finanzverbindlichkeiten und sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten werden als Barwerte der mit den Schulden verbundenen Zahlungen unter Zugrundelegung der jeweils gültigen Zinsstrukturkurve sowie der währungsdifferenziert bestimmten Credit-Spread-Kurve der LAPP Gruppe ermittelt.

Der Buchwert derivativer Finanzinstrumente entspricht dem beizulegenden Zeitwert. Der beizulegende Zeitwert wird mittels anerkannter finanzmathematischer Modelle berechnet. Für derivative Finanzinstrumente entspricht der beizulegende Zeitwert dem Betrag, den die LAPP Gruppe bei Beendigung des Finanzinstruments zum Abschlussstichtag entweder erhalten würde oder zahlen müsste. Dieser wird unter Anwendung der zum Abschlussstichtag relevanten Wechselkurse, Zinssätze und Bonitäten der Vertragspartner berechnet.

## Nettoergebnisse nach Bewertungskategorien

	2022/2023	2021/2022
	TEUR	TEUR
Bewertungskategorien gemäß IFRS 9		
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	2.272	1.959
Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	-60	1.191
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	-5.663	-3.672

Die Nettoergebnisse aus Finanzinstrumente enthalten im Wesentlichen Zinsaufwendungen und Zinserträge, erfolgswirksame Marktwertveränderungen, Ergebnisse aus dem Abgang von Finanzinstrumenten, erhaltene Dividenden sowie Wechselkursänderungen.

Die Gesamtzinserträge und -Aufwendungen der nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente stellen sich wie folgt dar:

	30.09.2023	30.09.2022
	TEUR	TEUR
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.612	1.821
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.751	3.702

## Angaben zum Finanzrisikomanagement

Die LAPP Gruppe unterliegt in ihren finanziellen Aktivitäten verschiedenen Risiken. Die LAPP Gruppe überwacht die Risiken und schließt, soweit notwendig, Absicherungstransaktionen ab.

Aufgrund der Vielzahl der Geschäftspartner, Abnehmerbranchen und der bestehenden Kreditversicherungen sowie der geographischen Differenzierung der Geschäftspartner der LAPP Gruppe liegt eine Konzentration von finanziellen Risiken nicht vor.

## Marktpreisrisiko

Um Schwankungen in den Einkaufspreisen der Rohstoffe abzumildern hat die LAPP Gruppe Sicherungsgeschäfte für Kupfereinkäufe abgeschlossen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Sensitivität gegenüber einer nach vernünftigem Ermessen grundsätzlich möglichen Änderung der Kupferpreise um 10%. Bleiben alle anderen Variablen konstant, so würde das Konzernergebnis vor Steuern aufgrund der Auswirkungen der Änderung der Kupferpreise wie folgt beeinflusst:

## Sensitivitätsanalyse der Kupferpreise

	30.09.2023		30.09.2022	
	hypothetische Ergebnisauswirkung		hypothetische Ergebnisauswirkung	
	bei Abwertung um 10%	bei Aufwertung um 10%	bei Abwertung um 10%	bei Aufwertung um 10%
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Gesamteffekt	2.308	-1.511	2.509	-2.246

Die Bewertung erfolgt zu Marktmittelkursen zum Tagesende. Zudem werden eigene, proprietäre Bewertungsmodelle der Banken (mark to market) zugrunde gelegt.

#### Fremdwährungsrisiken

Die LAPP Gruppe ist weltweit tätig und deshalb Wechselkursschwankungen ausgesetzt, die Auswirkungen auf die, auf Fremdwährung lautenden Vermögenswerte, Schulden, Aufwendungen und Erträge haben.

Der Großteil der Geschäftstätigkeit entfällt jedoch auf den Euro-Raum. Da auch die wesentlichen Konzernunternehmen in USA bzw. Asien weitgehend selbständig in den jeweiligen Ländern tätig sind und sich größtenteils auch dort finanzieren, ist das gesamte Fremdwährungsrisiko begrenzt, sodass in diesem Bereich auch nur wenige Kurssicherungsmaßnahmen notwendig sind.

Zum Bilanzstichtag bestehen im Wesentlichen folgende offene Fremdwährungspositionen:

In Tausend je Währung	30.09.2023	30.09.2022
<b>(negative Werte entsprechen Verbindlichkeiten, positive Werte entsprechen Forderungen)</b>		
in Brasilianischen Real (BRL)	-1.223	-1.293
in Chinesischen Renminbi Yuan (CNY)	38.575	0
in Dänischen Kronen (DKK)	21.367	19.809
in Britischen Pfund (GBP)	-377	-249
in Japanischen Yen (JPY)	30.545	-166.729
in Mexikanischen Peso (MXN)	-12.629	300
in Polnischen Zloty (PLN)	-35	-2.666
in Schwedischen Kronen (SEK)	12	191
in Singapur Dollar (SGD)	-266	-372
in Amerikanischen Dollar (USD)	-3.050	-2.043

Zur Überwachung des Fremdwährungsrisikos wird eine Sensitivitätsanalyse herangezogen. Für die im Folgenden dargestellte Sensitivitätsanalyse der Währungsrisiken wird unterstellt, dass der Bestand zum Abschlussstichtag repräsentativ für das Gesamtjahr ist.

#### Sensitivitätsanalyse der Fremdwährungspositionen

Die Tabelle gibt an, welche hypothetische Auswirkung auf das Konzernergebnis vor Steuern sich bei einer Abwertung des Euro gegenüber der jeweiligen Fremdwährung um 10% ergeben würde bzw. welche hypothetische Auswirkung sich bei einer Aufwertung des Euro gegenüber der jeweiligen Fremdwährung um 10% ergeben würde.

	30.09.2023		30.09.2022	
	hypothetische Ergebnisauswirkung		hypothetische Ergebnisauswirkung	
	bei Abwertung um 10%	bei Aufwertung um 10%	bei Abwertung um 10%	bei Aufwertung um 10%
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Brasilianischer Real (BRL)	-26	21	-25	21



	30.09.2023		30.09.2022	
	hypothetische Ergebnisauswirkung		hypothetische Ergebnisauswirkung	
	bei Abwertung um 10%	bei Aufwertung um 10%	bei Abwertung um 10%	bei Aufwertung um 10%
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Chinesischer Renminbi Yuan (CNY)	526	-430	-25	20
Dänische Kronen (DKK)	318	-260	296	-242
Britische Pfund (GBP)	-48	40	-33	27
Japanischer Yen (JPY)	78	-64	-138	113
Mexikanischer Peso (MXN)	-76	62	2	-1
Polnischer Zloty (PLN)	-1	1	-63	52
Schwedische Kronen (SEK)	569	-465	731	-598
Singapur Dollar (SGD)	-20	17	-28	23
Amerikanische Dollar (USD)	-345	282	-3.209	2.625

**Zinsänderungsrisiko**

Zinsänderungsrisiken ergeben sich aus Zinssatzänderungen, die negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der LAPP Gruppe haben können. Zinssatzschwankungen führen zu Veränderungen des Zinsertrages und -Aufwands der variabel verzinslichen originären Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie zu Änderungen des beizulegenden Zeitwertes der Zinsderivate. Ein Teil der Kreditinstrumente der LAPP Gruppe ist fest verzinslich. Dadurch werden die Auswirkungen von Zinssatzschwankungen auf die Ertragslage begrenzt. Des Weiteren sind die bei Forderungen und Verbindlichkeiten verwendeten Zinssätze marktüblich.

Die Überwachung der Zinsänderungsrisiken erfolgt ebenfalls durch eine Sensitivitätsanalyse. Mit dieser Methode können die Effekte aus hypothetischen Marktzinsänderungen auf die Zinserträge und Zinsaufwendungen und auf das Eigenkapital zum Stichtag berechnet werden. Folgende Annahmen liegen der Sensitivitätsanalyse zu Grunde:

- Marktzinsänderungen wirken sich insbesondere auf das Zinsergebnis originärer variabel verzinslicher Finanzinstrumente aus.
- Alle festverzinslichen und zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Finanzinstrumente unterliegen keinem Zinsänderungsrisiko.
- Zinsderivate wurden in die Analyse mit einbezogen.

Wenn das Marktzinsniveau zum 30. September 2023, unter der Berücksichtigung der Zinsderivate, um 1%- Punkt höher gewesen wäre, hätte sich das Konzernergebnis vor Steuern um TEUR 1.379 (Vorjahr: TEUR 973)

verbessert. Eine Absenkung des Marktzinsniveaus um 1%-Punkt hätte eine Ergebnisreduktion in Höhe von TEUR -1.386 (Vorjahr: TEUR -1.217) zur Folge.

**Kreditrisiken**

Für Finanzinstrumente wird ein aktives Risikomanagement mit Beurteilung und Überwachung der Forderungen durchgeführt. Die Gefahr einer Risikokonzentration wird durch die große Anzahl und die breite geographische Verteilung der Kunden minimiert. Die Kreditrisiken der übrigen finanziellen Vermögenswerte werden durch Bonitätsprüfungen kontrolliert. Mit den getroffenen Maßnahmen wird sichergestellt, dass Verkäufe nur an Kunden erfolgen, die sich in der Vergangenheit als kreditwürdig erwiesen haben und sich dadurch das bei Verkäufen bestehende Ausfallrisiko innerhalb eines angemessenen Rahmens bewegt. Darüber hinaus bestehen in der LAPP Gruppe Warenkreditversicherungen. Da mit den Kunden keine generellen Aufrechnungsvereinbarungen getroffen werden, stellt die Gesamtheit der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gleichzeitig das maximale Ausfallrisiko dar.

Die Bruttobuchwerte und Risikovorsorge der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verteilen sich wie folgt:

30.09.2023	Bruttobuchwert	Risikovorsorge	Durchschnittlich erwartete Ausfallrate
	TEUR	TEUR	

Diese Darstellung folgt dem vereinfachten Ansatz:



<b>30.09.2023</b>	<b>Bruttobuchwert</b>	<b>Risikovorsorge</b>	<b>Durchschnittlich erwartete Ausfallrate</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	
nicht fällig	219.012	221	0,10 %
fällig seit 1-30 Tagen	23.468	63	0,27 %
fällig seit 31-90 Tagen	6.104	39	0,64 %
fällig seit 91-120 Tagen	1.520	18	1,18 %
fällig seit mehr als 120 Tagen	5.911	327	5,53 %
Summe	256.016	668	0,26 %

<b>30.09.2022</b>	<b>Bruttobuchwert</b>	<b>Risikovorsorge</b>	<b>Durchschnittlich erwartete Ausfallrate</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	

Diese Darstellung folgt dem vereinfachten Ansatz:

nicht fällig	227.833	21	0,01%
fällig seit 1-30 Tagen	22.814	85	0,37%
fällig seit 31-90 Tagen	9.861	124	1,26%
fällig seit 91-120 Tagen	3.381	57	1,69%
fällig seit mehr als 120 Tagen	3.827	178	4,65%
Summe	267.715	465	0,17%

#### **Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Die LAPP Gruppe hat folgende Arten von finanziellen Vermögenswerten, für die das Modell der erwarteten Kreditverluste anzuwenden ist:

- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- Sonstige finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden

Die flüssigen Mittel unterliegen ebenfalls den Wertminderungsvorschriften des IFRS 9. Jedoch war der identifizierte Wertminderungsaufwand unwesentlich.

Die Wertberichtigung im Hinblick auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde mit einer Wertminderungsmatrix im Rahmen des vereinfachten Ansatzes, welche im Zuge des IFRS 9 im Jahr 2019 eingeführt wurde, ermittelt.

Die Entwicklung der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

	<b>2022/2023</b>	<b>2021/2022</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Stand der Wertberichtigungen am 1. Oktober nach IFRS 9	3.262	2.630
Verbrauch	-676	-254
Auflösung	-881	-11
Zuführung	4.260	887
Währungsumrechnung	-34	11

	2022/2023	2021/2022
	TEUR	TEUR
Stand der Wertberichtigungen zum 30. September	5.931	3.263

#### Liquiditätsrisiken

Die LAPP Gruppe benötigt ausreichende flüssige Mittel zur Erfüllung ihrer finanziellen Verpflichtungen. Die Kreditwürdigkeit der LAPP Gruppe erlaubt die Beschaffung von liquiden Mitteln in ausreichendem Maße. Darüber hinaus sind noch nicht in Anspruch genommene Kreditlinien vorhanden.

In der nachfolgenden Tabelle wurden alle originären Finanzinstrumente, die sich zum jeweiligen Bilanzstichtag im Bestand befanden und für die bereits Zahlungen vertraglich vereinbart waren, einbezogen. Planzahlungen für zukünftige neue Verbindlichkeiten gingen in die Analyse nicht mit ein. Fremdwährungsbeträge wurden jeweils zum Stichtagskurs umgerechnet.

Zum 30. September 2023 betragen die Leasingverbindlichkeiten TEUR 112.529 (Vorjahr: TEUR 92.527).

Die Laufzeiten der Leasingverhältnisse liegen überwiegend zwischen einem Jahr und fünf Jahren, in Einzelfällen laufen die Verträge auch länger.

Fälligkeitsanalyse Restlaufzeit 30.09.2023	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
	TEUR	TEUR	TEUR
Finanzverbindlichkeiten	99.168	83.485	48.771
Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	186.571	809	0
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	20.773	43.969	19.244
übrige finanzielle Verbindlichkeiten	7.725	372	280
Fälligkeitsanalyse Restlaufzeit 30.09.2022	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
	TEUR	TEUR	TEUR
Finanzverbindlichkeiten	83.533	109.246	34.396
Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	149.153	700	0
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	23.672	42.222	9.664
übrige finanzielle Verbindlichkeiten	6.777	383	243

#### Zeitwert von Finanzinstrumenten

Die nicht zum Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente der LAPP Gruppe umfassen in erster Linie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige kurzfristige Vermögenswerte, sonstige langfristige Vermögenswerte, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten sowie langfristige Darlehen.

Der Buchwert der Finanzverbindlichkeiten kommt ihrem Zeitwert aufgrund der kurzen Laufzeit dieser Finanzinstrumente sehr nahe.

Bei Forderungen und Schulden, denen normale Handelskreditbedingungen zugrunde liegen, kommt der auf historischen Anschaffungskosten beruhende Buchwert dem Zeitwert ebenfalls sehr nahe.

Der Zeitwert langfristiger Schulden beruht auf den derzeit verfügbaren Zinssätzen für Fremdkapitalaufnahmen mit dem gleichen Fälligkeits- und Bonitätsprofil. Die in der Bilanz ausgewiesenen Werte kommen dem Zeitwert sehr nahe.

Zum Bilanzstichtag per 30. September 2023 bestanden folgende Finanzderivate, die ausschließlich der Absicherung von Zinsrisiken, Währungsrisiken sowie der Glättung von Schwankungen bei Einkaufspreisen für Kupfer dienen:

	Buchwert 30.09.2023	Buchwert 30.09.2022	Beizulegender Zeitwert 30.09.2023	Beizulegender Zeitwert 30.09.2022
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Rohstoffbezogene Derivate				
Put-Optionen	151	183	151	183
Swaps	-190	812	-190	812
Zinsbezogene Derivate				
Zinsswap	844	179	844	179
Währungsbezogene Derivate				
Devisentermingeschäft CHF	4	0	4	0
Devisentermingeschäft EUR	7	0	7	0
Devisentermingeschäft USD	-84	0	-84	0
Gesamt	732	1.174	732	1.174

#### Fair Value Hierarchie

Die in der Bilanz zum Fair Value angesetzten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sind den, im Folgenden aufgeführten, drei Stufen der Fair Value Hierarchie zuzuordnen. Diese Hierarchie spiegelt die Bedeutung der für die Bewertung verwendeten Inputdaten wider und ist wie folgt gegliedert:

- auf aktiven Märkten notierte (nicht angepasste) Preise für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten (Stufe 1)
- für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (als Preise) oder indirekt (von Preisen abgeleitete) beobachtbare Inputdaten, die keine notierten Preise nach Stufe 1 darstellen (Stufe 2)
- für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit herangezogene Inputdaten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren (nicht beobachtbare Inputdaten) (Stufe 3).

Zum 30. September 2023 werden lediglich Devisentermingeschäfte, ein Zinsswap sowie Put-Optionen und Swaps zum Fair Value bewertet. Diese werden nicht an einem aktiven Markt gehandelt. Die Bewertung erfolgt jedoch auf Basis beobachtbarer Marktdaten, daher werden sie Stufe 2 zugeordnet.

#### 22 Beziehung zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Folgende Personen, Personengruppen und Unternehmen wurden in der Berichtsperiode 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 als nahestehende Unternehmen und Personen identifiziert:

- Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder der Lapp Holding SE, Stuttgart, sowie deren Familienangehörige;
- alle Unternehmen, welche direkt oder indirekt von Mitgliedern des Managements kontrolliert, gemeinsam kontrolliert oder wesentlich beeinflusst werden;
- Familienangehörige der Familie Lapp sowie sonstige nahestehende Einzelpersonen;
- Unternehmen, die direkt oder indirekt durch die Familie Lapp kontrolliert beziehungsweise wesentlich beeinflusst werden;
- Gemeinschafts-/ Assoziierte-Unternehmen des Konzerns

#### Wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

	2022/2023	2021/2022
	TEUR	TEUR
c)		

	2022/2023	2021/2022
	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten	17.813	14.803
Erlöse aus Produktverkauf und Leistungen	84	448
Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen	1.135	1.142
Forderungen aus Liefer- und Leistungsbeziehungen	100	222
d)		
Ausleihungen aus kurz- und mittelfristigen Darlehen	629	669
Forderungen aus Liefer- und Leistungsbeziehungen	943	4.524
Verbindlichkeiten	69.173	60.755
Erlöse aus Produktverkauf und Leistungen	3.424	49.498
Aufwendungen für bezogene Waren und Leistungen	26.075	44.850
e)		
Forderungen aus Liefer- und Leistungsbeziehungen	6.769	7.834
Erlöse aus Produktverkauf und Leistungen	38.180	39.664
Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen	550	404
Verbindlichkeiten	0	211

Zu c) in den Verbindlichkeiten sind Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16 in Höhe von TEUR 2.673 enthalten.

Zu d) in den Erlösen sind Mietreduktionen aufgrund des IFRS 16 in Höhe von TEUR 76 enthalten. In den Aufwendungen sind Abschreibungen im Rahmen des IFRS 16 in Höhe von TEUR 18.559 enthalten. Bei den Verbindlichkeiten entfallen TEUR 54.979 auf die Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16 sowie TEUR 12.327 auf Verbindlichkeiten aus Finanzierungen.

Zu e) Verbindlichkeiten, Erlöse und Aufwendungen resultieren vollumfänglich aus operativen Liefer- und Leistungsbeziehungen mit den Joint Venture's siehe Ziffer 11 "At equity bewertete Beteiligungen". Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind nicht verzinslich und haben im Allgemeinen eine Laufzeit zwischen 30-90 Tagen. Die Lieferungs- und Leistungsbeziehungen mit den nahestehenden Unternehmen erfolgten wie unter fremden Dritten.

Für die Angaben zur Vergütung des Managements und des Aufsichtsrates verweisen wir auf Ziffer 23 „Sonstiges“. Für die Veränderung des Konsolidierungskreises verweisen wir auf Ziffer [C].

### 23 Sonstiges

#### Angaben zu Tochtergesellschaften

Die nachfolgenden deutschen Tochtergesellschaften in der Rechtsform der Kapitalgesellschaft machen von den Befreiungsmöglichkeiten des § 264 Abs. 3 HGB, dem Verzicht auf Veröffentlichung im Unternehmensregister sowie dem Verzicht auf Erstellung eines Lageberichtes, Gebrauch:

U.I. Lapp GmbH, Stuttgart, Amtsgericht Stuttgart, HRB 12720

Lapp Systems GmbH, Stuttgart, Amtsgericht Stuttgart, HRB 23443

Lapp GmbH Kabelwerke, Stuttgart, Amtsgericht Stuttgart, HRB 2785

Lapp Service GmbH, Stuttgart, Amtsgericht Stuttgart, HRB 24768

Contact GmbH Elektrische Bauelemente, Stuttgart, Amtsgericht Stuttgart, HRB 3282

Lapp Mobility GmbH, Stuttgart, Amtsgericht Stuttgart, HRB 766038



Die nachfolgenden deutschen Tochtergesellschaften in der Rechtsform der Kapitalgesellschaft machen von den Befreiungsmöglichkeiten des § 264 Abs. 3 HGB, dem Verzicht auf Veröffentlichung im Unternehmensregister, Gebrauch:

Lapp Holding Deutschland GmbH, Stuttgart, Amtsgericht Stuttgart, HRB 20370

## **Konzernangaben**

Die Lapp Invest SE, Stuttgart, hat uns gemäß § 20 Abs. 1 AktG mitgeteilt, dass sie seit dem 1. Oktober 2010 den wesentlichen Stimmrechtsanteil an der Lapp Holding SE hält.

## **Vorschlag für die Ergebnisverwendung**

Der Vorstand der Lapp Holding SE, Stuttgart, schlägt der Hauptversammlung vor, eine Dividende in Höhe von 35 Mio. Euro aus dem handelsrechtlichen Eigenkapital auszuschütten und den verbleibenden Betrag auf neue Rechnung vorzutragen.

## **Gesamthonorar des Abschlussprüfers**

Das Gesamthonorar des zur Prüfung des Jahresabschlusses und Konzernabschlusses bestellten Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2022/2023 betrug:

- Abschlussprüfungsleistungen TEUR 329
- andere Bestätigungsleistungen TEUR 20
- Steuerberatungsleistungen TEUR 44
- sonstige Leistungen TEUR 10

## **Mitglieder des Aufsichtsrates**

- Herr Dr. Hans Schumacher, Vorsitzender
- Herr Peter J. Schmid, stellvertretender Vorsitzender
- Frau Katharina Lapp, Mitglied des Aufsichtsrats

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates betragen im Geschäftsjahr TEUR 383 (Vorjahr: TEUR 550).

## **Mitglieder des Vorstandes**

- Herr Matthias Lapp, Vorstandsvorsitzender
- Herr Jan Ciliax, Vorstand für Finanzen
- Herr Dr. Christoph Hiller, Vorstand für Vertrieb und Marketing
- Herr Hubertus Breier, Vorstand für Technik und Innovation (ab 01. April 2023)
- Herr Georg Stawowy, Vorstand für Technik und Innovation (bis 31. März 2023)

Die Gesamtbezüge des Vorstandes betragen im Geschäftsjahr TEUR 2.561 (Vorjahr: TEUR 2.443).

Außerdem bestehen Pensionsverpflichtungen gegenüber ehemaligen Aufsichtsrats- und Vorstandsmitgliedern in Höhe von TEUR 3.487 (Vorjahr: TEUR 4.780).

Der vom Vorstand zum 30. September 2023 aufgestellte Konzernabschluss und der Konzernlagebericht wurden in der Vorstandssitzung am 18. Dezember 2023 zur Weitergabe an den Aufsichtsrat freigegeben.

## **Anlage 6**

### **24 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ablauf des Geschäftsjahres 2022/2023**

Nach dem 30. September 2023 sind keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen wesentliche Einflüsse auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der LAPP Gruppe erwartet werden.

Stuttgart, 21. Dezember 2023

*Der Vorstand*

*Matthias Lapp*

*Jan Ciliax*

*Dr. Christoph Hiller*

*Hubertus Breier*

## Entwicklung des Konzern-Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2022/2023

### Immaterielle Vermögenswerte

	Rechte TEUR	selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte TEUR	Geschäftso- der Firmenwert TEUR	Geleistete Anzahlungen TEUR	Anlagen im Bau TEUR	Summe TEUR
Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten						
01.10.2022	60.411	8.833	46.388	60	8.431	124.123
Währungsänderung	-722	-97	-267	-2	-12	-1.100
Zugänge	4.843	189	0	13	2.998	8.043
Abgänge	8.245	35	168	0	53	8.501
Umbuchungen	4.156	-33	0	-42	-4.058	23
Änderung Konsolidierungskreis	1.020	0	0	0	0	1.020
30.09.2023	61.463	8.857	45.953	29	7.306	123.608
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen						
01.10.2022	44.380	6.302	10.387	0	3.516	64.585
Währungsänderung	-608	-73	0	0	0	-681
Abschreibungen des Geschäftsjahres	9.282	805	11	0	141	10.239
Abgänge	8.148	5	0	0	0	8.153
Umbuchungen	18	-6	0	0	0	12
Änderung Konsolidierungskreis	1.020	0	0	0	0	1.020
30.09.2023	45.944	7.023	10.398	0	3.657	67.022

	Rechte TEUR	selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte TEUR	Geschäftsoder Firmenwert TEUR	Geleistete Anzahlungen TEUR	Anlagen im Bau TEUR	Summe TEUR
Nettobuchwert						
30.09.2023	15.519	1.834	35.555	29	3.649	56.586
30.09.2022	16.031	2.531	36.000	60	4.915	59.537

### Entwicklung des Konzern-Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2021/2022

#### Immaterielle Vermögenswerte

	Rechte TEUR	selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte TEUR	Geschäftsoder Firmenwert TEUR	Geleistete Anzahlungen TEUR	Anlagen im Bau TEUR	Summe TEUR
Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten						
01.10.2021	58.187	7.881	45.259	49	9.153	120.529
Währungsänderung	1.341	88	1.128	0	29	2.586
Zugänge	3.676	181	0	41	3.942	7.840
Abgänge	6.009	29	0	0	14	6.052
Umbuchungen	3.216	712	0	-30	-4.679	-781
Änderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0
30.09.2022	60.411	8.833	46.387	60	8.431	124.122
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen						
01.10.2021	39.551	5.675	10.383	0	3.344	58.953
Währungsänderung	1.169	66	0	0	0	1.235
Abschreibungen des Geschäftsjahres	9.421	590	4	0	172	10.187
Abgänge	5.930	29	0	0	0	5.959
Umbuchung	169	0	0	0	0	169
30.09.2022	44.380	6.302	10.387	0	3.516	64.585
Nettobuchwert						
30.09.2022	16.031	2.531	36.000	60	4.915	59.537
30.09.2021	18.636	2.206	34.876	49	5.809	61.576



## Entwicklung des Konzern-Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2022/2023

### Sachanlagen

	Grundstücke & Bauten TEUR	Technische Anlagen & Maschinen TEUR	Andere Anlagen, Betriebs- & Geschäftsausstattung TEUR	Geleistete Anzahlungen & Anlagen im Bau TEUR	Summe TEUR
Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten					
01.10.2022	196.120	189.132	91.553	17.817	494.622
Währungsänderung	-6.801	-4.434	-1.842	-823	-13.900
Zugänge	115.330	16.119	16.664	27.143	175.256
Umbuchungen	2.090	10.400	1.717	-14.231	-24
Abgänge	81.087	11.823	4.902	3.634	101.446
Änderung Konsolidierungskreis	10.276	2.909	1.816	11.934	26.935
30.09.2023	235.928	202.303	105.006	38.206	581.443
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen					
01.10.2022	62.084	137.700	66.384	426	266.594
Währungsänderung	-2.550	-3.473	-1.425	0	-7.448
Abschreibungen des Geschäftsjahres	31.517	12.002	10.791	0	54.310
Abgänge	17.524	8.491	4.467	0	30.482
Zuschreibung	-2.793	-104	0	0	-2.897
Umbuchungen	-19	-242	0	249	-12
Änderung Konsolidierungskreis	3.499	1.987	1.447	0	6.933
30.09.2023	74.214	139.379	72.730	675	286.998
Nettobuchwert					
30.09.2023	161.714	62.924	32.276	37.531	294.445
30.09.2022	134.036	51.432	25.169	17.391	228.028

### davon Nutzungsrechte

	Grundstücke & Bauten TEUR	Technische Anlagen & Maschinen TEUR	Andere Anlagen, Betriebs- & Geschäftsausstattung TEUR	Summe TEUR
Anschaffungskosten				
01.10.2022		117.963	11.000	139.178



	Grundstücke & Bauten	Technische Anlagen & Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- & Geschäftsausstattung	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Währungsänderung	-3.024	-81	-117	-3.222
Zugänge	111.612	1.022	3.804	116.438
Abgänge	79.867	217	1.602	81.686
30.09.2023	146.684	11.724	12.300	170.708
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen				
01.10.2022	34.188	7.242	5.890	47.320
Währungsänderung	-1.470	-62	-73	-1.605
Abschreibungen des Geschäftsjahres	28.144	1.168	2.791	32.103
Abgänge	16.502	148	1.319	17.969
Zuschreibung	7	0	0	7
30.09.2023	44.367	8.200	7.289	59.856
Nettobuchwert				
30.09.2023	102.317	3.524	5.011	110.852
30.09.2022	83.775	3.758	4.325	91.858

## Entwicklung des Konzern-Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2021/2022

### Sachanlagen

	Grundstücke & Bauten	Technische Anlagen & Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- & Geschäftsausstattung	Geleistete Anzahlungen & Anlagen im Bau	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten					
01.10.2021	179.734	169.039	84.209	7.893	440.875
Währungsänderung	5.987	6.795	1.635	145	14.562
Zugänge	86.536	12.132	9.821	12.474	120.963
Umbuchungen	122	3.303	-63	-2.581	781
Abgänge	76.259	2.640	4.049	114	83.062
Änderung Konsolidierungskreis	0	503	0	0	503
30.09.2022	196.120	189.132	91.553	17.817	494.622
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen					



	Grundstücke & Bauten	Technische Anlagen & Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- & Geschäftsausstattung	Geleistete Anzahlungen & Anlagen im Bau	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
01.10.2021	50.503	123.158	59.394	426	233.481
Währungsänderung	2.299	5.558	1.333	0	9.190
Abschreibungen des Geschäftsjahres	31.413	10.929	9.340	0	51.682
Abgänge	22.131	2.031	3.428	0	27.590
Umbuchungen	0	86	-255	0	-169
30.09.2022	62.084	137.700	66.384	426	266.594
Nettobuchwert					
30.09.2022	134.036	51.432	25.169	17.391	228.028
30.09.2021	129.231	45.881	24.815	7.467	207.394

## davon Nutzungsrechte

	Grundstücke & Bauten	Technische Anlagen & Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- & Geschäftsausstattung	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Anschaffungskosten				
01.10.2021		105.821	9.532	123.536
Währungsänderung		3.566	637	4.195
Zugänge		84.548	988	88.572
Abgänge		75.972	157	77.125
30.09.2022		117.963	11.000	139.178
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen				
01.10.2021		29.067	5.679	38.743
Währungsänderung		1.525	560	2.101
Abschreibungen des Geschäftsjahres		25.440	1.067	28.967
Abgänge		21.844	64	22.491
30.09.2022		34.188	7.242	47.320
Nettobuchwert				
30.09.2022		83.775	3.758	91.858
30.09.2021		76.754	3.852	84.791

## Entwicklung des Konzern-Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2022/2023

**Finanzanlagen**

	Beteiligungen TEUR	Sonstige Ausleihungen TEUR	Wertpapiere TEUR	Summe TEUR
Anschaffungskosten				
01.10.2022	324	730	28	1.082
Währungsänderung	-61	-43	0	-104
Zugänge	1.594	0	6	1.600
Abgänge	0	3	1	4
30.09.2023	1.857	684	33	2.574
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen				
01.10.2022	1	0	1	2
30.09.2023	1	0	1	2
Nettobuchwert				
30.09.2023	1.856	684	32	2.572
30.09.2022	323	730	27	1.080

**Entwicklung des Konzern-Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2021/2022**
**Finanzanlagen**

	Beteiligungen TEUR	Sonstige Ausleihungen TEUR	Wertpapiere TEUR	Summe TEUR
Anschaffungskosten				
01.10.2021	2.002	719	29	2.750
Währungsänderung	152	-28	0	124
Zugänge	177	39	8	224
Abgänge	0	0	15	15
Änderung Konsolidierungskreis	-2.007	0	6	-2.001
30.09.2022	324	730	28	1.082
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen				
01.10.2021	1	0	0	1
Abschreibungen des Geschäftsjahres	0	0	1	1
30.09.2022	1	0	1	1
Nettobuchwert				

	Beteiligungen TEUR	Sonstige Ausleihungen TEUR	Wertpapiere TEUR	Summe TEUR
30.09.2022	323	730	27	1.080
30.09.2021	2.001	719	29	2.749

### Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 30. September 2023

	Anteil am Kapital <sup>2)</sup> %
A. Vollkonsolidierte Tochterunternehmen	
Deutschland	
Lapp Holding Deutschland GmbH, Stuttgart <sup>1)</sup>	100,00
U.I. Lapp GmbH, Stuttgart <sup>1)</sup>	100,00
Contact GmbH Elektrische Bauelemente, Stuttgart <sup>1)</sup>	100,00
Lapp GmbH Kabelwerke, Stuttgart <sup>1)</sup>	100,00
Lapp Systems GmbH, Stuttgart <sup>1)</sup>	100,00
Lapp Service GmbH, Stuttgart <sup>1)</sup>	100,00
Lapp Mobility GmbH, Stuttgart <sup>1)</sup>	100,00
Region LA EMEA	
Cabos Lapp Brasil Ltda., São Paulo, Brasilien	100,00
Lapp Czech Republic s.r.o., Otrokovice, Czech Republic	100,00
Lapp Automaatio Oy, Vantaa, Finnland	100,00
Lapp Connecto Oy, Hyvinkää, Finnland	100,00
Cableries Lapp S.a.r.l., Forbach, Frankreich	100,00
Lapp Muller S.A.S., Grimaud, Frankreich	100,00
Lapp France S.a.r.l., Forbach, Frankreich	100,00
Lapp Ltd., London, Großbritannien	100,00
Lappkabel S.R.L., Mailand, Italien	100,00
Lapp Italia S.R.L., Desio, Italien	100,00
Lapp Sistemi Italia S.R.L., Desio, Italien	100,00
Camuna Cavi S.R.L., Edolo, Italien	100,00
CEAM Cavi Speciali S.R.L., Monselice, Italien	100,00



	Anteil am Kapital <sup>2)</sup>
	%
KU Distribution S.R.L., Bagnolo San Vito, Italien	100,00
Unika S.p.A., Bologna Veneta, Italien	100,00
Lapp Kazakhstan LLP, Astana, Kasachstan	100,00
Lapp Miltronic SIA, Riga, Lettland	100,00
Lapp Benelux B.V., Waalre, Niederlande	100,00
LAPP Norway AS, Drammen, Norwegen	100,00
Lapp Austria GmbH, Linz, Österreich	100,00
Lapp Panamá S.A., Panama City, Panama	100,00
Lapp Connecto Polska Sp.Z.o.o., Grudziadz, Polen	100,00
Lapp Kabel Sp.Z.o.o., Kobierzyce, Polen	100,00
Policabos S.A., Sintra, Portugal	100,00
Fender Cables SRL, Cluj-Napoca, Rumänien	100,00
Lapp Romania SRL, Ilfov, Rumänien	100,00
Lapp Russia OOO, Samara, Russland	100,00
LAPP Holding Scandinavia AB, Nyköping, Schweden	100,00
LAPP Miltronic AB, Nyköping, Schweden	100,00
Fleximark AB, Nyköping, Schweden	100,00
Lapp Tec AG, Diessenhofen, Schweiz	100,00
LAPP SWISS AG, Rümlang, Schweiz	100,00
Lapp Slovakia s.r.o., Nitra, Slowakei	100,00
Lapp, d.o.o., Limbus, Slowenien	100,00
Lapp Kabel Espana S.L.U., Barcelona, Spanien	100,00
Lapp Southern Africa (PTY) Ltd., Modderfontein, Südafrika	100,00
Lapp Kablo SAN.VE TIC.LTD.STI., Istanbul, Türkei	100,00
Lapp Hungária KFT, Budaörs, Ungarn	100,00
Lapp Ukraine LLC, Kiev, Ukraine	100,00
Lapp Cables Middle East F.Z.E., Dubai, VAE	100,00
Region NA	
Lapp Canada Inc., Ontario, Kanada	100,00
Lapp Mexico S.de R.L. de C.V., Tlaquepaque, Mexiko	100,00
OELFLEX SOLUTIONS NORTH AMERICA, S.A. DE C.V., Tlaquepaque, Mexiko	100,00



	<b>Anteil am Kapital<sup>2)</sup></b>
	<b>%</b>
Lapp Holding N.A. Inc., Florham Park, New Jersey, USA	100,00
Lapp USA Inc., Florham Park, New Jersey, USA	100,00
Lapp Cable Works Inc., Florham Park, New Jersey, USA	100,00
Lapp Tannehill Inc., Savage, Minnesota, USA	100,00
Region APAC	
Lapp Kabel Shanghai Co. Ltd., Shanghai, China	100,00
Lapp Cable Works Shanghai Co. Ltd., Shanghai, China	100,00
Lapp India Pvt. Ltd., Bangalore, Indien	100,00
OLFLEX SOLUTIONS LLP, Mumbai, Indien	100,00
Lapp Japan Kabushihki Kaisha, Tokyo, Japan	100,00
Lapp Korea LLC, HwaSung City, Korea	100,00
Lapp Holding Asia Pte. Ltd., Singapur, Singapur	100,00
Lapp Asia Pacific Pte. Ltd., Singapur, Singapur	100,00
B. At Equity bewertete Beteiligungen	
Lapp Australia Pty Limited, Eastern Creek, Australien	50,00
PT JJ-Lapp Cable Indonesia, Jakarta, Indonesien	50,00
PT JJ-Lapp Cable Works Indonesia, Tangerang, Indonesien	50,00
JJ-Lapp (M) Sdn Bhd, Shah Alam, Selangor Darul Ehsan, Malaysia	50,00
JJ-Lapp (P) Inc., Taguig City Manila, Philippinen	50,00
JJ-Lapp (S) Pte. Ltd., Singapur, Singapur	50,00
JJ-Lapp (T) Ltd., Bangkok, Thailand	50,00
JJ-Lapp Vietnam Company Limited, Ho Chi Minh City, Vietnam	50,00

<sup>1)</sup> Ergebnisabführungsvertrag

<sup>2)</sup> Mittelbare und unmittelbare Anteile der Lapp Holding SE

## Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022 / 2023

### I. Grundlagen der LAPP Gruppe

#### 1 Die LAPP Gruppe im Überblick



LAPP: Dieser Name steht wie kein anderer für innovative Verbindungslösungen. Qualität, Branchen- und Anwendungsverständnis sowie Kundenservice sind die Markenzeichen von LAPP. Die Gruppe liefert Kabel, Stecker und Zubehör bis hin zu komplett integrierten Verbindungslösungen.

Die LAPP Gruppe ist, gemäß der 2023 veröffentlichten Sonderausgabe der WirtschaftsWoche in Kooperation mit der Universität St. Gallen, weiterhin Weltmarktführer für integrierte Lösungen im Bereich der Kabel- und Verbindungstechnologien.

Derzeit stellt LAPP weltweit über eine Viertelmillion systemgeführter Verkaufsartikel für Kunden in diversen industriellen Endmärkten und Anwendungsbereichen bereit. Des Weiteren werden für kundenindividuelle Aufträge Spezialkabel und Verbindungslösungen entwickelt und produziert sowie ein breites Spektrum an kundenspezifischen Serviceleistungen angeboten.

Die Herstellung der Produkte erfolgt zu einem hohen Anteil in eigenen Fertigungswerken. Die LAPP Gruppe produziert hierbei an 21 internationalen Standorten ohne Gemeinschaftsunternehmen, darüber hinaus ist die Gruppe auf 5 Kontinenten in 36 Ländern mit eigenen Vertriebsgesellschaften aktiv. Durch die Kooperation mit Geschäftspartnern bestehen somit insgesamt rund 100 Vertretungen weltweit. Zusätzlich ist die LAPP Gruppe an drei Gemeinschaftsunternehmen beteiligt (diese bestehen aus acht rechtlichen Einheiten). Für Details zu den Gesellschaften wird auf die Anteilsbesitzliste (Konzernanhang Anlage 6.2 „Aufstellung des Anteilsbesitzes“) verwiesen. Zum Abschlussstichtag waren 5.551 Mitarbeiter: innen weltweit beschäftigt.

## 2 Unternehmenssteuerung

Die LAPP Gruppe steuert primär durch ein global ausgerichtetes Management-Team in Repräsentanz des Vorstandes der Lapp Holding SE. Darüber hinaus erfolgt die Steuerung der LAPP Gruppe über 3 Regionen, diese sind LA EMEA (Latein Amerika, Europa, Naher und Mittlerer Osten sowie Afrika), NA (USA, Mexiko und Kanada) und APAC (Asien Pazifik sowie Ozeanien). Zusätzlich zu den Regionen wird der Unternehmensbereich Lapp Mobility als separates Geschäftsfeld geführt. Die Gruppenplanung erfolgt auf Basis des regionalen Prinzips und wird in der Lapp Holding SE zu einer Gesamtplanung verdichtet. Diese Struktur liegt auch der langfristigen Finanzplanung der Gruppen-Strategie 2027 zugrunde.

Wesentliche Steuerungsgrößen in der LAPP Gruppe sind die Kennzahlen Gesamtleistung (definiert als Umsatz zuzüglich Bestandsveränderungen und aktivierter Eigenleistungen), Ergebnis vor Steuern (EBT), Umsatzrendite (definiert als EBT geteilt durch die Gesamtleistung) sowie Nettoumlaufvermögen (Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen). Im Vergleich zum Vorjahr wurde somit die Steuerungsgröße Nettoumsatz durch die Gesamtleistung ersetzt und die Umsatzrendite neu mit aufgenommen. Zusätzliches Augenmerk gilt der Nettobankposition (Bankguthaben abzüglich Bankverschuldung). Darüber hinaus erfolgt laufend eine Überwachung des Ist-Auftragseinganges sowie dessen Bestandes, welcher jedoch nicht Teil der Planung ist.

## 3 Forschung und Entwicklung / Technik

Gemäß des Strategieprozesses 2027 wurde der Bereich Forschung und Entwicklung (F&E) / Technik durch verschiedene Maßnahmen und Projekte auch im abgelaufenen Geschäftsjahr weiterentwickelt.

So wurde die globale Forschung und Vorentwicklung, bisher primär getrieben aus der Lapp Holding SE, durch den Aufbau einer Spiegelfunktion in der Region APAC gestärkt. Hierbei soll die Vision von LAPP als innovativer Lösungsanbieter mit technologischer Vorreiterrolle, vor allem im stark wachsenden asiatischen Raum, gestützt werden. Weiterhin fokussiert der Bereich „Innovation and Advanced Technology“ die folgenden Themen: Globale Vorentwicklung, das globale Innovationsmanagement zur Steuerung von Innovationsprozessen sowie die globale Steuerung und Koordination von Labor- und Testzentrumsaktivitäten. LAPP hatte bereits im Jahr 2022 als Gründungsmitglied der „Open Direct Current Alliance“ des ZVEI e.V. das Thema Gleichstromtechnik als technologisches Zukunftsfeld für eine ressourcen- und energieeffiziente Industrie der Zukunft bekräftigt. Darüber hinaus wurde LAPP im abgelaufenen Geschäftsjahr in den Vorstand der „Wireless Communications for Machines“ Arbeitsgruppe gewählt und steht damit für eine technologieneutrale Verbindungslösung ein - ob drahtgebunden oder drahtlos.

Das bestehende Produktportfolio wurde, speziell im strategisch wichtigen Bereich der Gleichstromtechnik, erweitert und für den Markteinsatz vorbereitet. Mit Abschluss des Forschungsprojektes „DC Industrie 2“ wurden Lösungen für Gleichstromkabel- und Leitungen Teil des LAPP Portfolios. Mit der „ÖLFLEX FD Servo zeroCM®“ wurde eine Innovation im Kerngeschäft des LAPP ÖLFLEX® Portfolios geschaffen. Als Erfolg für LAPP wurden auch Motorleitungen, durch ein spezielles Verseilverfahren, ableitstromoptimiert und tragen somit wesentlich zur EMV Optimierung von frequenzgesteuerten Antriebssystemen bei.

Im Rahmen der Optimierung von Produktionsprozessen und der Erreichung strategischer Ziele, wurden unter anderem nachfolgende Projekte forciert. Im Rahmen des Projektes „Smart Factory“ wurde das Template für ein MES System („Manufacturing Execution System“) bei den Lapp GmbH Kabelwerken fertiggestellt und weitere Maschinen angebunden. Zu den wichtigsten Vorteilen für die Mitarbeitenden zählen dabei halbautomatisierte Rückmeldungen der Maschinen in das ERP-System, volle Integration des MES-Systems in die Produktionsfeinplanung, digitale Schichtberichte und automatisch generierte Kennzahlen der Fertigung.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr entwickelte sich der Elektromobilitätsbereich mit deutlich positiven Wachstumsraten. Für die weitere geographische Expansion wurde die Entwicklung von Ländervarianten für das Vereinigte Königreich, Schweiz und Dänemark des mehrfach prämierten Ladegerätes „MOBILITY DOCK“ gestartet. Diese werden im Geschäftsjahr 2023/2024 im Markt eingeführt. Als Erweiterung des bestehenden AC-Portfolios wurde mit der Entwicklung von Leitungen für DC Ladeanwendungen begonnen. Im Rahmen der Initiative „Ökosystem Elektromobilität“ werden Kunden der Ladeinfrastruktur, neben den unmittelbaren Ladelösungen, dedizierte LAPP Produkte angeboten, um LAPP als Komplettanbieter zu positionieren.

## 4 Mitarbeiter

Der Personalstand zum Stichtag 30. September 2023 - bezogen auf den Konsolidierungskreis - von insgesamt weltweit 5.551 (Vorjahr: 4.965, bereinigt um Auszubildende und Studenten) Mitarbeiter: innen bei der LAPP Gruppe bedeutete einen Aufbau der Kapazitäten gegenüber dem Vorjahr um 11,8%. Auf die neukonsolidierten Gesellschaften entfielen davon 380 Mitarbeiter: innen und somit ein Anteil von 7,7% am Gesamtaufbau. Nachdem sich im abgelaufenen Geschäftsjahr die Auftragslage für die LAPP Gruppe konstant entwickelt hatte, wurden zusätzlich insbesondere der Strategie 2027 folgend, Kompetenzen in den wichtigsten Wachstumsmärkten aufgebaut. Der höchste prozentuale Aufbau fand in der Region LA EMEA mit 15,3% statt, gefolgt von der Region NA mit 12,3% gegenüber dem Vorjahr. Details zu den LAPP-Mitarbeitenden können dem Konzernanhang entnommen werden (Konzernanhang Ziffer 3 „Personalaufwand und Mitarbeiter“).

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde im Personalbereich der Fokus auf die Schärfung der Personal-Strategie sowie die Stärkung der Personal-Organisation gelegt. Für LAPP werden die Herausforderungen an Unternehmen in diesem Kontext immer komplexer, gleichzeitig die Reaktionszeiten auf eine sich verändernde Umwelt kürzer. Umso wichtiger ist es, die Organisation resilienter aufzustellen und dabei die Bedürfnisse der LAPP-Kunden bestmöglich zu erfüllen sowie gleichzeitig ein nachhaltiges Wachstum zu erzielen. Das Ziel des



LAPP-Personalbereichs ist es, kontinuierlich die Effektivität des Einzelnen und der Organisation zu verbessern, indem die besten Mitarbeiter: innen mit der richtigen Einstellung und den richtigen Fähigkeiten gewonnen, weiterentwickelt und an das Unternehmen gebunden werden. Die Antizipation von sich verändernden Bedürfnissen der LAPP-Mitarbeitenden und das Bereitstellen sowie die Verfügbarkeit der richtigen Werkzeuge stellen einen zusätzlichen Beitrag zum Organisationserfolg aus Sicht von LAPP dar.

Im vergangenen Geschäftsjahr lag ein weiterer Fokus auf dem Aufbau eines Kompetenzmanagements für die LAPP-Gruppe. Basierend auf Job Familien und Rollen wurden einheitlich global gültige Kompetenzen erarbeitet und digital in der Organisation eingeführt. Damit soll die LAPP-Gruppe in der Lage sein, notwendige Kompetenzen zielgerichtet zu analysieren und bei Bedarf schnell aufzubauen.

## II. Wirtschaftsbericht

### 1 Wirtschaftliches Umfeld / Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft, in der LAPP im Geschäftsjahr 2022/2023 agiert, ist geprägt von einer Vielzahl politischer Konflikte, wie dem anhaltenden Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine oder dem aufgeflamten Konflikt im Gaza-Streifen. Zudem sind Themen wie Leitzinsen und Inflationsrate mit verbundenem Lohnkostendruck zusätzliche Faktoren, welche die Konjunktur beeinflussen.

Im Herbstbericht 2022 des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW) wurde für das Jahr 2023 noch eine geringe Zunahme des weltweiten Bruttoinlandsproduktes (BIP) von 2,2% angegeben. Laut Daten von Statista wird dieses im Jahr 2023 nun doch um rund 3% gegenüber dem Vorjahr wachsen und für das Jahr 2024 wird das weltweite Wirtschaftswachstum auf ähnlichem Niveau mit rund 2,9% gegenüber dem Vorjahreswachstum prognostiziert. Zurückhaltender lautet die Prognose des Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH). Demnach verliert die Weltwirtschaft im Herbst 2023 weiter an Schwung. Die Produktion im verarbeitenden Gewerbe und der globale Warenhandel zeigten Anzeichen von Stagnation. Gestiegene Leitzinsen würden zudem das Investitionsklima verschlechtern. In diesem Kontext drücke vor allem die restriktive Wirtschaftspolitik die europäische Konjunktur, welche zusätzlich von der Unsicherheit durch den russischen Angriffskrieg belastet wird.

Die konjunkturellen Aussichten im Euroraum haben sich zuletzt, nach Einschätzung des IfW im 3. Quartal 2023, wieder eingetrübt. Die Energiekrise des Jahres 2022 und die rasche geldpolitische Straffung haben die konjunkturelle Erholung nach der Pandemie ins Stocken gebracht. Zuletzt war die konjunkturelle Dynamik im Euroraum schwach, in einigen Ländern ging die Produktion sogar zurück. Im Euroraum insgesamt lag der Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts im ersten Halbjahr 2023 bei zusammengenommen 0,3%. Im Gesamtjahr dürfte das Bruttoinlandsprodukt dann um 0,6% zulegen, gefolgt von einem Zuwachs um 1,4% im Jahr 2024 und 1,7% im Jahr 2025. Die bislang noch spürbare Inflation wird weiter nachgeben. Die Verbraucherpreise steigen im Durchschnitt des laufenden Jahres wohl um 5,6% im Euroraum sowie in den Folgejahren dann nur noch um 2,6% im Jahr 2024 und 2,2% im darauffolgenden Jahr.

Der asiatisch-pazifische Raum bleibt auch im Jahr 2023 ein wichtiger Treiber des globalen Wachstums, obwohl er durch die sich verändernde globale Nachfrage von Waren zu Dienstleistungen und eine straffere Geldpolitik mit Gegenwind konfrontiert ist. Es wird erwartet, dass die Region im Jahr 2023 um 6,2% wachsen wird, gegenüber 3,9% im Vorjahr 2022. Jedoch prognostiziert der International Monetary Fund (imf), dass sich das Wachstum auf 4,2% im Jahr 2024 und 3,9% mittelfristig verlangsamen wird, da die strukturelle Verlangsamung Chinas und das geringere Produktivitätswachstum in vielen anderen Volkswirtschaften das Potenzial der Region dämpfen. Die Inflation ist nach wie vor hoch, jedoch im weltweiten Vergleich gemäßigt. Es wird jedoch erwartet, dass die Inflation im Jahr 2024 zurückgeht. Der Internationale Währungsfonds geht davon aus, dass die Region 2023 rund 70 Prozent zum globalen Wachstum beitragen wird, da sich der finanzielle Aufschwung von 3,8% im letzten Jahr auf 4,6% beschleunigt.

Für das Jahr 2023 wird das Wachstum des realen Bruttoinlandsprodukts in den USA auf rund 1,6% prognostiziert. Im 3. Quartal 2023 ist das reale BIP in den USA saisonbereinigt und hochgerechnet auf das Jahr geschätzt um 4,9% gegenüber dem Vorquartal und um 2,9% gegenüber dem Vorjahresquartal gestiegen, was die größte Steigerungsrate seit knapp zwei Jahren bedeutet. In den ersten drei Quartalen des Jahres 2023 hat sich somit das BIP-Wachstum der USA gesteigert. Das IfW Stand Q3 geht darüber hinaus für das laufende Jahr sogar von einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um 2,0% aus, wobei sich dies in den Folgejahren tendenziell abschwächen dürfte.

Die Leibniz-Institute für Wirtschaftsforschung aus Berlin, München, Essen und Halle (DIW, ifo, RWI, IWH) und das IfW hatten in ihrer am 28. September 2023 veröffentlichten Gemeinschaftsdiagnose des deutschen Marktes für 2023 einen leichten Rückgang des BIP um 0,6% und für das laufende Jahr ein Wachstum von 1,3% prognostiziert. Die Inflationsrate dürfte im Jahr 2023 bei immer noch hohen 6,1% liegen, jedoch auf prognostizierte 2,6% im Jahr 2024 zurückgehen. Gemäß IWH belasten insbesondere die hohe Inflation, gestiegene Zinsen eine schwache Auslandsnachfrage und Verunsicherung unter privaten Haushalten sowie Unternehmen die deutsche Wirtschaft.

Zusammenfassend hat die Weltwirtschaft das Thema der Pandemie mittlerweile abgelegt, das Wachstum und die Prognosen sind aufgrund politischer Ereignisse, des Zinsniveaus und der Kaufkraftentwicklung jedoch weiterhin zurückhaltend. Insbesondere für die Folgejahre sind jedoch deutlich positivere Signale zu erkennen.

### 2 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

#### A. Ertragslage

Im vergangenen Geschäftsjahr stieg der Konzernumsatz leicht um 2,9% von 1.864 Mio. Euro auf 1.918 Mio. Euro. Der gegenüber dem Vorjahr wieder um 7,1% gefallene Kupferdurchschnittskurs hat hierbei zu einem Umsatzrückgang von rund 4,4% geführt. Die Währungsentwicklung hatte mit einem Minus von rund 1,1% gegenüber dem Vorjahr einen leicht negativen Einfluss auf den Umsatz der Gruppe. Daher hat das erzielte Umsatzvolumen - ohne die genannten Kupfer- und Währungseffekte - um rund 8,2% organisch gegenüber dem Vorjahresumsatz zugenommen. Die erstkonsolidierten Gesellschaften, Lapp Czech Republic s.r.o., Tschechische Republik sowie deren Tochtergesellschaft Lapp Slovakia s.r.o., Slowakei, trugen zusätzlich auf unbereinigter Basis mit einem Anteil von 4,3 Mio. Euro (0,2%) zum Umsatzwachstum bei. Dieser leichte Anstieg, auch auf bereinigter Basis, war im Wesentlichen durch hohe Auslieferungsraten aber im Jahresverlauf nachgebenden Auftragseingängen, durch die erstkonsolidierten Gesellschaften, dem nachgebenden Kupferkurs sowie durch die starken regionalen Entwicklungen einzelner Märkte geprägt. Dabei zeigten die wichtigen Absatzmärkte der LAPP Gruppe im abgelaufenen Geschäftsjahr ein uneinheitliches Bild in der Umsatzentwicklung gegenüber dem Vorjahr.

In den europäischen Märkten, in denen die LAPP Gruppe weiterhin mehr als zwei Drittel des Konzernumsatzes erwirtschaftete, ergab sich eine Umsatzerhöhung, auf unbereinigter Basis, von 4,5% gegenüber dem Vorjahr. In den Märkten Nord-, Mittel- und Südamerika wurde noch ein leichter Anstieg von 2,2% gegenüber dem Vorjahr verzeichnet. In Asien hingegen fiel der unbereinigte Umsatz, unter anderen aufgrund der verglichen mit dem Vorjahr schwächeren Konjunktur im chinesischen Markt, und lag zum Jahresende rund 3,4% unter dem Vorjahreswert. Details zur Aufteilung des Umsatzes nach Regionen sind dem Konzernanhang zu entnehmen (Konzernanhang Ziffer 1 „Umsatzerlöse“).

Der Auftragsbestand der LAPP Gruppe, zu konstanten Wechselkursen, lag zum Bilanzstichtag 30. September 2023 bei rund 263,7 Mio. Euro und damit um 28,7% deutlich unterhalb des Vergleichswertes aus dem Vorjahr (rund 370,1 Mio. Euro).



Auch die Ertragslage der LAPP Gruppe war im abgelaufenen Geschäftsjahr von diversen Faktoren beeinflusst. Spürbar negativ und entgegen dem Vorjahr wirkte sich die Metallpreisentwicklung, nach Anwendung von Kupfersicherungsinstrumenten, auf das Ergebnis der LAPP Gruppe aus. Dieser Effekt hat im gesamten Geschäftsjahr - unter Berücksichtigung der Kosten für anteilige Metallpreisabsicherungen - zu einem Aufwand in Höhe von 5,0 Mio. Euro geführt (im Vorjahr Kupferkurserträge von 2,1 Mio. Euro).

Im Jahresdurchschnitt betrug der Kupferpreis 8 17 Euro/100 kg (Vorjahr: 880 Euro/100kg) und lag damit um 63 Euro/100 kg unter dem Durchschnitt des Geschäftsjahres 2021/2022. Für das Geschäftsjahr 2023/2024 erwartet LAPP einen leicht höheren Kupferdurchschnittspreis. Die Materialaufwandsquote (bezogen auf Umsatzerlöse) von 65,9% (Vorjahr: 67,2%) hat sich im Geschäftsjahr 2022/2023 aufgrund leicht sinkender Einstandsdaten und höherer Produktionseigenleistung gegenüber dem Vorjahr reduziert.

Die Sachkosten, bestehend aus Abschreibungen und sonstigen Aufwendungen, zuzüglich Personalkosten und abzüglich sonstiger Erträge, haben sich überproportional zu den Umsatzerlösen entwickelt und lagen bei 27,0% (Vorjahr: 25,9%) vom Umsatz. Die Sachkostenzunahme ist durch die gesteigerte wirtschaftliche Aktivität, deutliche Teuerung der Lohnkosten und erhöhte Abschreibungen aufgrund getätigter Investitionen begründet. Die Sachkosten erhöhten sich um 36,7 Mio. Euro gegenüber der Vorperiode. Der Personalaufwand stieg stark überproportional zum Umsatz um 23,5 Mio. Euro (8,2%) an. Dieses Verhältnis basiert insbesondere auf der gedämpften Steigerung im Umsatz, bei gleichzeitig spürbaren Auswirkungen der Inflation und geplanten Fachkräfteaufbau in Bezug auf die Personalkostenentwicklung. Parallel erhöhten sich auch die sonstigen Aufwendungen mit einer Zunahme von 7,5% gegenüber der Vorperiode. Hier wirkten sich die gestiegene wirtschaftliche Aktivität, inklusive weiterer Normalisierungs- und Aufholeffekten in den operativen Aufwendungen, aus (bspw. Mietnebenkosten, Reisekosten und Fremdleistungen). Der Anteil der Sachkosten aus den erstkonsolidierten Gesellschaften im Jahr 2023 betrug hierbei 1,4%. Wesentliche Veränderungen der sonstigen Aufwendungen sind im Konzernanhang (Konzernanhang Ziffer 5 „Sonstige Aufwendungen“) aufgeführt.

Für das Jahresergebnis 2022/2023 ergaben sich Einmalbeiträge im niedrigen einstelligen Millionenbereich für Auflösungen von im Vorjahr gebildeten Abschreibungen auf Vermögenswerte. Diese Aufwendungen waren in der Position der Abschreibungen des Geschäftsjahres enthalten. Dagegen wirkten wesentliche Aufwendungen für die geplante Verschrottung im Bereich der Solarkabel über rund 10 Mio. Euro, welche sich im Materialaufwand widerspiegeln.

Das EBITDA lag bei 206,5 Mio. Euro (Vorjahr: 198,1 Mio. Euro) und erhöhte sich spürbar gegenüber dem Vorjahr um rund 4,2%. Entgegen der Angabe im Vorjahr enthält die Kennzahl des EBITDA das Beteiligungsergebnis, welches zum überwiegenden Teil aus Aktivitäten der Gemeinschaftsunternehmen stammt.

Das Konzernergebnis der LAPP Gruppe vor Steuern (EBT) betrug 134,0 Mio. Euro und stieg somit marginal im Vergleich zum Vorjahr um 1,1 Mio. Euro an. Gleichzeitig verblieb die Umsatzrendite (EBT geteilt durch Konzernumsatz) auf nahezu gleichem Niveau mit 7,0% nach 7,1% im Vorjahr. Das Konzernergebnis nach Steuern hat sich um 4,6 Mio. Euro auf 96,8 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr (5,0%) verbessert. Dieser Anstieg im Ergebnis resultierte vor allem aus dem unterproportionalen Anstieg der Materialkosten, aufgrund leicht rückläufiger Einstandspreise sowie weiter gestiegenem Volumen in Verbindung mit der Gegenposition des Sachkosten-Anstiegs. Dagegen hat das Beteiligungsergebnis, das sich zusammensetzt aus dem Ergebnis at Equity und Ausschüttungen aus Beteiligungen, durch Aufwandsüberhang in Höhe von -1,8 Mio. Euro (Vorjahr: 0,7 Mio. Euro Ertrag), negativ auf das Ergebnis gewirkt. Die Entwicklung war im Wesentlichen durch Einmaleffekte, welche sich negativ auf die Ergebnissituation eines Gemeinschaftsunternehmens auswirkten, begründet. Das Finanzergebnis inklusive dem Zinsergebnis lag aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus bei 7,9 Mio. Euro Aufwandsüberhang gegenüber 3,4 Mio. Euro Aufwandsüberhang im Vorjahr und hatte somit ebenfalls einen negativen Einfluss auf das Ergebnis.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag (ohne Berücksichtigung latenter Steuern) reduzierten sich um 6,1% auf 38,6 Mio. Euro (Vorjahr: 41,2 Mio. Euro). Die Steuerquote inklusive latenter Steuern lag deutlich unter dem Vorjahresniveau (30,6%) bei 27,8% im abgelaufenen Geschäftsjahr. Wesentliche Details zu Veränderungen der Steuerquote gegenüber dem Vorjahr sowie weitere Angaben sind den Aufstellungen im Konzernanhang zu entnehmen (Konzernanhang Ziffer 9 „Steuern vom Einkommen und Ertrag“).

## B. Finanz- und Liquiditätslage / Investitionen

Die Nettobankverbindlichkeit hat sich um 50,4 Mio. Euro fast halbiert und beläuft sich zum Ende des Geschäftsjahres 2022/2023 auf 51,8 Mio. Euro (Vorjahr: 102,2 Mio. Euro). Die Bankverbindlichkeiten betragen 176,5 Mio. Euro (Vorjahr: 182,2 Mio. Euro). Der Rückgang der Nettobankverbindlichkeit ergab sich erneut aus mehreren Aspekten. Auf der einen Seite konnte entgegen der Umsatzentwicklung ein Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erzielt werden und zusätzlich der Bestand an Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, mitunter durch den gezielten Einsatz von „Supplier Financing“-Aktivitäten, signifikant erhöht werden. Auf der anderen Seite wurde durch den Volumenzuwachs, ein zum Umsatz proportionaler wertmäßiger Anstieg der Vorräte verzeichnet, was zu einer leicht höheren Kapitalbindung im Vorratsvermögen führte. Des Weiteren konnte durch die positive Entwicklung im operativen Geschäft der Mittelabfluss, durch die vorgenommene Dividendenausschüttung der Lapp Holding SE sowie getätigte Investitionen und Tilgungen von Verbindlichkeiten, weitestgehend kompensiert werden. Die LAPP Gruppe ist weiterhin überwiegend kurz- bis mittelfristig (und größtenteils auf Basis von vertraglichen Mehr-Jahreszusagen) finanziert und alle Gruppengesellschaften waren im abgelaufenen Geschäftsjahr zu jedem Zeitpunkt in der Lage, alle Zahlungsverpflichtungen vollständig zu erfüllen.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit stieg erheblich gegenüber dem Vorjahreswert von 16,1 Mio. Euro auf 179,2 Mio. Euro an. Maßgebliche Einflüsse auf die Entwicklung, lagen neben einem konstant hohen Konzernergebnis, vor allem in den deutlich positiven Effekten des Nettoumlaufvermögens begründet. Die mäßige Steigerung der Vorräte wurde durch die spürbare Reduzierung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie den deutlichen Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen überkompensiert. Lag der Einfluss im betrieblichen Cashflow durch das Nettoumlaufvermögen im Vorjahr bei Abflüssen in Höhe von 126,5 Mio. Euro so kehrte er sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf Zuflüsse von 42,2 Mio. Euro um. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit wies entgegen dem Vorjahr (Zuflüsse von 5,5 Mio. Euro) einen Überhang der Abflüsse in Höhe von 71,3 Mio. Euro aus. Im Wesentlichen bedingt durch höhere Tilgungen von Finanzverbindlichkeiten gegenüber der Aufnahme neuer Finanzschulden, gestiegenen Zahlungen für Leasingverbindlichkeiten sowie, aufgrund der Leitzinserhöhung, höheren Zinszahlungen. Zusätzlich lag die Dividendenauszahlung, in Höhe von 35,0 Mio. Euro, um 15,0 Mio. Euro über der Auszahlung des Vorjahres.

Die Investitionen lagen spürbar über den wechselkursbereinigten Abschreibungen. Die Zugänge für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen im Berichtsjahr 2022/2023 betragen 183,3 Mio. Euro und waren damit um 54,2 Mio. Euro über dem Vorjahresniveau (128,8 Mio. Euro). Dabei entfielen auf immaterielle Vermögenswerte 8,0 Mio. Euro und auf Sachanlagen 175,3 Mio. Euro. Bereinigt um die Zugänge aus Nutzungsrechten des IFRS 16 in Höhe von 116,4 Mio. Euro, betragen die Investitionen in das Sachanlagevermögen 58,8 Mio. Euro. Das Investitionsvolumen aus Sachanlagen ohne Nutzungsrechte und immateriellen Vermögenswerten belief sich somit auf 66,9 Mio. Euro nach 40,2 Mio. Euro im Vorjahr. Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte betrafen in wesentlichen Umfang Softwareanschaffungen, Digitalisierungsprojekte und Maßnahmen im Rahmen der Erweiterung und Harmonisierung des ERP-Systems. Schwerpunkte der Investitionen bei den Sachanlagen ohne leasingbezogene Vermögenswerte lagen im Geschäftsjahr 2022/2023 erneut in den europäischen, chinesischen und indischen Produktionsgesellschaften, als auch in deutlich geringerem Umfang in den Vertriebsseinheiten. Die größten Einzelinvestition erfolgten für die Produktionskapazitäten in Frankreich, China sowie Indien. Im Rahmen der Zugänge der Nutzungsrechte entfällt der wesentlichste Zugang auf Erweiterungen der Lager- und Logistikflächen in den USA und Mexiko sowie auf sich standardgemäß wiederholender Neubewertung von laufenden Verträgen. Thematisch lag der Investitionsfokus auf dem Ausbau der Produktionskapazitäten und dem Voranschreiten der Digitalisierung, um die Ziele der Strategie 2027 zu ermöglichen. Im Rahmen der Finanzanlagen wurden während des Geschäftsjahres Anteile eines Vertriebspartners in Neuseeland übernommen.

## C. Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich auf 1.207,5 Mio. Euro (Vorjahr: 1.104,1 Mio. Euro). Hierbei entfällt ein Anteil von rund 3,0% der Bilanzsumme auf die erstkonsolidierten Gesellschaften.



Entgegen der Umsatzentwicklung ergab sich durch Forderungsmanagement-Initiativen eine moderate Verringerung des Bestandes an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 252,9 Mio. Euro (Vorjahr: 266,4 Mio. Euro). Die abflachende Auftragslage und erste Anzeichen der Entspannung im Materialeinsatz sowie rückläufige Kupferkurseffekte und Lagerbereinigungen, führten zu einem nur leichten wertmäßigen Aufbau der Vorräte um 10,5 Mio. Euro auf insgesamt 399,9 Mio. Euro. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entfielen 6,9 Mio. Euro auf die erstkonsolidierten Gesellschaften, bei den Vorräten betrug der Anteil 7,4 Mio. Euro.

Das Eigenkapital ist um 68,8 Mio. Euro auf 554,9 Mio. Euro (Vorjahr: 486,1 Mio. Euro) gestiegen. Die Eigenkapitalquote liegt mit 46,0% (Vorjahr: 44,0%) erneut auf einem konstant hohen Niveau.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen, bezogen auf den Umsatz, deutlich stärker auf 187,4 Mio. Euro (Vorjahr: 149,9 Mio. Euro) an. Dies war bedingt durch den aktiven Einsatz von „Supplier Finance“ Initiativen und deutlicher Entlastung der Verfügbarkeiten entlang der Lieferkette. Der Anteil aus den Erstkonsolidierungen lag bei 1,0% des Jahresendwertes.

Das Nettoumlaufvermögen - bestehend aus Vorräten und Kundenforderungen abzüglich Lieferantenverbindlichkeiten - wies einen spürbaren Rückgang auf und sank um 8,0% auf 465,4 Mio. Euro, was ebenfalls im betrieblichen Cashflow deutlich ersichtlich wurde.

Die Bankverbindlichkeiten sanken im Jahresverlauf um 5,7 Mio. Euro, von 182,2 Mio. Euro auf 176,5 Mio. Euro. Die liquiden Mittel in Höhe von 124,7 Mio. Euro lagen zum Bilanzstichtag auf einem außerordentlich hohen Niveau verglichen mit dem Vorjahr (80,0 Mio. Euro). In den liquiden Mitteln sind Anteile aus den Erstkonsolidierungen von 0,9% enthalten. Die Bankverbindlichkeiten wurden durch den erweiterten Konsolidierungskreis mit 2,3 Mio. Euro im lang- und mittelfristigen Bereich sowie mit 0,5 Mio. Euro im kurzfristigen Bereich belastet.

#### **D. Vergleich der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage mit der Prognose**

Im Geschäftsjahr 2021/2022 hatte der Vorstand der LAPP Gruppe im Prognosebericht, aufgrund der Annahme einer weiterhin guten Nachfragesituation an den Industriemärkten und einem weiterhin hohen Auftragsbestand, mit einem moderaten Umsatzanstieg in allen Regionen gerechnet. Zusätzlich wurde aufgrund anhaltender Unsicherheit und politischer Ereignisse, von anspruchsvollen Planungsbedingungen in allen Regionen ausgegangen. Aufgrund der Annahme von strategischen Investitionen und Maßnahmen zur weiteren Digitalisierung, welche auf die Ergebnismarge wirken, wurde ein moderater Rückgang des Ergebnisses nach Steuern (EBT) prognostiziert. Sowohl die Umsatz- als auch die Ergebnisprognose wurden auf Basis von neutralen Währungseffekten und leicht geringeren Kupferpreiskursen gemacht. Beim Nettoumlaufvermögen ging der Vorstand von einem deutlichen Rückgang gegenüber dem Vorjahr aus. Die Entwicklung der Nettobankposition wurde zum 30. September 2023 gegenüber dem Vorjahr mit einem moderaten Rückgang der Fremdfinanzierung zu liquiden Mitteln eingeschätzt. Dies war bedingt durch eine erwartete Reduktion des Nettoumlaufvermögens.

Der Umsatz bzw. das Gesamtvolumen - auf bereinigter Basis, d.h. bei Anwendung unveränderter Kupferkurse und Wechselkurse gegenüber dem Vorjahr - erreichte im abgelaufenen Geschäftsjahr ein Niveau, welches mit 8,4% Zunahme ebenfalls moderat über dem unbereinigten Vorjahreswert lag. Dies lässt sich unter anderem auf die deutlichen Unterschiede in der Entwicklung der regionalen Märkte und deren Nachfrage sowie auf die insgesamt anspruchsvolle Marktsituation zurückführen. Das Ergebnis (EBT) entwickelte sich erheblich besser als prognostiziert, was unter anderem auch in der deutlichen Entlastung des Materialaufwands bei gestiegenen Umsätzen und nahezu konstanter Umsatzrendite lag. Der spürbare Rückgang im Nettoumlaufvermögen trat insgesamt ein, wengleich der gesetzte Zielwert leicht unterhalb des erreichten Wertes lag. Insbesondere im Vorratsvermögen, aufgrund der anhaltend hohen Volumen, konnte keine Reduktion verzeichnet werden. Der Rückgang der Nettobankverschuldung trat mit einer Reduktion von 50,4 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr, wie prognostiziert, ein und führte zu einer Halbierung der Verschuldungsposition.

#### **E. Gesamtaussage des Vorstands zur wirtschaftlichen Lage**

Insgesamt stellte sich die Vermögens- und Finanzlage der LAPP Gruppe im Geschäftsjahr 2022/2023 weiterhin als grundsolute dar. Die Ertragslage war im Einklang mit den gestellten Erwartungen an den Umsatz und lag im Ergebnis über den Erwartungen. Insgesamt kann die Ertragslage des abgelaufenen Geschäftsjahres als sehr zufriedenstellend bezeichnet werden. Allerdings hatten sich in der zweiten Jahreshälfte des abgelaufenen Geschäftsjahres erste Anzeichen der konjunkturellen Abschwächung im Auftragseingang sowie im letzten Quartal auch im Umsatz bemerkbar gemacht.

### **III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht**

#### **1 Prognosebericht - Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens**

Dem Prozess zur Umsatz- und Ergebnisplanung werden konstante Wechselkurse und, zum Zeitpunkt der Planung, Kupferpreiskurse zu Grunde gelegt, so dass in beiden Positionen auch in Zukunft sowohl Risiken wie auch Chancen für die Entwicklung enthalten sind. Ebenso steht die Prognose unter dem erneuten Vorbehalt, dass wesentliche, in der Planung nicht berücksichtigte, Veränderungen der weltweiten Wirtschaftslage bzw. signifikante Auswirkungen auf die industriellen Märkte ausbleiben.

Nachdem die Erholung von der Pandemie bereits im Vorjahr erkennbar war und sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auch fortsetzte, sind erhöhte Inflationsraten und Energiepreise an den Märkten weiterhin zu erkennen. Weitere Unsicherheiten bestehen weiterhin auch hinsichtlich der Leitzinsen und davon beeinflussten Investitionen sowie dem Nachfrageverhalten. Im abgelaufenen Geschäftsjahr kamen darüber hinaus unvorhersehbare Faktoren, wie das erneute Aufflammen eines Konflikts im Gaza-Streifen und der weiterhin anhaltende Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine, mit der entsprechend angespannten politischen Lage, hinzu. Wie auch im abgelaufenen Geschäftsjahr bringt dies eine Unsicherheit bei der Planung und Auftragslage mit sich und könnte damit auch zukünftig eine beeinträchtigende Wirkung auf den Geschäftsverlauf haben.

Unter den genannten anspruchsvollen Rahmenbedingungen, den bereits erkennbaren Abschwächungen der Nachfragesituation an den industriellen Märkten, aber gleichzeitig nahezu stabilen Umsatzrenditen und Anzeichen von Entlastungen auf der Einstandsseite, wird der Geschäftsverlauf für das Geschäftsjahr 2023/2024 im weitesten Sinne als weiterhin konstant eingeschätzt. Gegenüber dem abgelaufenen Geschäftsjahr wird mit einem moderaten Anstieg der Gesamtleistung, allen voran in der Region Asien, gerechnet, bestehend aus Volumens- als auch Preiseffekten. Parallel wird im Ergebnis (EBT) für die LAPP Gruppe im Geschäftsjahr 2023/2024 von einer stabilen Ergebnisreichung auf Niveau des abgelaufenen Geschäftsjahres ausgegangen, wobei hier Effekte der strategischen Investitionen in Personal, Anlagen, Digitalisierung sowie projektbezogene Ausgaben auf das Ergebnis wirken werden. Darüber hinaus wird davon ausgegangen, dass weitere Entlastungen auf der Einstandsseite und höhere Eigenanteile bei der Fertigung den Preisdruck des Marktes weitestgehend ausgleichen sollten. Hieraus leitet sich für das nächste Geschäftsjahr eine leicht gesunkene Umsatzrendite als Erwartungswert ab. Das Nettoumlaufvermögen wird aufgrund mehrerer Initiativen hinsichtlich Bestands- sowie Verbindlichkeitsmanagement zwar grundsätzlich positiv beeinflusst, jedoch aufgrund der Anforderungen an die Verfügbarkeit und Volumeneffekten, insbesondere im 4. Quartal, gegenüber dem Geschäftsjahr 2022/2023 stark ansteigen.



Im Bereich der Nettobankposition zum 30. September 2024 wird mit einem sich zum Vorjahr umkehrenden Verlauf und somit spürbaren Aufbau der Nettobankverschuldung auf ein moderates Verschuldungsniveau geplant. Dies beruht auf der starken Zunahme des Nettoumlaufvermögens sowie geplanten Investitionen im Rahmen der Strategie 2027.

## 2 Risiken und Chancen

Die wesentlichen Risiken für die LAPP Gruppe sind in folgenden Bereichen zu sehen:

- Konjunkturelle Abschwächung in wichtigen Absatzmärkten bzw. Verschlechterung der Nachfrage
- Absatzbedrohung durch wirtschaftliche, rechtliche und politische Rahmenbedingungen
- Abhängigkeit von einzelnen Kunden und Regionen sowie der Wettbewerbssituation
- Bestandsrisiko durch Minder- oder Mehrbestellungen
- Rohstoffpreisentwicklung (allem voran die Kupferentwicklung)
- Absatzpreisschwankungen
- IT-Risiken (Cyber-Kriminalität)
- Fehlendes Fachpersonal bzw. Fachkräfte

Chancen bestehen für die LAPP Gruppe in folgenden Bereichen:

- Effizienzsteigerung durch Investitionen, mit Schwerpunkt in die weitere Digitalisierung und Automatisierung sowie bei der Einführung neuer innovativer Produkte
- Zusätzliche Umsätze im Rahmen der Strategie 2027 durch Innovationen, neue Marktsegmente, im Wesentlichen in den Bereichen Elektromobilität inklusive der Energiespeicher, „boom“ bei erneuerbaren Energien und generellen Chancen im Bereich Nachhaltigkeit
- Stärkere Marktdurchdringung in neue bzw. bisher noch nicht erschlossene Märkte
- Stärkung und Ausbau von Kernkompetenzen (Eigenfertigung)
- Weitere Optimierungen / Ausbau der Infrastruktur und Logistik sowie Lagerbestandsoptimierung
- Verbesserte konjunkturelle Rahmenbedingungen (weiterer „Rückenwind“ durch nachlassende Inflation aber auch ein zeitnahes Ende globaler Konflikte und Kriegshandlungen)

Aus Sicht der einzelnen Gesellschaften der LAPP Gruppe wurden die Risiken im abgelaufenen Geschäftsjahr gegenüber der Berichterstattung des Vorjahres 2021/2022 etwas höher bewertet. Gleichzeitig werden auch die Chancen höher eingeschätzt. Wesentliche Gründe, die zur Verbesserung der Risikoeinschätzung beitrugen, sind einerseits Effekte und Potentiale aus der Strategie 2027, andererseits aber auch externe Faktoren in Form eines verbesserten (als im Budget unterstellten) konjunkturellen Umfeldes.

Einzelne wesentliche Risiken können aufgrund der bestehenden Vielzahl von heterogenen Einflussfaktoren nur schwer beziffert werden. Dennoch kann zusammenfassend festgehalten werden, dass die bestehenden Risiken beherrschbar sind. Aus heutiger Perspektive sind keine bestandsgefährdenden Risiken für die LAPP Gruppe ersichtlich.

## 3 Risikomanagement und Risikomanagementmethoden

Der Vorstand der Lapp Holding SE hat ein Risikomanagementsystem definiert und in einem Handbuch dokumentiert.

Herzstück des Risikomanagementsystems sind das Risk-Reporting, die Interne Revision, Compliance und Law sowie die Controlling Instrumente der LAPP Gruppe, welche unter anderem aus dem Monats- und Quartalsberichtswesen (mit Soll/Ist-Vergleichen, Kommentaren und Maßnahmenplänen), Forecasts und dem Planungsprozess inklusive der entsprechenden Turnusgespräche mit den regionalen Controlling Verantwortlichen bestehen.

Die LAPP Gruppe ist branchenspezifischen Geschäftsrisiken ausgesetzt. Zu diesen unter Punkt III.2 genannten individuellen Hauptrisiken sind weitere Risiken, wie Währungsrisiken oder finanzielle und technologische Risiken zu nennen. Im Folgenden wird ergänzend zum implementierten Risikomanagementsystem dargestellt, wie den einzelnen Risikokategorien begegnet wird.

### Marktrisiken und strategische Risiken

Die sich in den vergangenen Jahren abzeichnende Konsolidierung in der Branche der Verbindungstechnologie hat das bereits ausgeprägte Wettbewerbsumfeld weiter verstärkt. Diesem Risiko begegnet die LAPP Gruppe durch eine kontinuierliche Diversifizierung ihrer Produktpalette und Services sowie durch Innovationen und Ausrichtung auf individuelle Kundenbedürfnisse innerhalb definierter Geschäftsmodelle und Industriebranchen. Darüber hinaus wird strategisch angestrebt die Absatzgebiete außerhalb Europas stärker zu forcieren, um somit die globale Präsenz LAPP Gruppe und damit die Diversifizierung weiter zu stärken.



## Finanzielle Risiken

Die finanzielle Stabilität der LAPP Gruppe ist durch ausreichende Kreditlinien und eine breit gefächerte Kernbankenstruktur sichergestellt.

## Währungsrisiken

Währungsrisiken aus Liefer- sowie Finanzierungsbeziehungen werden im Bedarfsfall durch Finanzinstrumente, wie Devisentermingeschäfte oder vereinzelt auch Währungsswaps reduziert. Die verbleibenden Währungsrisiken sind trotz anhaltend hohen Volatilitäten beherrschbar. Diese Einschätzung beruht einerseits darauf, dass der Euroraum mit seinem hohen Umsatzanteil weiterhin hauptsächlicher Absatzmarkt der LAPP Gruppe ist. Andererseits ist die LAPP Gruppe mit ihren Vertriebs- und Produktionsgesellschaften im gleichen Währungsraum in der Lage, Fremdwährungszahlungen durch ein Natural Hedging weitestgehend auszugleichen.

## Zinsänderungsrisiken / Risiken aus dem Einsatz von Derivaten

Zur Absicherung des Zinserhöhungsrisikos wurden in der Vergangenheit vereinzelt sowohl Zins-Caps als auch Zins-Swaps abgeschlossen. Der im letzten Geschäftsjahr abgeschlossene Zins-Swap mit einer Restlaufzeit von 6 Jahren reduziert die deutlich angestiegenen variablen Zinsrisiken signifikant.

Die derivativen Finanzinstrumente werden ausschließlich zu Sicherungszwecken eingesetzt.

Weitere Zinssicherungsmaßnahmen bestehen durch eine Vorratsfinanzierung für geplante Investitionen. Die als Sockelfinanzierung definierte Verschuldung wurde langfristig durch Festsatzdarlehen gesichert.

## Rohstoffpreissrisiken

Das Risiko von Kupferpreisschwankungen wird durch den Einsatz derivativer Sicherungsinstrumente (Optionen und Swaps) aktiv gesteuert bzw. begrenzt. Darüber hinaus bestehen weitestgehend variable Verträge zur zeitlich versetzten Weitergabe des Kupferpreisanzeils an Kunden.

## Katastrophenrisiken und Wirtschaftskriminalität

Durch zunehmende Natur- oder Pandemiekatastrophen und Angriffe von außen besteht ein gewisses Risiko in der „Supply Chain“ der LAPP Gruppe. Mit Hilfe eines aktiven Notfall- und Katastrophenmanagements steuert LAPP aktiv die sich daraus ergebenden Gefahren. Ergänzend wird der umfassend definierte „Business Continuity Plan“ sukzessive in die Organisation eingeführt und umgesetzt.

Trotz deutlicher Entspannung beim Thema Energiekrise tragen fortlaufende Energiesparmaßnahmen zur Reduzierung der Energiekosten und Energieabhängigkeit bei.

## Qualitäts- und Produktrisiken (inklusive Projektgeschäft)

Durch Produkt- oder Qualitätsmängel könnten finanzielle Risiken oder Risiken für die Reputation der LAPP- Produkte und somit der LAPP Gruppe entstehen. Die LAPP Gruppe legt großen Wert auf hohe Qualitätsstandards. Daher sind alle wesentlichen Produktionswerke sowie der überwiegende Teil der Vertriebsstandorte nach ISO 9001 (Qualitätsmanagementsystem) zertifiziert. Erste Standorte sind bereits nach IRIS (International Railway Industry Standard) sowie nach dem Automobilstandard IATF 16949 zertifiziert.

Der Qualitätsstandard in der LAPP Gruppe wird durch regelmäßige interne Audits in den Unternehmen sowie ein weltweites Qualitätsberichtswesen kontinuierlich kontrolliert und verbessert.

## Vermeidung von Umweltrisiken/Umweltmanagement

Alle Produktionsstandorte sowie zahlreiche Vertriebsgesellschaften von LAPP verfügen über ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach DIN ISO 14001. Bis zum Ende des Geschäftsjahres 2023/2024 ist geplant, dass alle Vertriebsgesellschaften ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem vorweisen können. Darüber hinaus haben nahezu alle europäischen Produktions- und Vertriebsstandorte ein Energiemanagementsystem nach ISO 50001 installiert. Über die genannten Systeme werden externe und interne Umwelt- und Energierisiken ermittelt und bewertet. Basierend auf den ermittelten Risiken werden Gegenmaßnahmen entwickelt. Zukünftig ist geplant, für alle LAPP Standorte eine Klimarisikoanalyse durchzuführen und geeignete Anpassungsmaßnahmen zu erarbeiten. LAPP nimmt die geltenden gesetzlichen Anforderungen sehr ernst. Die Verwendung von gefährlichen Stoffen wird international immer stärker reguliert. Alle Produkte im Hauptkatalog von LAPP enthalten keine der in der RoHS II-Richtlinie angegebenen verbotenen Substanzen oder die darin festgelegten maximal zulässigen Konzentrationen. Darüber hinaus vertreibt LAPP ausschließlich Erzeugnisse im Sinne der REACH-Verordnung.

LAPP setzt sich für die „Vermeidung besorgniserregende Stoffe“ (SVHC) in den eigenen Produkten ein. Es ist LAPP ein Anliegen, die internen Prozesse zur Absicherung der Produkte und zur Information der Kunden laufend zu verbessern.

## IV. Nachhaltigkeitsberichterstattung (ungeprüft)

Die Lapp Holding SE selbst besitzt keine rechtliche Verpflichtung gemäß §§ 315b und 315c des Handelsgesetzbuches zur Aufstellung einer vollständigen Berichterstattung. Die nachfolgenden Passagen berichten über die Kernelemente der unternehmerischen Verantwortung seitens LAPP.

### 1 Grundsätze

Nachhaltigkeit ist seit jeher Teil der Unternehmens-DNA von LAPP. Als Familienunternehmen wird großer Wert daraufgelegt, langfristig zu denken und verantwortungsbewusst zu handeln. In unserer Strategie 2027 wurde Nachhaltigkeit als eines der fünf Durchbruchziele definiert. Alle LAPP Gesellschaften sind angehalten, zur Erreichung des Ziels beizutragen. In den „Hoshin Kanri“ Plänen wurden sowohl auf globaler als auch auf regionaler Ebene entsprechende Unterziele und Maßnahmen festgelegt.



LAPP richtet sein Nachhaltigkeitsengagement an den 17 Zielen für eine nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals) aus. Folgende Nachhaltigkeitsziele sind dabei von besonderer Relevanz für das Unternehmen:

## **SDG [3] „Gesundheit und Wohlergehen“**

LAPP setzt sich für das Wohlergehen aller Mitarbeitenden ein. Zahlreiche Standorte verfügen über ein betriebliches Gesundheitsmanagement sowie neue Mobilitätskonzepte. Darüber hinaus bieten viele Gesellschaften ihren Mitarbeitenden freiwillig Gesundheitsleistungen an. [SDG 8] „Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum“ An allen seinen Standorten fördert LAPP ein dauerhaftes, inklusives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum und menschenwürdige Arbeit. Mithilfe von Standards, Zertifizierungen und Audits werden die Arbeits- und Produktionsbedingungen vor Ort sichergestellt und überprüft. Um etwaige Menschenrechtsrisiken in der Lieferkette zu identifizieren, wurde eine Software eingeführt. Partnerschaften mit lokalen Organisationen helfen bei der Umsetzung von Standards.

## **[SDG 9] „Industrie, Innovation und Infrastruktur“**

Um den globalen Herausforderungen zu begegnen, bedarf es vieler innovativer Lösungen. In Future Labs werden z.B. aktuelle Technologietrends gesichtet. Darüber gibt es eine enge Zusammenarbeit mit Hochschulen und Forschungsinstituten.

## **[SDG 12] „Nachhaltige/r Konsum und Produktion“**

Eine nachhaltige Produktion spielt bei der Produktentwicklung und den verwendeten Rohstoffen eine wichtige Rolle. Der Einsatz ressourceneffizienter Technologien gewinnt immer mehr an Bedeutung. Bei LAPP wird z.B. zu bio-basierten und recycelten Materialien geforscht. Eigene Anlagen ermöglichen die Aufbereitung von Kunststoffabfällen, die in der Fertigung anfallen. In diesem Geschäftsjahr hat LAPP die erste Ethernet Leitung mit einer bio-basierten Ummantelung vorgestellt. Bezüglich der Beschaffung von nachhaltig abgebautem und produziertem Kupfer steht LAPP im engen Austausch mit seinen Lieferanten. Darüber hinaus ist LAPP in diesem Jahr der Initiative „The Copper Mark“ beigetreten, welche Rahmen und Standards für eine nachhaltige Kupferproduktion definiert.

## **[SDG 13] „Maßnahmen zum Klimaschutz“**

Mit seinem Produktportfolio unterstützt LAPP den Ausbau von Windkraft- und Solaranlagen. Darüber hinaus gehören zum Sortiment Lösungen für die Elektromobilität und den Schienenverkehr.

## **2 Unternehmenskultur**

LAPP ist ein Familienunternehmen und wird es auch zukünftig bleiben. Diese Tatsache bietet für die Unternehmenskultur nicht nur ein stabiles Fundament, Kontinuität und Verlässlichkeit, sondern auch die Möglichkeit, neue Wege zu gehen und Innovationen voranzutreiben. Nachhaltiges Handeln spielt hierbei eine große Rolle.

### **A. Werte bei LAPP**

Kundenorientiert, familiär, innovativ, erfolgsorientiert - auf diesen Werten ist LAPP aufgebaut. Die klare Wertorientierung hat das Unternehmen stark gemacht.

- Kundenorientiert: Eine vertrauensbasierte Kooperation, die sich nach den Bedürfnissen des Kunden richtet, fokussiert auf dessen Erfolg.
- Familiär: Langfristige Orientierung, Wertschätzung und ein Gefühl der Nahbarkeit tragen zur Sicherung der Zukunft bei.
- Innovativ: LAPP findet zukunftsorientierte Lösungen für die Kunden.
- Erfolgsorientiert: LAPP legt Wert auf Unabhängigkeit und profitables Wachstum.

### **B. Verhaltenskodex "Code of Conduct"**

Der Code of Conduct ist weltweit für alle LAPP-Mitarbeitenden gültig. Darüber hinaus dient er als Leitbild für die Zusammenarbeit mit internen und externen Anspruchsgruppen. Der Code of Conduct definiert nicht nur die Unternehmenswerte, sondern legt auch wesentliche Verhaltensstandards fest.

## **3 Soziales und gesellschaftliches Engagement**

Als Familienunternehmen nimmt LAPP seine gesellschaftliche Verantwortung sehr ernst. In diesem Geschäftsjahr wurden auf regionaler und internationaler Ebene verschiedene soziale Projekte unterstützt. Ferner wurde die Organisationsanweisung zu Spenden- und Sponsoringaktivitäten überarbeitet. Die überarbeitete Richtlinie umfasst klare Förderprinzipien:

- Regionalität
- Nachhaltigkeit
- Transparenz
- Branchenexklusivität

Darüber hinaus wurden Förderschwerpunkte definiert:



- Umweltschutz
- Wissenschaft und Bildung
- Soziales

Alle LAPP Gesellschaften sind zur Einhaltung dieser Organisationsanweisung verpflichtet.

#### **4 Umweltbezogenes Engagement**

Bei LAPP steht nachhaltiges, umweltschonendes Wirtschaften und der verantwortungsvolle Umgang mit allen natürlichen Ressourcen im Fokus.

Unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten umfassen folgende fünf Schwerpunktbereiche:

- Produkte und Lösungen nachhaltig gestalten
- Gebäude und Werke ressourcenschonend betreiben
- Kunden weltweit umweltbewusst beliefern
- Portfolio auf nachhaltige Industrien ausrichten
- Natur und Menschen dauerhaft bewahren

##### **A. Produkte und Lösungen nachhaltig gestalten**

Im Fokus des Nachhaltigkeitsengagements bei LAPP stehen die Produkte und Lösungen, auf welche LAPP die größten Einflussmöglichkeiten hat.

- Product Carbon Footprint: LAPP hat sich das Ziel gesetzt, den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck seiner Kabelprodukte zu reduzieren. Im vergangenen Geschäftsjahr wurde erstmalig der „Product Carbon Footprint“ für ein Kabelprodukt, welches am Standort Stuttgart gefertigt wird, berechnet. Der Rohstoff Kupfer macht den größten Anteil des CO<sub>2</sub>-Fußabdruckes aus. Um diesen zu reduzieren, steht LAPP im engen Austausch mit seinen Lieferanten. Im nächsten Geschäftsjahr ist geplant, weitere Berechnungen für das ÖLFLEX- Produktsortiment durchzuführen. Diese Berechnungen sollen gemäß der DIN EN ISO 14067 extern verifiziert und im Anschluss Kunden und Interessenten zur Verfügung gestellt werden.
- Recycelte und bio-basierte Kunststoffe: Bereits seit einigen Jahren forscht LAPP zum Einsatz von biobasierten sowie recycelten Kunststoffen. Für das Kunststoffrecycling sind intern Maschinen im Einsatz, die bei der Regranulierung der Rohstoffe unterstützen. Das gewonnene Granulat kann dann als Füllmaterial zum Einsatz kommen. Darüber hinaus verwendet LAPP für den Außenmantel der ETHERLINE® FD P Cat.5e-Leitung ein bio-basiertes Thermoplastisches Polyurethan.

##### **B. Gebäude und Werke ressourcenschonend betreiben**

Alle LAPP Gesellschaften weltweit sind dazu angehalten, ihre Gebäude/Werke so energieeffizient wie möglich zu betreiben. Ferner soll, wenn immer möglich, Ökostrom eingekauft werden. In Deutschland beziehen alle Standorte bereits seit 2019 Ökostrom. Überdies erzeugen zahlreiche LAPP Gesellschaften über PV-Anlagen einen Teil ihrer benötigten Elektrizität selbst.

- Corporate Carbon Footprint: Erstmals wurde in diesem Geschäftsjahr eine Treibhausgasbilanz für alle konsolidieren LAPP Gesellschaften nach dem „Greenhouse Gas Protocol“ erstellt. In die Berechnung werden alle Scope-1- und Scope-2-Emissionen, die im Jahr 2022 entstanden sind, einbezogen. Die Ergebnisse werden extern verifiziert und als Grundlage für die Entwicklung einer Klimastrategie herangezogen. Im nächsten Geschäftsjahr soll eine Berechnung der Scope-3-Emissionen erfolgen.
- Gebäudeanalyse und -sanierung: Am Standort Stuttgart wurden im letzten Geschäftsjahr verschiedene energetische Sanierungen durchgeführt. Aktuell wird das Dach der Kabelwerke in Stuttgart ertüchtigt, um eine PV-Anlage zu installieren.
- Energie- und Umweltmanagement: Ein Großteil der europäischen LAPP Standorte verfügt über ein eigenes Energiemanagementsystem bzw. ist in einer Energiemanagementmatrix organisiert. Bis Ende des Geschäftsjahres 2023/2024 ist darüber hinaus eine Zertifizierung nach DIN ISO 14001 geplant. Die Produktionsgesellschaften verfügen bereits über eine solche Zertifizierung.

##### **C. Kunden weltweit umweltbewusst beliefern**

Auch in der Logistik spielt der Nachhaltigkeitsgedanke eine wichtige Rolle. Für Kunden gibt es heute schon die Möglichkeit, Sammelbestellungen aufzugeben. Über dezentrale Lager werden darüber hinaus Transportwege minimiert. Für Kabeltrommeln gibt es ein Kreislaufsystem. Darüber hinaus sind „Linerless Labels“, Etiketten ohne Trägerpapier, im Einsatz. Damit können Abfälle und CO<sub>2</sub>-Emissionen eingespart werden.

##### **D. Portfolio auf nachhaltige Industrien ausrichten**

LAPP bietet spezielle Produkte für den Bereich der Erneuerbaren Energie sowie den Schienenverkehr an. Über die Lapp Mobility GmbH fokussiert sich LAPP auf die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb von Ladesystemen für Elektroautos.

##### **E. Natur und Menschen langfristig bewahren**



Für LAPP stehen nachhaltiges Handeln und die Verantwortung für die Mitarbeitenden und Menschen weltweit im Mittelpunkt.

- **Nachhaltigkeit in der Lieferkette:** Nachhaltigkeit endet bei LAPP nicht am Werktor. Alle unsere Lieferanten wurden in diesem Geschäftsjahr einer Risikoanalyse unterzogen. Darüber hinaus hat LAPP einen Supplier Code of Conduct erarbeitet, welcher u.a. Anforderungen zu den Themen Umweltbewusstsein, Menschenrechte etc. enthält. Alle Lieferanten sind verpflichtet, dieses Dokument zu unterschreiben. Darüber hinaus werden Risiken in unserer Lieferkette über eine „Supply-Chain- Intelligence-Plattform“ identifiziert.
- **Nachhaltigkeitstage:** Erstmals in diesem Geschäftsjahr wurden bei LAPP globale Nachhaltigkeitstage durchgeführt. Alle Mitarbeitenden weltweit hatten die Möglichkeit, an virtuellen und analogen Veranstaltungen teilzunehmen.
- **„Diversity“:** LAPP hat die Charta der Vielfalt unterzeichnet. Damit setzt sich das Unternehmen für ein vorurteilsfreies Arbeitsumfeld und Chancengleichheit ein. Mittlerweile gibt es eine Kollegin, die das Thema „Diversity“ auf globaler Ebene betreut. Ferner wurde in diesem Geschäftsjahr ein Auftaktveranstaltung zur Gründung eines Frauennetzwerkes bei LAPP durchgeführt.

## F. Zertifizierungen und Berichterstattung

Erstmals in diesem Geschäftsjahr wurde für ein wesentliches Unternehmen der LAPP Gruppe durch den Anbieter EcoVadis eine Nachhaltigkeitsbewertung durchgeführt. Im nächsten Geschäftsjahr soll die Bewertung für die Lapp Holding SE erfolgen. Darüber hinaus ist die Lapp Holding SE der WIN-Charta des Landes Baden- Württemberg beigetreten, einem Managementsystem für nachhaltiges Wirtschaften. LAPP bekennt sich zur Einhaltung der zwölf Leitsätze der WIN-Charta.

## 5 Die nächsten Schritte

Auch im nächsten Geschäftsjahr plant LAPP sein Nachhaltigkeitsmanagement weiter auszubauen. Dazu wurden in den „Hoshin Kanri“ Plänen der Regionen klare Ziele definiert. In verschiedenen Projektgruppen wird an der Umsetzung der Regulatorik im Bereich Nachhaltigkeit (u.a. LkSG, CSRD, EU-Taxonomie) gearbeitet.

Darüber wird der Vorstand in mehreren Nachhaltigkeitsworkshops zusammenkommen, um über die Nachhaltigkeitsstrategie von LAPP zu beraten.

Die Einführung einer Software zur Erhebung von Nachhaltigkeitskennzahlen soll abgeschlossen werden. Darüber hinaus ist eine Überarbeitung der Wesentlichkeitsanalyse in Planung. Auch eine Ermittlung von Scope- 3-Emissionen für die unternehmensbezogene Treibhausgasbilanz ist vorgesehen.

## Sonstige Angaben

### Erklärung des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Wir erklären, dass die Lapp Holding SE bei jedem Rechtsgeschäft mit verbundenen Unternehmen nach den Umständen, die uns im Zeitpunkt der Vornahme der Rechtsgeschäfte bekannt waren, angemessene Gegenleistungen erhalten hat. Berichtspflichtige Maßnahmen im Sinne des § 312 AktG wurden nicht getroffen.

Stuttgart, 21. Dezember 2023

*Der Vorstand*

*Matthias Lapp*

*Jan Ciliac*

*Dr. Christoph Hiller*

*Hubertus Breier*

## Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2022/2023

Der Aufsichtsrat ist im Jahr 2022/2023 vom Vorstand regelmäßig über die Entwicklung und die Lage des Unternehmens sowie über wesentliche Geschäftsvorgänge unterrichtet worden.

Anhand der Berichte und der erteilten Auskünfte hat der Aufsichtsrat den Vorstand überwacht und sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt.



Die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, hat den Konzernabschluss zum 30. September 2023 und den Konzernlagebericht 2022/2023 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Berichte des Abschlussprüfers liegen dem Aufsichtsrat vor. Der Aufsichtsrat hat das Ergebnis dieser Prüfungen zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat hat den Konzernabschluss zum 30. September 2023 und den Konzernlagebericht 2022/2023 seinerseits abschließend geprüft. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung erklärt sich der Aufsichtsrat mit dem Bericht des Vorstandes sowie mit dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer einverstanden.

Stuttgart, den 10. Januar 2024

**Lapp Holding SE**

*Dr. Hans Schumacher, Vorsitzender des Aufsichtsrats*

## **Billigung des Konzernabschlusses**

Der Konzernabschluss der Lapp Holding SE wurde am 03.02.2024 gebilligt.

## **Dividendenbekanntmachung**

Die ordentliche Hauptversammlung unserer Gesellschaft hat am 03. Februar 2024 beschlossen, den im Jahresabschluss der Lapp Holding SE ausgewiesenen Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2022/2023 in Höhe von 149.289.125,74 Euro zur Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 35.000.000,00 Euro zu verwenden.

Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von 114.289.125,74 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Stuttgart, den 03. Februar 2024

*Der Vorstand*